



Jahresbericht 2025

Produktgruppen

Titelseite:

Die beiden Partnergemeinden Blatten und Köniz setzen ein Zeichen der Verbundenheit und der Solidarität.

Jacques Cordey moderierte den Empfang für Ditaji Kambundji.

Das Akustiklabor im METAS ist ein Raum ohne Echo und damit der stillste Raum der Schweiz.

Performance von Ralf Assmann an der Vernissage der ARTKöniz.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Jahresbericht der Produktgruppen	6
101 Behörden	6
102 Zentrale Dienste	12
103 Kultur	19
104 Steueradministration	21
105 Raumplanung	22
106 Bauaufsicht	26
107 Verkehr	27
108 Strassen	30
109 Fahrzeugdienst	32
110 Individuelle Sozialhilfe	33
111 Kindes- und Erwachsenenschutz	36
112 Sozialversicherung	38
113 Institutionelle Sozialhilfe	41
114 Migration	44
115 Volksschulen	47
116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	51
117 Sport und Freizeit	53
118 Einwohnerwesen	56
119 Polizeiinspektorat	58
120 Bade-/Freizeitanlagen	60
121 Bevölkerungsschutz	61
122 Öffentliche Bauten	63
123 Liegenschaften	66
124 Umweltschutz, Energie	68
125 Landschaft	70
126 Ver- und Entsorgung	73
127 Geografisches Informationssystem GIS	78
128 Informatikzentrum Köniz-Muri	80
129 Produktunabhängige Finanzleistungen	82

Der Jahresbericht 2025 besteht aus zwei Teilen:

- **Jahresbericht 2025 Finanzen**
- **Jahresbericht 2025 Produktgruppen**

Anhang Jahresbericht 2025 Produktgruppen mit Zahlen und Statistiken

Online unter → www.koeniz.ch/jahresbericht

Einleitung



Der Könizer Gemeinderat (v. l.): Kathrin Gilgen, Vorsteherin Direktion Umwelt und Betriebe, Thomas Marti, Vorsteher Direktion Sicherheit und Liegenschaften, Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin und Vorsteherin Direktion Präsidiales und Finanzen, Dominic Amacher, Vizepräsident des Gemeinderats und Vorsteher Direktion Planung und Verkehr, Dominique Bühler, Vorsteherin Direktion Bildung und Soziales.

Liebe Leser:innen

Mit dem Jahr 2025 endet die Legislatur 2022–2025. In vier Schwerpunkten hatte sich Köniz Ziele für die Legislatur vorgenommen: Attraktivität der Gemeinde, nachhaltige Entwicklung, gesunde Finanzen und moderne Verwaltung. Die Bilanz ist positiv: Köniz hat die angestrebten Ziele zum grössten Teil erreichen und die entsprechenden Projekte erfolgreich abschliessen können.

Die Zahlen zum Schlusspurt in der Legislatur: Der Gemeinderat fällte im Berichtsjahr 647 Beschlüsse und traf sich zu 10 Klausur-Sitzungen. Das Parlament behandelte 74 Geschäfte, wovon 43 Vorstösse waren. Die Stimmbevölkerung konnte sich zu zwei Vorlagen äussern, zur Sanierung des Oberstufenzentrums Köniz und zum Kauf der Liegenschaft an der Schwarzenburgstrasse 230–236.

Solidarität mit der Partnergemeinde Blatten

2025 war ein Jahr, das stark von ausserordentlichen Ereignissen geprägt war. Im Mai zerstörte ein Bergsturz das Dorf Blatten im Lötschental fast vollständig. Innert weniger Sekunden hatten die Blatten:innen ihr Zuhause und ihre Heimat verloren. Köniz stand seiner Partnergemeinde bei und spendete 200 000 CHF. Dies als Soforthilfe für die Betroffenen. An einem gemeinsamen Anlass im Schloss Köniz setzten die beiden Partnergemeinden im November ein Zeichen der Verbundenheit und der Solidarität. Im Zentrum standen die Zukunft und der Wiederaufbau von Blatten. Gleichzeitig wurde die 60-jährige Gemeindepartnerschaft gewürdigt und bekräftigt.

Die Zukunft gestalten

Köniz ist eine wachsende Gemeinde, die sich qualitativ entwickelt. Auch 2025 konnten wichtige Projekte in den Bereichen Bildung, Umwelt, Gesund-

heit und Wirtschaft initiiert und umgesetzt werden. Einige Beispiele: Der Wärmeverbund Bern-Wabern kann realisiert werden; das Projekt «gemeinsam altersfreundlich» wurde erfolgreich abgeschlossen; das neue Modell für die Bildungssteuerung, das eine professionellere und effizientere Führung der Schulen ermöglicht, wurde beschlossen; die erste Industrienacht Köniz, die Einblicke in den starken Werkplatz und in die MINT-Berufe bot, fand in den Vidmarhallen statt und das Pilotprojekt an der Waldeggstrasse, das mehr Lebensqualität dank kühlem Strassenbelag verspricht, wurde umgesetzt

Finanzen sind stabil, Zukunft im Fokus

2025 konnte die Gemeinde die Finanzen weiter stabilisieren und damit den Handlungsspielraum vergrössern. Die strategischen Kennzahlen (Bilanzüberschuss, Verschuldung, Investitionen, Steueranlage) entwickeln sich entlang der Zielgrössen, wie sie in der Finanzstrategie festgelegt sind. Mittelfristig entwickeln sich die Finanzen weiter positiv, so dass die Gemeinde notwendige Investitionen für die Bevölkerung tätigen kann, z. B. in Bildungsstätten, Freizeitanlagen und die Infrastruktur.

Sie möchten mehr erfahren? Im Jahresbericht finden Sie Zahlen, Fakten und Erläuterungen zu den vielfältigen und umfangreichen Dienstleistungen und Entwicklungen der Gemeinde. Entdecken Sie auf den folgenden Seiten, was sich in Köniz 2025 alles getan hat.

Das Erreichte wäre nicht möglich ohne das Mitwirken und Mitgestalten von ganz vielen Menschen. In der Verwaltung, der Politik und der Wirtschaft, in den Vereinen, Ortsteilen und Quartieren, in der Zusammenarbeit mit Unternehmen, Organisationen und anderen Gemeinden. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die Köniz zu einem lebenswerten und zukunfts-fähigen Ort machen.

Der Gemeinderat

Jahresbericht der Produktgruppen

101 Behörden

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst.	
101.1 Parlamentsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Parlaments – Geschäftsführung der parlamentarischen Kommissionen – Gesetzeskonforme Beschlussfassung und Protokollierung
101.2 Führungsleistungen Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> – Strategische und operative Führung und Steuerung (Planung, Controlling, Reporting) – Gesetzeskonforme Beschlussfassung, Protokollierung und Vollzug von Beschlüssen – Führung der Gemeindeverwaltung – Vertretung der Gemeinde gegen aussen resp. in anderen Organisationen und Gremien – Interkommunale und regionale Zusammenarbeit
101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Gemeindeführungsorgans – Unterstützung des Gemeinderats bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen

101.1 Parlamentsdienstleistungen

Parlament

Die Unterlagen zu den im Parlament behandelten Geschäften und die hängigen parlamentarischen Vorstösse sind auf der Könizer Website aufgeschaltet unter → www.koeniz.ch/politik/gemeindeparlament.

Wahlen

Parlamentsbüro 2025

Casimir von Arx GLP, Parlamentspräsident; Christine Müller Grüne, 1. Vizepräsidentin, Selin López FDP, 2. Vizepräsidentin; Reto Zbinden SVP, Stimmenzähler; Brigitte Rohrbach SP Frauen, Stimmenzählerin.

Geschäftsprüfungskommission 2024/25, Ersatzwahl

Janka Hamm SP Frauen, als Ersatz für Franziska Adam SP Frauen.

Finanzkommission 2024/25, Ersatzwahl

Géraldine Mercedes Boesch SP Frauen, als Ersatz für Rahel Gall SP Frauen.

Nichtständige Kommission Personalreglement, Ersatzwahlen

Monika Röthlisberger Grüne, als Ersatz für Dominik Fischli Grüne; Isabelle Steiner SP Frauen, als Ersatz für Rahel Gall SP Frauen.

Schulkommission 2023–2026, Ersatzwahl

Matthias Röthlisberger, Spiegel als Ersatz für Markus Rub, Köniz/Schliern bzw. Marc Zimmermann, Wabern.

Geschäfte

Das Parlament tagte im Berichtsjahr an 12 Sitzungen (Vorjahr 13). Die Sitzungszeit betrug insgesamt 32,98 Stunden (Vorjahr 36,43 Stunden). Insgesamt behandelte das Parlament 31 Geschäfte (Vorjahr 41), darunter den Jahresbericht, das Budget, und den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan. Es befand zudem über 42 Vorstösse (Vorjahr 24) und eine parlamentarische Initiative (Vorjahr 2).

Das Parlament behandelte die nachfolgenden Volksvorlagen (Vorjahr 5 Vorlagen):

- Köniz, Oberstufenzentrum, Sanierung alter Klassentrakt, Aula und Umgebung
- Änderung des Sitzzuteilungsverfahrens und Neuregelung der Listen und Listenverbindungen für die Wahl des Gemeinderats und des Parlaments, Teilrevision des Reglements über Abstimmungen und Wahlen
- Schulanlage Niederwangen Juch, Holzmodulbau; Ausführungskredit

Parlamentarische Vorstösse

Anzahl eingereichte Vorstösse	42 (Vorjahr 14)	
Anzahl beantwortete Vorstösse	33 (Vorjahr 15)	15 Vorstösse wurden erheblich oder teilweise erheblich erklärt, 3 Vorstösse abgelehnt und einer zurückgezogen. Hinzu kam die Beantwortung von 10 Interpellationen und 5 Anfragen.
Anzahl abgeschriebene (oder teilweise abgeschriebene) Vorstösse	15 (Vorjahr 9)	
Anzahl Fristverlängerungen	4 (Vorjahr 4)	

Parlamentarische Kommissionen

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK tagte 2025 an 10 Sitzungen (Vorjahr 11). Sie beurteilte die Sachgeschäfte des Parlaments und gab dazu Abstimmungsempfehlungen. Auf der Grundlage des Jahresberichts und im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht über die Verwaltung besuchten die einzelnen Referentinnen und Referenten der GPK die Direktionen.

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Berichtsjahr 10 Sitzungen (Vorjahr 11) durchgeführt.

Redaktionskommission

2025 führte die Redaktionskommission 3 Sitzungen durch (Vorjahr 4). Sie formulierte die Pro- und Contra-Argumente der Abstimmungsvorlagen.

Nichtständige Kommission Bildungssteuerung

Die nichtständige Kommission Bildungssteuerung hat im Berichtsjahr 2 Sitzungen durchgeführt.

Nichtständige Kommission Personalreglement

Die nichtständige Kommission Personalreglement hat im Berichtsjahr 4 Sitzungen durchgeführt.

Der Gemeinderat hat im 2025 an 41 Sitzungen 647 Beschlüsse gefällt, mit folgenden Schwerpunkten (entlang der 4 Schwerpunkte des Legislaturplans 2022–2025):

Schwerpunkt 1: Attraktiver Lebens-, Bildungs- und Wirtschaftsstandort: Nachdem die Könizer Bevölkerung im November 2024 der Gründung der Stiftung Schloss Köniz mit grossem Mehr zugestimmt hat, konnte die Stiftung die operative Tätigkeit anfangs 2025 aufnehmen. Zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Köniz wurden auf der Grundlage der neuen Wirtschaftsstrategie erste Massnahmen wie die Durchführung der ersten Industrienacht Köniz und die Einrichtung einer Wirtschafts- und Standortförderungsstelle als «Single Point of Contact» umgesetzt. Die digitale Partizipationsplattform «Impuls Köniz» wurde für Partizipationsprozesse (z.B. Bevölkerungsumfrage K wie Köniz) und Mitwirkungen stark genutzt, die Resultate sollen u.a. in die neue Raumstrategie, das Leitbild und die neue Legislaturplanung einfließen. Als kulturelle Highlights fand im September 2025 die erste «ARTKÖNIZ» statt. Weitere wichtige Projekte sind die Überführung des Projekts «gemeinsam altersfreundlich» Köniz (inkl. Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen) in den Regelbetrieb, der neue Leistungsvertrag mit der Villa Bernau, die Anschubfinanzierung des Träffpunkt Scherli und die temporäre Möblierung und Aufwertung von öffentlichen Plätzen mit Grün-Elementen. Ein weiterer Meilenstein ist die vom Parlament im September 2025 genehmigte Überarbeitung der Bildungssteuerung.

Beim Schwerpunkt 2 (Gezielte nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Köniz) wurden die laufenden Arealentwicklungen und Grossprojekte (z.B. Rappentöri, Liebefeld Mitte) vom Gemeinderat in enger Zusammenarbeit mit den Partnern weiterentwickelt. Erste Massnahmen zur Umsetzung der Klimastrategie wurden umgesetzt, mit dem vom Parlament

101.2 Führungsleistungen Gemeinderat

Gemeinderat

- *Tanja Bauer*, SP, Gemeindepräsidentin, Vorsteherin Präsidiales und Finanzen
- *Hansueli Pestalozzi*, Grüne, Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Umwelt und Betriebe
- *Thomas Marti*, glp, Vorsteher Sicherheit und Liegenschaften (neu, ab 1.1. 2025)
- *Christian Burren*, SVP, Vorsteher Planung und Verkehr
- *Hans-Peter Kohler*, FDP, 2. Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Bildung und Soziales

beschlossenen Ziel Netto 0 bis 2045 (Verwaltung bis 2035). Die Wohnstrategie ist ebenfalls in Umsetzung. Für ein nachhaltiges Immobilienmanagement hat der Gemeinderat eine neue Immobilienstrategie beschlossen. Zudem wurde eine systematische Zustandsbewertung zur Optimierung der Unterhalts- und Erneuerungsplanung im Hoch- und Tiefbau eingeführt.

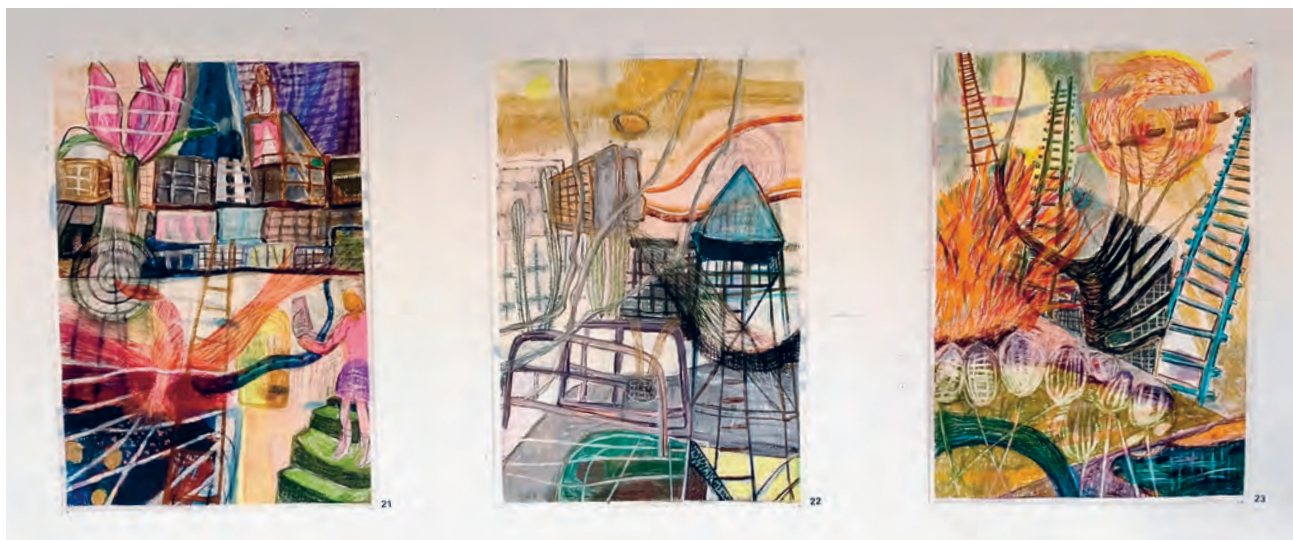
Schwerpunkt 3 (Gemeindefinanzen sanieren): Der Rechnungsabschluss 2024 war erneut erfreulich und positiv, der Gemeinderat hat die Ausgabendisziplin im Rahmen der Kompetenzen auf der Grundlage seiner Finanzstrategie sichergestellt. Auch die Steuerertragsentwicklung ist positiv, u.a. wegen neu geschaffenem Wohnraum und den zahlreichen innovativen und erfolgreichen Könizer Unternehmen. Diverse grössere Wohnbauprojekte sind in Vorbereitung/Umsetzung (z.B. Spühli, Papillon, Rappentöri, Niederscherli Haltenrain, flo & fleur, Lise & Lotte). Das Projekt zur Planung des Areals Liebefeld Mitte wird zurzeit auf der Grundlage des kantonalen Vorprüfungsberichts überarbeitet. Der Realisierungsgrad bei den Investitionen bleibt eine Herausforderung, auch aufgrund von Verzögerungen wie z.B. beim Schulhausbau Morillon. Mit der strategischen Bildungsraumplanung schafft der Gemeinderat ein Instrument, welches den zukünftigen Bedarf frühzeitig und transparent aufzeigt. So wurden im 2025 grössere Investitionen bei der Sanierung von Schulhäusern getätigt, weitere Projekte sind in Planung.

Beim Schwerpunkt 4 (Moderne Verwaltung) konnten in Rahmen des Programms «Verwaltungsreform» gezielte Verbesserungen ohne grosse Direktionsreform erreicht werden. Diverse Organisationsanpassungen wurden umgesetzt. Zudem wurden Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten überprüft und wo nötig und sinnvoll angepasst. Auch wurden direktionsübergreifende Prozesse überarbeitet, stets mit dem Ziel der Steigerung der Verwaltungseffizienz. Ein zentrales Thema war die Weiterentwicklung der Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung, mit Fokus auf zwei interne Kernprozesse (Finanzen, Personalwesen). In der neuen Digitalisierungsstrategie hat der Gemeinderat Ziele, den Rahmen und die Stossrichtungen für die Zukunft festgelegt.

Als weiteres Grossprojekt hat das Parlament im 2025 das überarbeitete Personalrecht genehmigt, die Inkraftsetzung erfolgt am 1.1.2026.

Ausblick

Nach den Gesamterneuerungswahlen vom September 2025 wird der Gemeinderat mit drei neuen Mitgliedern (Kathrin Gilgen SVP, Dominic Amacher FDP, Dominique Bühler Grüne) seine Arbeit am 1.1.2026 aufnehmen. In den ersten Monaten wird der Gemeinderat den neuen Legislaturplan erarbeiten, als gemeinsame Grundlage für die Zusammenarbeit für die Legislatur 2026–2029. Der Fokus der soll auf die Umsetzung von konkreten Projekten und Massnahmen für die Könizer Bevölkerung und Wirt-



Die Ausstellung zur ARTKöniz bot Einblick in das Schaffen von 16 Künstler:innen. Bilder: Kathrin Racz, Heat 2, 1, 4.

schaft gelegt werden. Parallel dazu wird der Gemeinderat das Leitbild mit der längerfristigen Vision und Grundsätzen für die zukünftige Gemeindeentwicklung überarbeiten.

Behördenregister

Die Gemeinde führt gemäss Art. 8 Behördenreglement ein Register, das Auskunft über die Interessenbindungen, nebenamtlichen Funktionen und Nebenbeschäftigungen der Gemeinderatsmitglieder gibt
→ www.koeniz.ch/politik/behoerdenregister.

Planungserklärungen

Familienergänzende Kinderbetreuung

Kenntnisnahme Parlament 18.09.2023

Bericht über Umsetzung und Auswirkung des Systems der Betreuungsgutscheine und Reglementsänderung (DBS):

1. Der Gemeinderat setzt sich beim Kanton dafür ein, dass der Kostenanteil für familienexterne Kinderbetreuung, den die Eltern selbst tragen, nicht mehr weiter ansteigt.
2. Der Gemeinderat wird aufgefordert, die über das Software-Portal kiBon verfügbaren Daten hinsichtlich der Nutzung der Betreuungsgutscheine auszuwerten. Insbesondere sollen dabei die Gutscheinbezugsquote nach Ortsteil, das Einkommen der Gesuchstellenden (inkl. Vergleich zur Verteilung in der Gesamtbevölkerung) sowie die Zusammensetzung der Kinder mit einem Betreuungsgutschein analysiert werden (Verteilung der Altersgruppen und Betreuungspensen, inkl. Betreuungsquoten).

Information Stand der Umsetzung:

1. In der Umsetzung der überwiesenen Motion 152-2023 Patzen «Betreuungsgutscheine ausbauen und Kitas entlasten» hat der Regierungsrat des Kantons Bern die Teilrevision der Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV) verabschiedet. Dadurch werden Familien mit tiefen Einkommen stärker entlastet, die Zielgruppe der Anspruchsberechtigten wird erweitert und die maximale Vergünstigung wie auch der Zuschlag für Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden erhöht. Die Änderungen treten per 1.8.2026 in Kraft.
2. Die Datenanalyse und -auswertung der Betreuungsgutscheine wurde 2025 von der Fachstelle

«Alter, Jugend und Integration» an ein externes Büro vergeben. Die Datenanalyse soll eine differenzierte Übersicht über die Nutzung der Betreuungsgutscheine geben, die Entwicklung der Angebotsstrukturen und der Nachfrage in der Gemeinde aufzeigen sowie die Faktoren eruieren, die die Nachfrage und die Kostenentwicklung beeinflussen. Die Ergebnisse der Datenanalyse werden im ersten Halbjahr 2026 vorliegen.

Finanzstrategie

Kenntnisnahme Parlament 06.05.2024

Das Parlament beauftragt den Gemeinderat, die Finanzstrategie in geeigneter Form um quantifizierte Ziele und Interventionsgrenzen zum angestrebten Investitionsvolumen zu ergänzen und jeweils im Rahmen des IAFP die Auswirkungen der Strategie auf die Priorisierung der Investitionen aufzuzeigen.

Information Stand der Umsetzung:

Die strategischen Kennzahlen wurden mit einer weiteren Kennzahl (Investitionsanteil) bereits für das Budget und den IAFP 2025 erweitert. Analog zu den bereits bestehenden Kennzahlen, wurde auch bei dieser Kennzahl eine Zielgrösse als auch eine Interventionsgrenze aufgeführt

Abfall- und Wertstoffbewirtschaftung der Gemeinde Köniz, Strategie

Kenntnisnahme Parlament 24.06.2024

1. Der Gemeinderat wird aufgefordert, den Gesundheitsschutz des Entsorgungspersonals durch technisch und betriebswirtschaftlich geeignete sowie juristisch umsetzbare Massnahmen zu verbessern. Insbesondere soll hierfür das vorhandene Potenzial im Bereich Bereitstellungssysteme besser genutzt werden.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, durch eine Machbarkeitsstudie aufzuzeigen, unter welchen Voraussetzungen die Grüngutsammlung auf Küchenabfälle, Speisereste und/oder andere Abfallarten erweiterbar ist. Die Analyse berücksichtigt mindestens rechtliche, technische, ökologische und wirtschaftliche Aspekte.
3. Der Gemeinderat strebt Effizienzsteigerungen bei der Erbringung der Leistungen der Abfall- und Wertstoffbewirtschaftung an. Er prüft dafür insbesondere die Zusammenarbeit mit Privaten.

Information Stand Umsetzung Gesundheitsschutz:

- Die Bereitstellung in Containern entwickelt sich bei neuen Gebäuden (Vorschrift) und im Bestand (Freiwillig) insgesamt positiv. Bei der Beschaffung von neuen Fahrzeugen ist die Arbeitsergonomie ein Schlüsselkriterium (Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz).

Machbarkeit Grüngut:

- Die Machbarkeitsstudie durch ein externes Fachbüro ist abgeschlossen. Das Resultat wird dem Parlament mit der Abschreibung des Postulats 2407 «Vergärungsanlage» im November 2026 zur Kenntnis gebracht.

Effizienzsteigerungen:

- Für die Einführung der 14-tägigen Papier- und Kartonsammlung wurden sämtliche Sammeltouren digitalisiert und mit externer Unterstützung optimiert. Die zusätzliche Sammlung konnte, wie geplant, im 2025 ohne zusätzliches Fahrzeug sichergestellt werden.

Digitalisierungsstrategie

Kenntnisnahme Parlament 26.08.2024

Das Parlament beschliesst folgende Planungserklärungen:

- a) Der Gemeinderat ergänzt seine strategischen Felder mit dem Punkt «Wirtschaftlichkeit».
Ziel: Digitalisierungsprojekte müssen auch aus Sicht der Gemeinde wirtschaftlich sein. Das heisst, der Nutzen eines Digitalisierungsvorhabens muss grösser sein als seine Kosten.
- b) Der Gemeinderat ergänzt die Digitalstrategie mit folgendem Ziel: Die Daten der Gemeinde Köniz sollen grundsätzlich als Open Government Data gemäss den übergeordneten Richtlinien von Bund und Kanton zur Verfügung gestellt werden.

Information Stand Umsetzung:

Antwort zu Planungserklärung

a) «Wirtschaftlichkeit»

Die Wirtschaftlichkeit von Digitalisierungsprojekten ist in der Digitalisierungsstrategie implizit berücksichtigt. Die Strategie sieht eine Umsetzung nach einer festgelegten Methode vor, die die Wirtschaftlichkeit einbezieht (Kapitel 2). Die finanziellen Ressourcen für Digitalisierungsprojekte werden entsprechend ihrem Umfang bestimmt, wie in den Grundsätzen (Kapitel 3) beschrieben. Die Umsetzung von Kapitel 4 «Strategische Felder, Ziele und Stossrichtungen»,

insbesondere die Stossrichtung S1, gewährleistet, dass Aufgaben und Prozesse mit hohem Arbeitsaufwand und geringer Komplexität auf ihre Digitalisierungsmöglichkeiten überprüft werden, um die Wirtschaftlichkeit zu optimieren.

Antwort zu Planungserklärung

b) «Open Government Data»

Die Bereitstellung von Gemeindedaten als Open Government Data ist in der Digitalisierungsstrategie implizit berücksichtigt. Der Grundsatz der Digitalisierungsstrategie, der die Anwendung nationaler oder kantonaler Lösungen und die Förderung der Interoperabilität betont, impliziert auch die Berücksichtigung von Open Government Data, da dies ein wichtiger Aspekt der nationalen und kantonalen Digitalisierungsstrategien ist (Kapitel 3 «Grundsätze»). Die Umsetzung von Kapitel 4 «Strategische Felder, Ziele und Stossrichtungen», insbesondere die Stossrichtung S12, gewährleistet die Qualität, Sicherheit, Integrität und Nutzbarkeit von Daten bei digitalen Dienstleistungen. Die konkrete Umsetzung von OGD erfolgt in spezifischen Projekten, die nicht explizit in dieser Strategie genannt sind.

101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung

Nach der Übernahme der Funktionen des Stabschefs GFO durch Urs Wermuth sowie des stellvertretenden Stabschefs GFO durch Bruno Frasa im Sommer 2024, standen im ersten Halbjahr 2025 sowohl die Einarbeitung in die neuen Rollen als auch die Analyse der bestehenden Führungs- und Rapportstrukturen im Zentrum. Die Auswertungen der Rapporte zeigte einen erweiterten Ausbildungsbedarf im Bereich der Stabsarbeit sowie die Notwendigkeit, das Rollenverständnis und die Rapportabläufe weiter zu stärken. Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt daher auf dem Einüben der Rapportstrukturen des GFO sowie auf dem Kennenlernen und Anwenden der kantonalen Tools zur Stabsarbeit. Gleichzeitig wurden die Grundlagen der Geschäftsstelle GFO umfassend aktualisiert. Diese zentrale Grundlagenarbeit dient der Sicherstellung eines geordneten und effizienten Führungsrhythmus im Ereignisfall. Im ersten Halbjahr 2026 wird zudem ein kantonaler Schulungstag zur Stabsarbeit durchgeführt, um die Kompetenzen des GFO weiter zu stärken.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
101.1	Umsatz	405 007.00	0.00	398 902	0	437 245.70	0.00
	Nettoaufwand		405 007.00		398 902		437 245.70
101.2	Umsatz	2 390 050.39	10 000.00	770 304	0	1 801 320.07	22 790.90
	Nettoaufwand		2 380 050.39		770 304		1 778 529.17
101.3	Umsatz	30 998.95	0.00	10 436	0	49 870.55	0.00
	Nettoaufwand		30 998.95		10 436		49 870.55
Total	Umsatz	2 826 056.34	10 000.00	1 179 642	0	2 288 436.32	22 790.90
	Nettoaufwand		2 816 056.34		1 179 642		2 265 645.42

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

101.1	zu 100 %:	1000	Anteile von:	
101.2	zu 100 %:	1050	Anteile von:	
101.3	zu 100 %:	1060	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

101.1 Zusatzkosten externes Mandat und leicht höhere Personalausgaben FS Parlament.

101.2 Die pauschale Personalaufwandkorrektur (Fluktuationen etc.) wird unter diesem Produkt budgetiert (CHF 1 Mio.), die effektiven Aufwandminderungen sind in der Rechnung bei den spezifischen Direktionen und Abteilungen abgerechnet (xxxx.3010.xx). Dasselbe gilt für verschiedene weitere Pauschalaufwandkorrekturen im Personalversicherungsbe-

reich. Zusätzlich hat der Gemeinderat einen Nachkredit von CHF 200 000 für die Partnergemeinde Blatten (Soforthilfe) genehmigt. Die Kostenentwicklung ist ansonsten stabil.

101.3 Stabile Aufwandentwicklung mit einmaligen Aufwand für die Erarbeitung der Notfallplanung Naturgefahren. Für spezifische Katastrophenfälle wurden, wie bisher, keine Gelder eingestellt.

102 Zentrale Dienste

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal, interne Prozesse sowie Kommunikation und Standortförderung für die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Behörden und die Verwaltung sicher.	
102.1 Stabsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination der Gesamtorganisation – Führen der Gemeindekanzlei – Sicherstellung der internen Prozesse und Infrastruktur für eine effiziente, effektive und transparente Organisation
102.2 Finanzdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Führung des Finanzhaushaltes – Bereitstellung von aktuellen finanziellen Grundlagen – Erbringen von Beratungsdienstleistungen – Ausüben der internen Finanzkontrolle
102.3 Rechtsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Juristische Beratung und Unterstützung der Rechtssetzung – Prozessführung und Schulungen – Aufsichtsstelle für Datenschutz
102.4 Personaldienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Zentrale Personaldienstleistungen – Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Personalstrategie und der Personalpolitik
102.5 Kommunikation und Standortförderung	<ul style="list-style-type: none"> – Information der Öffentlichkeit und Verwaltung über laufende und geplante Aktivitäten – Förderung der Aussenwirkung für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort
102.6 Gesamtkoordination Grossprojekte	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination intern und extern bei Grossprojekten – Zentrale Anlaufstelle für Projektpartner, Bauherrenvertretung – Know How Aufbau und Transfer zum Thema Projektmanagement sicherstellen

102.1 Stabsdienstleistungen

Stabsdienstleistungen und Gemeindekanzlei

Die Gemeindekanzlei koordiniert direktionsübergreifende Prozesse und Projekte wie z.B. die Erarbeitung des Jahresberichts, das Behördenregister, das Register Gemeindevertretungen, die Petitionen sowie die Erarbeitung der Abstimmungsbotschaften. Eine weitere Stabsaufgabe ist die Koordination der neuen Vorschriften zur Offenlegung der Finanzierung von politischen Parteien und von Abstimmungs- und Wahlkampagnen, welche im 2025 erstmalig zur Anwendung gelangten. Die Stabsabteilung ist zudem in diverse direktionsübergreifende Projekte involviert; hervorzuheben sind die Programmleitung der Verwaltungsreform (Abschluss Ende 2025) sowie die Co-Verantwortung für die Organisation und Durchführung der Gesamterneuerungswahlen im September 2025.

Auch im 2025 hat die Stabsabteilung zahlreiche parlamentarische Vorstösse zu organisatorischen Fragen, Zuständigkeiten, politischen Rechte und ähnliche Themen bearbeitet.

Im Rahmen der Kaderkonferenz (Konferenz aller Abteilungsleitenden unter Leitung des Gemeinde-

schreibers) wurden regelmässig verwaltungsübergreifende Themen und Projekte koordiniert.

Sekretariat Gemeinderat

Die Stabsabteilung stellt das Sekretariat des Gemeinderats mit Fokus auf die Vor- und Nachbearbeitung der wöchentlichen Gemeinderatssitzungen sicher. Der Gemeindeschreiber oder die Stv. Gemeindeschreiberin protokollieren die Gemeinderatssitzungen und regelmässigen Klausuren und sorgen für einen effizienten und korrekten Ablauf des Geschäftsverkehrs zwischen Verwaltung und Behörden.

Interne Dienste

Die gemeindeinternen Dienstleistungen (z.B. Loge und Empfang, Druckzentrale, Post- und Kurierdienst) wurden zuverlässig erbracht.

Aktenführung und Archiv

Alle Mitarbeitenden mit Büroarbeitsplätzen arbeiten seit 2018 in einem einheitlichen GEVER-System (elektronische Geschäftsverwaltung). Das System wird laufend weiterentwickelt.

Auf Anfrage verschiedener Berner Gemeinden wurde unter Federführung des Staatsarchivs das kantonale Projekt «Digitales Langzeitarchiv für Berner Gemeinden» initiiert. Köniz ist als Pilotgemeinde vertreten und arbeitet in den Arbeitsgruppen des Kantons aktiv mit. Das Projekt umfasst sowohl die Realisierung eines digitalen Langzeitarchivs für vom Kanton und Gemeinden gemeinsam genutzte Daten als auch ein e-Archiv für alle übrigen Gemeindedaten. Das physische Archiv und die Ortsgeschichtliche Sammlung OGS wurden weiterbearbeitet und aktualisiert. Die Rechercheanfragen von internen Stellen und Externen wurden zeitgerecht beantwortet.

102.2 Finanzdienstleistungen

Finanzstrategie

Die aus 2021 stammende Finanzstrategie wurde 2024 grundlegend überarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet. Sie umfasst bei den definierten strategischen Kennzahlen klare Zielwerte. Die Zielerreichung wird mit der Einführung von Interventionsgrenzen gesichert. Beim Erreichen einer Interventionsgrenze müssen korrigierende Massnahmen ergriffen werden. Der Überarbeitungsprozess wurde mit einer externen Unterstützung durchgeführt. In diesem Prozess wurden sowohl Fragestellungen der Motion V2204 «Schuldenbremse für die Erfolgsrechnung» als auch jene der Finanzkommission einbezogen und behandelt.

Finanzabteilung

Die Finanzabteilung gewährleistet einen reibungslosen Ablauf des zentralen Rechnungswesens gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM). Die Abteilung entwickelt sich kontinuierlich gemäss den Bedürfnissen an eine zeitgemässe finanzielle Steuerung (Controlling) weiter. Zwecks Optimierung der operativen Finanzprozesse wurde das Projekt Digifin in Zusammenarbeit mit den dezentralen Finanzmitarbeiter:innen der Kreditorenworkflow gemäss Standard der Firma Dialog übernommen und befindet sich bis Mitte 2026 im Rollout. Bereits erfolgreich umgesetzt wurde die vereinheitlichte Kassenlösung. Unter der Leitung der Finanzabteilung wird mit den dezentralen Finanzmitarbeiter:innen sowohl bei Projekten als auch im Alltag eng zusammengearbeitet, mit dem Ziel einer weitergehenden Optimierung entlang der gesamten Finanzprozesse.

Budget und Finanzplanung

Budget und Finanzplanung werden als eine Einheit verstanden. Der IAFP zeigt die langfristige Entwicklung auf, das Budget dessen kurzfristige Auswirkung.

Rechnung

Die Revisionsarbeiten zur Rechnung 2025 wurden angegangen. Namentlich erfolgte die Zwischenrevision am 16. November 2025. Die Hochrechnungen zuhanden des Gemeinderates wurden erstellt und die relevanten erwarteten Veränderungen im Vergleich zum Budget inhaltsmässig erläutert.

Interne Revision

Die internen Revisionen der Kassen, Dienststellen und der Gemeinderechnung 2024 wurden fristgerecht abgeschlossen und die entsprechenden Berichte erstellt. Offene Pendenzen werden laufend überprüft, und die Stellungnahmen der betroffenen Abteilungen liegen der Finanzkontrolle vor.

Im Jahr 2025 wurden mehrere Serien geprüfter Kreditabrechnungen an den Gemeinderat und das Parlament weitergeleitet. Die aktuell sechs externen Institutionen werden jährlich im Mandat durch die Finanzkontrolle geprüft. Die Berichte lagen alle rechtzeitig zu den Generalversammlungen vor. Zudem wurde die Stiftungsaufsicht über sechs der Finanzkontrolle unterstellten Stiftungen wahrgenommen; zwei davon wurden in eine dritte Stiftung fusioniert. Daneben wurden verschiedene Berichte im Auftrag des Gemeinderates verfasst. Die termingebundenen Aufgaben konnten fristgerecht erfüllt werden.

102.3 Rechtsdienstleistungen

Begleitung von Geschäften entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag wie üblich in der Unterstützung der Abteilungen in zahlreichen kleineren und mittleren Geschäften: Im Planungsrecht, im Baurecht, im Finanzrecht, im Parlamentsrecht, im Vergaberecht, im Personalrecht, in den Bereichen Bildung und Kultur, im Bereich Gebühren und Inkasso. Zu den grösseren Geschäften, an denen die FS Recht mitarbeitete, gehörten die Bildungssteuerung, die Änderung des Personalrechts und das Geschäft Wahlen/Sitzverteilung.

Begleitung der Rechtsetzungstätigkeit entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Im Jahr 2025 waren acht beschlossene Rechtsetzungsgeschäfte (Erlass/Änderung/Aufhebung von Reglementen und Verordnungen) zu verzeichnen.

Datenschutz

Seit dem Jahr 2021 ist Herr Philipp Possa die unabhängige Aufsichtsstelle für Datenschutz der Gemeinde Köniz. Die Fachstelle Recht hat die Funktion einer Schnittstelle zu Herrn Possa. Sein Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025 wird nachfolgend inhaltlich unverändert abgedruckt.

1. Beratung der Verwaltung

Bei der Beratung der Verwaltung ging es u.a. um Fragen betr. Software Nova Hub, Register Schulen, Datenschutzverordnung, Merkblatt Mitarbeiter, div. Sitzungen, Abklärungen, Aktenstudium Unterlagen, Konzepte usw. rund um das Thema Einführung M365, Listenauskünfte, Archivierung Unterlagen Schulpersonal, Zugriff Steuerverwaltung auf Personendaten, Einführung von SwissGPT, Herausgabe Gutachten IV an die Sozialhilfe Köniz, Akteneinsicht in Personaldossier, Ergänzung Datenschutzvereinbarung, Abklärungen i.S. Whistleblowing (Vertrag mit Anwaltskanzlei), Filmen Handballspiele in Gemeindehalle, Änderungen des Geschäftsreglement des Parlaments, Software Trainingsplus und Zusatzvereinbarung, Zusatzvereinbarung mit Dienstleister comperio, Mitarbeitergespräche und betr. Lehrpersonal.

2. Beratung von Betroffenen

Es erfolgten im Berichtsjahr einige wenige Anfragen von Privaten. Diese konnten telefonisch oder per E-Mail erledigt werden.

3. Aufsichtsanzeigen

Sinngemäss erfolgte eine Aufsichtsanzeige gegen die Akteneinsichtnahme der Sozialhilfe Köniz in das Dossier bei der IV. Die Sozialhilfe Köniz hat sich korrekt verhalten.

4. Vernehmlassungen

Es mussten keine Vernehmlassungen eingereicht werden.

5. Vorabkontrollen

Es wurde eine Vorabkontrolle betr. die Einführung von SwissGPT durchgeführt.

6. Antrag

Als Aufsichtsstelle für Datenschutz stelle ich den Antrag, dass Gemeinderat und Parlament den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nehmen.

102.4 Personaldienstleistungen

Schwerpunkte

Die Herausforderungen am Arbeitsmarkt sind nach wie vor vorhanden und der Rekrutierungsaufwand bleibt unvermindert hoch. Die Fluktuationsrate bleibt stabil und befindet sich weiterhin auf einem erfreulichen Niveau. Positiv ist, dass die Gemeinde Köniz zunehmend als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen wird.

Köniz ist grundsätzlich als Arbeitgeberin gut aufgestellt und will auch in Zukunft attraktiv bleiben. Verschiedene Massnahmen und Verbesserungen wurden im Personalrecht erarbeitet und mit der Digitalisierung konnten weitere, wichtige Fortschritte erreicht werden.

Arbeitssicherheit, Betriebliche Gesundheitsförderung

Zu den wichtigsten Aktivitäten im Thema Arbeitssicherheit gehörten im 2025:

- Aus- und Weiterbildungen der Betriebsnothelfenden
- Tetanus-, Hepatitis- und Zecken-Schutzimpfungen für exponierte Mitarbeitende
- Diverse wiederkehrende, bereichsspezifische Sicherheitskurse
- Erstellen von weiteren Gefahrenermittlungen nach der Methode SUVA

Schwerpunkte der betrieblichen Gesundheitsförderung:

- «Publibike»: Attraktive Konditionen für das öffentlich-rechtlich angestellte Gemeindepersonal
- «Bike-to-work»: an der nationalen Aktion haben 85 Mitarbeitende teilgenommen und dabei 33 067 Gesamtkilometer zurückgelegt
- Mitarbeitende konnten wiederum von vergünstigten Fitness-Abo profitieren
- Zahlreiche Mitarbeitende haben im Berichtsjahr erneut das kostenlose Bade-Abo genutzt

Im 2025 wurde entschieden, eine systemische Prävention in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

nach dem ASA-Konzept (EKAS-Richtlinie 6508) einzuführen. Mit der neu geschaffenen Stelle wurde der Aufbau initiiert und zusätzliche Massnahmen umgesetzt.

Personalentwicklung und Weiterbildung

Die Führungsinstrumente wurden weiterentwickelt, damit den Herausforderungen der Personalentwicklung noch vermehrt Rechnung getragen werden kann.

Die internen Angebote und Schulungen z.B. zum Thema Mitarbeitendengespräche werden sehr geschätzt und rege gebucht. Die zweijährige Führungskräfteentwicklung wurde erfolgreich abgeschlossen und die zukünftigen Bedürfnisse evaluiert. Verschiedene e-learnings (26) unterstützen den Lernprozess effektiv und tragen zur Optimierung der Lernwege bei. Um die Weiterbildungen der Mitarbeitenden besser zu unterstützen, werden auf 2026 die finanziellen Beiträge der Gemeinde sowie Zeitgutschriften erweitert.

Berufsbildung

Im Berichtsjahr waren insgesamt 24 Ausbildungsplätze besetzt. Alle 5 Lehabgänger:innen haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Ein besonderes Glanzlicht setzte dabei eine Lernende im Lehrberuf Betriebsunterhalt EFZ, die an den SwissSkills 2025 den hervorragenden zweiten Rang belegte. Vier von fünf Lehabgänger:innen wurden in der Gemeinde angestellt bzw. weiterbeschäftigt. Im Berichtsjahr konnten sowohl die Berufs- und Ausbildungsmesse BAM sowie das Könizer Lehrlingslager mit grossem Erfolg durchgeführt werden.

102.5 Kommunikation und Standortförderung

Kommunikation

Die Fachstelle Kommunikation verantwortet die Medienarbeit für Gemeinderat und Direktionen, die Online-Kommunikation (Website, Social Media, App, Impuls Köniz, Intranet), das «Köniz Innerorts», die Projekt- und Krisenkommunikation, das Corporate Design (CD/CI) und das «Intern», die Zeitschrift für die Mitarbeitenden. Sie ist zuständig für die Weiterentwicklung der Kommunikationskanäle.

2025 fanden zwei Medienkonferenzen (MK) statt, eine gemeinsame MK mit ewb zum Wärmeverbund Bern-Wabern und eine zum Budget/IAFP 2026, sowie ein Point de Presse zum Pilotprojekt «Kühle Strassenbeläge». Die Fachstelle Kommunikation publizierte 36 Medienmitteilungen und 65 News. Inhaltliche Schwerpunkte bildeten unter anderem die Gemeindegewahlen; die Solidarität mit der Partnergemeinde Blatten, die im Mai von einem Bergsturz schwer getroffen wurde; die grosse Bevölkerungsbefragung «K wie Köniz. Gemeinsam unsere Zukunft gestalten»; die erste Ausgabe der Industrienacht Köniz; die UEFA Women's Euro und die zwei kommunalen Abstimmungen (Sanierung Oberstufenzentrum Köniz, Kauf Liegenschaft Schwarzenburgstrasse 230–236).

Kommunikationskanäle

Die Website der Gemeinde [koeniz.ch](https://www.koeniz.ch) mit rund 650 Webseiten ist der zentrale Informationskanal der Gemeinde. Sie verzeichnete 2025 zum ersten Mal über 400 000 Besuche (411 737). Die Köniz App verzeichnet nach wie vor steigende Besucher:innenzahlen (2025: 248 165 Besuche, +34%). Die meistbesuchten Seiten waren auch in diesem Jahr der Abfallkalender, Stadtmelder und das Verzeichnis der Vereine.

Social Media: Köniz ist aktuell auf Facebook und X (ehemals Twitter) präsent, wobei die Reichweite auf Facebook mit rund 860 000 Aufrufen deutlich zufriedenstellender ist als die Reichweite auf X. Die Gemeinde Köniz hat sich deshalb per Ende 2025 von der Plattform zurückgezogen. Detaillierte Statistik zu den Kommunikationskanälen: siehe Anhang Jahresbericht Produktgruppen.

Impuls Köniz (www.impulskoeniz.ch) hat sich als digitaler Kanal für Mitwirkungen bewährt. Die Könizer:innen können sich dank der neuen Plattform zu wichtigen Projekten stärker und direkt einbringen. An der Befragung «K wie Köniz» haben sich fast 800 Personen beteiligt. Kinder, Jugendliche und Personen mit Migrationshintergrund konnten sich in Workshops ebenfalls einbringen.

Mit dem Köniz Innerorts verfügt die Gemeinde über ein gedrucktes Magazin. Es erscheint zehn Mal jährlich in einer Auflage von 50 000 Exemplaren und wird an alle Könizer Haushalte verteilt.



Könizer Wirtschaftsapéro: Der traditionelle Netzwerkanlass fand 2025 im Eidgenössischen Institut für Metrologie METAS in Wabern statt. Hier ist die Schweiz am genauesten. Von den Dienstleistungen des Instituts profitieren Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft. Das Akustiklabor ist ein Raum ohne Echo und damit der stillste Raum der Schweiz.

Wirtschaftsförderung

Strategie Wirtschaftsförderung

Die vom Gemeinderat verabschiedete Wirtschaftsstrategie konnte im Frühjahr 2025 mit der neu geschaffenen Stelle «Fachverantwortliche Wirtschafts- und Standortförderung» starten. Der Schwerpunkt basiert auf drei Säulen: Pflege ansässiger Unternehmen, Standortentwicklung (u.a. Wirtschaftsflächen) und Positionierung und Entwicklung des Könizer Standorts. Untenstehend einige konkrete Beispiele.

Wirtschaftsbesuche

Im 2025 konnten 12 Könizer Unternehmen besucht werden, wovon 7 die Gemeindepräsidentin persönlich begleitet hat. Sie pflegt auch einen regelmässigen Austausch mit den Wirtschaftsverbänden und der kantonalen Wirtschaftsförderung.

Wirtschaftsapéro

«Gemeinsam auf den Punkt gebracht» – unter diesem Motto fand Ende Oktober der Wirtschaftsapéro 2025 bei METAS statt, dem Eidgenössischen Institut für Metrologie in Wabern. Vertreter:innen aus Wirtschaft und Politik treffen sich einmal jährlich auf Einladung der Gemeinde zu einem Netzwerkanlass. Die Betriebsleitung und die Mitarbeitenden nahmen die Gäste auf eine spannende Führung mit durch ein hoch technologisches Unikat der Schweiz und deren 150-jährige Geschichte.

Industrienacht Köniz

Erstmals fand Mitte Mai die Könizer Industrienacht statt, an denen sich 6 Unternehmen beteiligten. Die Unternehmen Adval Tech, Haag-Streit, MB Microtech, Merz Benteli sowie Thömus Bikeworld und Stromer AG öffneten ihre Türen für spannende Rundgänge

und boten so einer breiten Öffentlichkeit und angehenden Lernenden die Gelegenheit, mehr über diese lokalen Firmen zu erfahren.

102.6 Gesamtkoordination Grossprojekte

Die Fachstelle Gesamtkoordination Grossprojekte konnte im Berichtsjahr wichtige Projekte in unterschiedlichen Rollen weiterentwickeln, die ihr vom Gemeinderat in Auftrag gegeben wurden. So steht beispielsweise das Projekt Rappentöri im Zentrum von Köniz Ende Jahr kurz vor der Auflage.

In Zusammenarbeit mit den Behörden des Kantons und in enger Abstimmung mit der Stadt Bern konnten die Vorarbeiten für die Anpassung des kantonalen Richtplans zur Erhöhung der zulässigen Fahrten

im ESP «Arbeiten» Juch Hallmatt abgeschlossen werden. Ziel ist es, dass damit die noch nicht überbauten Baufelder entwickelt werden können.

Im Projekt Ried/Papillon dagegen ist die Überbauung weiterer Baufelder nach wie vor blockiert. Kann die Situation im ersten Quartal 2026 nicht bereinigt werden, sind die Vorarbeiten geleistet, damit die Gemeinde Instrumente des öffentlichen Rechts (Baulandumlegungsverfahren) zur Anwendung bringen kann.

Neben den genannten Projekten wurden weitere Projekte und Aufgaben bearbeitet und/oder abgeschlossen, welche der Fachstelle vom Gemeinderat übertragen wurden, wie beispielsweise die Bildungsraumplanung.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
102.1	Umsatz	1 341 313.03	107 882.00	1 394 141	236 924	1 359 664.73	108 700.75
	Nettoaufwand		1 233 431.03		1 157 217		1 250 963.98
102.2	Umsatz	2 261 505.93	345 796.54	1 789 356	433 420	2 594 169.41	532 635.76
	Nettoaufwand		1 915 709.39		1 355 936		2 061 533.65
102.3	Umsatz	520 416.85	13 000.00	550 394	13 000	580 891.89	13 000.00
	Nettoaufwand		507 416.85		537 394		567 891.89
102.4	Umsatz	5 460 704.28	266 746.60	5 891 850	133 215	5 645 416.88	78 920.40
	Nettoaufwand		5 193 957.68		5 758 635		5 566 496.48
102.5	Umsatz	573 609.63	0.00	660 701	1 000	656 746.69	3 241.00
	Nettoaufwand		573 609.63		659 701		653 505.69
102.6	Umsatz	341 224.30	0.00	393 137	0	341 226.25	0.00
	Nettoaufwand		341 224.30		393 137		341 226.25
Total	Umsatz	10 157 549.72	733 425.14	10 286 442	817 559	10 836 889.60	736 497.91
	Nettoaufwand		9 424 124.58		9 468 883		10 100 391.69

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

102.1	zu 100 %:	1200, 1210	Anteile von:	
102.2	zu 100 %:	1950	Anteile von:	1600
102.3	zu 100 %:	1240, 1260	Anteile von:	
102.4	zu 100 %:	1500, 1530, 1540, 1550	Anteile von:	1600
102.5	zu 100 %:	1300	Anteile von:	
102.6	zu 100 %:	1220	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

102.1 Neues Abrechnungssystem Gemeindetageskarten, leicht höhere Kosten externe Beratung, Postporti und Büromaterial (zentral budgetiert).

102.2 Die Zunahme des Nettoaufwandes wird begründet durch die Bewertung von Finanzanlagen gemäss Schreiben der schweizerischen Städtekonferenz und den Kosten für die



Türen auf für Neugierige: Die erste Industrienacht Köniz bot einzigartige Einblicke hinter die Kulissen der lokalen Industrie. Die Industrienacht soll künftig regelmässig die Vielfalt und Innovationskraft der Könizer Unternehmen sichtbar machen. Das Podium zur Eröffnung: Moderatorin Sonja Hasler, Martin Frieden, GIBB, Thomas Bernhard, CEO Haag Streit, Christoph Mani, Plant Director Adval Tech, und Thomas Binggeli, CEO Thömus.

erfolgreiche Lancierung der CHF 100 Mio. Anleihe (hauptsächlich Ratingkosten für ZKB (AA-) und Fedafin (A-)).

102.3 Etwas höhere Personalkosten sowie Schätzungs- und Rechtskosten (hohe Arbeitslast FS Recht im 2025).

102.4 Die Aufwandsteigerung ist auf zusätzliche Personalressourcen für die neuen Stellen Arbeitssicherheit und geschützter Arbeitsplatz sowie Zusatzkosten für Übergangslösungen zurückzuführen. Auf der Ertragsseite sind die Rückvergütungen aus den Personenversicherungen und der CO2-Abgabe tiefer als 2024 ausgefallen.

102.5 Der höhere Aufwand gegenüber der Rechnung 2024 ist der Partizipation zum Leitbild und der Überarbeitung des CD/CI geschuldet. Die Bevölkerungsbefragung wurde 2025 abgeschlossen, die Überarbeitung des CD/CI ist 2025 gestartet und wird 2026 fortgeführt.

102.6 Weniger hohe Personalkosten als budgetiert, Verzicht auf interne Verrechnung der Dienstleistungen (Entscheid GR).

103 Kultur

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe vergibt Beiträge an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung, an Vereine und Institutionen und an Einzelpersonen. Sie verwaltet, unterhält und erweitert die Kunstsammlung und führt kulturelle Anlässe durch.	
103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen	– Beiträge an Konzert Theater Bern, das Bernische Historische Museum sowie an elf weitere Institutionen von regionaler Bedeutung
103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen	– Beiträge an Könizer Veranstalter – Projektförderung – Beiträge für Kulturanlässe – Jahresbeiträge an Vereine und Institutionen – Ankäufe Kunstsammlung – Kulturelle Veranstaltungen (Kulturfest etc.)

103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen

Gemäss dem Kantonalen Kulturförderungsgesetz KKFG werden seit 2024 15 Kulturinstitutionen im Perimeter der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM tripartit von den Standortgemeinden (48%), dem Kanton (40%) und der RKBM (12%) finanziert. Die Gemeinde Köniz entrichtet ihren Beitrag an die Gesamtsubvention der RKBM nach einem Finanzierungsschlüssel, der im März 2023 von der Regionalversammlung genehmigt wurde (CHF 1 045 403). Die Gemeinde Köniz ist Standortgemeinde von drei regional bedeutenden Kulturinstitutionen, dem Verein Kulturhof Schloss Köniz, dem Verein BeJazz (beide seit 2016) und dem Kollektiv Frei_Raum/Heitere Fahne (seit 2024, Standortgemeinde gemeinsam mit der Stadt Bern).

103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen

Zusätzlich zur regionalen Kulturförderung fördert die Gemeinde Köniz ihr Kulturschaffen auf vielfältige Weise. Neben Beiträgen für Kulturprojekte auf Gesuchsbasis, mehrjährigen Leistungsverträgen und jährlichen Programmbeiträgen unterhält die Gemeinde eine eigene Kunstsammlung und organisiert Veranstaltungen.

Beiträge auf Gesuchsbasis

Von den 123 im Berichtsjahr eingereichten Gesuchen (Vorjahr 84) wurden 112 bewilligt. Ausbezahlt wurden im 2025 Kulturförderbeiträge an 62, zum Teil noch im Vorjahr bewilligte Projekte. Die positiv beurteilten Gesuche erhielten rund 65% des gewünschten Förderbeitrags. Die im Jahr 2025 ausbezahlten Projekte

sind im Anhang Jahresbericht Produktgruppen aufgeführt.

→ www.koeniz.ch/Jahresbericht

Beiträge an Verein Kulturhof Schloss Köniz VKSK und Verein BeJazz

Im Jahr 2025 verlief der Betrieb der drei Kulturinstitutionen VKSK, BeJazz und Heitere Fahne erfolgreich. Der VKSK erhielt von der Gemeinde pro Jahr brutto CHF 201 200 Subventionen (CHF 91 200 für das tripartit geförderte Kulturprogramm, CHF 110 000 für das soziokulturelle Programm). Der Beitrag an BeJazz betrug CHF 81 600. Der Beitrag an die Heitere Fahne betrug CHF 45 000.

Programmbeiträge

Der Verein gepard14, der im Liebefeld einen Kunst-raum betreibt (CHF 13 000), die Könizer Musikgesellschaften (total CHF 33 500), das Tabula Musica Orchester (CHF 10 000) und Theater Szene (5000) konnten mit Programmbeiträgen unterstützt werden.

Kunstsammlung Köniz

Im Jahr 2025 hat die Gemeinde Köniz folgende Werke von Könizer Kunstschaffenden angekauft: Zwei Werke ohne Titel von Aurèle Oggier, die Collage «Nava» von Manuel Staudenmann alias Migo, zwei Bilder von Kathrin Racz und zwei Bilder von Silvia Bernasconi.

Veranstaltungen

Am 18. März 2025 fand im Lichthof des Gemeindehaus die Filmvorführung mit Podiumsgespräch «Wir Frauen von Worb» statt. Das Kulturtreffen 2025 für

alle Kulturschaffenden in der Gemeinde Köniz, wurde am 6. Mai 2025 in der zone contemporaine in Niederwangen veranstaltet. Vom 11. bis 20. September 2025 fand die erste ARTKöniz statt, mit einer kuratierten Ausstellung von Könizer Kulturschaffenden, einem KunstMarkt, Podiumsdiskussionen und Workshop. Die nächste ARTKöniz ist im 2027 geplant.

Schloss Köniz

Die Stiftung Schloss Köniz konnte im Januar 2025 gegründet werden – siehe Produkt 123.4 Schloss Köniz.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
103.1	Umsatz	1 040 166.20	0.00	1 045 403	0	1 043 804.75	0.00
	Nettoaufwand		1 040 166.20		1 045 403		1 043 804.75
103.2	Umsatz	742 008.10	0.00	802 922	0	845 828.55	0.00
	Nettoaufwand		742 008.10		802 922		845 828.55
Total	Umsatz	1 782 174.30	0.00	1 848 325	0	1 889 633.30	0.00
	Nettoaufwand		1 782 174.30		1 848 325		1 889 633.30

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

103.1	zu 100 %:	1400.3632.70, 1400.3632.71	Anteile von:	
103.2	zu 100 %:	1400 (ohne 103.1)	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

103.1 Neuer Betrag aufgrund Vertragsanpassungen für die neue Leistungsperiode 2024–2027. Eine Institution wurde aus der Liste der regional bedeutenden Kulturinstitutionen während der Leistungsperiode entlassen.

103.2 Zusätzliche Aufwände für externe Abklärungen im Rahmen von kulturellen Grossprojekten.

104 Steueradministration

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst sämtliche Aufgaben der Steuerverwaltung.

104.1 Steueradministration	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation des Steuerwesens – Kompetenzgemeinde für Auftragsgemeinden – Registerführung für Einkommens- und Vermögenssteuer, amtliche Werte und fakultative Gemeindesteuern – Erfassung der Steuererklärungen der natürlichen Personen – Erhebung der Liegenschaftssteuer
-----------------------------------	---

104.1 Steueradministration

Steuerregister

Nicht nur die Zunahme an Einwohner:innen, sondern auch private Veränderungen, wie zum Beispiel Heirat/Trennungen/Scheidungen, Wohnsitzwechsel, Geburt/Tod, Austritte aus Kirche usw. haben einen Einfluss auf die Führung des Steuerregisters. Ein Teil dieser Veränderungen sind im Vergleich zu früheren Jahren viel dynamischer geworden, was zu mehr Aufwand führt.

Steuererlassgesuche

Nach einem Rückgang der Erlassgesuche in den vergangenen Jahren gab es 2025 eine leichte Zunahme

(2024: 148 Gesuche, 2025 158 Gesuche). Der Aufwand für die Beurteilung hat aufgrund der Komplexität der oft schwierigen persönlichen Verhältnisse der Gesuchstellenden zugenommen. Oft sind die Gesuche auch unvollständig dokumentiert.

Erfassung physischer Steuererklärungen

Die Erfassung physischer Steuererklärungen wird zusätzlich zur Einwohnergemeinde Köniz für folgende Einwohnergemeinden durchgeführt: Ferribalm, Guggisberg, Gurbrü, Kriechenwil, Münchenwiler, Neuenegg, Oberbalm, Schwarzenburg, Rüeggisberg und Wileroltigen.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104.1	Umsatz	1 209 266.50	80 102.00	1 324 957	95 500	1 089 436.52	82 618.00
	Nettoaufwand		1 129 164.50		1 229 457		1 006 818.52
Total	Umsatz	1 209 266.50	80 102.00	1 324 957	95 500	1 089 436.52	82 618.00
	Nettoaufwand		1 129 164.50		1 229 457		1 006 818.52

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

104.1	zu 100 %:	1800	Anteile von:	
-------	-----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

104.1 Verbesserung des Nettoaufwands aufgrund weitergehender Abnahme der physischen Erfassung der Steuererklärungen und damit einhergehend geringeren Lohnkosten. Bei den Entschädigungen (Ertrag) für Dienstleistungen im Bereich Quellensteuern sowie Erlassgesuchen wurde eine

leichte Zunahme verzeichnet. Andererseits sind die Servicegebühren an die Steuerverwaltung des Kantons Bern aufgrund der angepassten Entschädigungsverordnung leicht gestiegen.

105 Raumplanung

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt sicher, dass Räume für die vielfältigen menschlichen Bedürfnisse und Nutzungen zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Bevölkerung werden diese in demokratischen Verfahren rechtsverbindlich lokalisiert, abgegrenzt und mit Nachbargemeinden und den Zielsetzungen der Region abgestimmt. Daraus resultieren bau- und planungsrechtliche Bestimmungen. Auf der Basis vom Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen werden die entsprechenden Ein- und Ausgaben gemäss Reglement koordiniert.	
105.1 Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none">– Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten– Überprüfen und Anpassen der kommunalen Planungsinstrumente– Sicherstellen der Rechtssicherheit– Aktivieren bedeutender Arealentwicklungen– Überwachen der Raumentwicklung– Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»: Koordination der Einnahmen/Ausgaben gemäss Reglement

105.1 Raumentwicklung

Umfeldentwicklung

Eine der prägendsten Entwicklungen in der Raumplanung 2025 war die Verabschiedung der revidierten Raumplanungsverordnung (RPV) durch den Bundesrat. Diese setzt die zweite Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) um, welche 2023 vom Parlament beschlossen worden ist. Ein zentraler Punkt ist, dass die Zahl der Gebäude und die versiegelte Fläche ausserhalb der Bauzonen künftig nur noch um maximal 2% zunehmen dürfen (bezogen auf den Stand vom 29. September 2023). Das Ziel dieser Revision ist es, den Landverbrauch und die Zersiedelung stärker zu begrenzen und stärker auf eine kompakte Siedlungsentwicklung nach innen zu setzen. Auf die konkrete Umsetzung im Kanton Bern ist die Fachwelt gespannt. Die Federführung obliegt hierbei dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung.

Die Umsetzung des vom Bund lancierten Aktionsplans Wohnungsknappheit schreitet voran – wenn auch langsam. Die Massnahmen sollen den Wohnungsbau in der Schweiz ankurbeln. Lediglich eine Massnahme wurde bisher realisiert: Abgeschlossen ist die Überprüfung der Darlehensbedingungen für den Fonds de Roulement des Dachverbandes der gemeinnützigen Wohnbauträger; die neuen Vorgaben wie die Erhöhung des maximalen Darlehensbetrags pro Wohnung sind seit Anfang 2025 in Kraft, die neuen Kostenlimiten – die Höchstbeträge für die Bau-, Erwerbs- oder Erneuerungskosten von preisgünstigem Wohnraum – seit 1. Februar 2025.

Ortsplanungsrevision

Weiterhin hängig bleibt Artikel 90 Absatz 5 des Baureglements zu den Dachaufbauten in Ortsbildschutzgebieten und bei schützens- und erhaltenswerten Baudenkmälern. Der Gemeinderat hat im Juni 2025 beschlossen, das Urteil des Verwaltungsgerichts an das Bundesgericht weiterzuziehen.

Entwicklungen Gesamtgemeinde

(vgl. Tabellen und Grafiken im Anhang Jahresbericht Produktgruppen unter → www.koeniz.ch/jahresbericht).

Bevölkerung, Beschäftigte, Haushalte und Wohnraum

Die Gesamtbevölkerung hat im Jahr 2025 in der Gemeinde Köniz weiter zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie um 0,9% gestiegen. Das Wachstum hat vorwiegend in den urbanen Ortsteilen stattgefunden (Durchschnitt +1%).

Der Altersquotient (Anteil der über 65-Jährigen an den 20- bis 65-Jährigen) ist im Vergleich zum Vorjahr von 31,3% auf 31,7% gestiegen. Der Jugendquotient (Anteil der unter 20-Jährigen an den 20–65-Jährigen) ist von 31,9% auf 31,8% gesunken. Hintergrund dieser Entwicklung ist ein anhaltendes überproportionales Wachstum der Altersgruppe der 20- bis 65-Jährigen. Mittlerweile liegen Alters- und Jugendquotient quasi gleich auf. Es dürfte eine Frage der Zeit sein, bis der Anteil der über 65-Jährigen den Wert des Anteils der unter 20-Jährigen übertreffen wird. Gut möglich, dass dies bereits im Jahr 2026 der Fall sein wird.

Die Zahlen zu den Beschäftigten sind jeweils zwei Jahre im Verzug, weshalb sich die Zunahme auf das Jahr 2025 in Relation zu 2023 bezieht. Seit 2022 gibt es einen Positivtrend bei der Anzahl der Beschäftigten. In den ländlichen Gebieten gab es im Berichtsjahr eine verhältnismässig grössere Zunahme der Beschäftigten (+2,9%) als in den urbanen Gebieten (+1,9%). In absoluten Zahlen ausgedrückt, weist der statistische Kreis Liebefeld mit 6052 bzw. 4787 Vollzeitäquivalenten die höchste Zahl an Beschäftigten aus.

Trotz der Zunahme der Anzahl Wohnungen (+261 Wohnungen am 31.12.2024 im Vergleich zum 31.12.2023) ist die Leerwohnungsziffer in Köniz gegenüber dem Stichtag (1. Juni) des Vorjahrs von 0,38 auf den Wert 0,28 gesunken. Am Stichtag standen 64 Wohnungen leer.

Die durchschnittliche Wohnungsbelegung betrug im Jahr 2025 1,95 Personen pro Wohnung – identisch mit dem Wert im letzten Jahr. Die Wohnfläche pro Person bestätigt mit 47,5 m² die bisherige leichte Tendenz zur Abnahme. Die durchschnittliche Wohnungsgrösse hat seit 2023 stetig leicht abgenommen (2022 = 93 m²; 2023 = 92,9 m²; 2024 = 92,7 m²). Er beträgt momentan 92,6 m².

Die Umzugsquote beträgt aktuell 10,9% und bewegt sich im Bereich des letzten Jahres (2024 = 11,1%). Die meisten Um- oder Wegzüge erfuhren anteilmässig der statistische Kreis Ulmiz (Umzugsquote von 17,1%) und der statistische Kreis Schlatt (Umzugsquote von 14,9%).

Die Bevölkerungsbilanz stellt eine übersichtliche Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen aufgrund von Zu- und Wegzügen sowie Geburten- und Sterbefälle in einem Saldo dar. Die Bevölkerungsbilanz ist im Jahr 2025 positiv (+475). Der positive Saldo basiert praktisch ausschliesslich auf Wanderung anstelle von Geburtenüberschuss.

Flächenstatistik, Bauzonenreserven und Raumnutzerdichte

Die Fläche der Bauzonenreserven ist im Vergleich zum letzten Jahr zurückgegangen. Dies ist vordergründig auf die Realisation des Gewerbekomplexes am Bahngässli in Niederwangen sowie auf weitergeführte Bautätigkeit im Ried zurückzuführen.

Im Jahr 2025 hat die Raumnutzerdichte (Raumnutzende = Anzahl Bewohnende + Beschäftigte in den überbauten Bauzonen) sowohl im urbanen Kernge-

biet als auch in den ländlichen Gebieten zugenommen. Dies ist darauf zurück zu führen, dass bei vergleichsweise ähnlich gebliebener Bauzonenfläche die Bevölkerung (+475 Pers.) wie auch Beschäftigten (+446 Pers.) zugenommen haben.

Arealentwicklungen

Im Berichtsjahr konnten die Planungen verschiedener Areale weiterentwickelt werden.

- Bei der Planung Zentrum Köniz Nord steht die Erarbeitung der Überbauungsordnung kurz vor der kantonalen Vorprüfung.
- Bei der Planung Zentrum Niederwangen konnten im Berichtsjahr die Grundlagenarbeiten für die Erstellung der Überbauungsordnung weitergeführt werden. Zudem stehen die Änderungen von Schutzplan und Nutzungsplan, die für die Realisation der Passerelle notwendig sind, kurz vor der kantonalen Vorprüfung.
- Die Änderung der Zone mit Planungspflicht «Station Oberwangen» wurde vom Kanton im Dezember 2025 genehmigt und vom Gemeinderat in Kraft gesetzt. Hier konnten im Berichtsjahr bereits erste Vorarbeiten für die nächste Planungsstufe – die Erarbeitung der Überbauungsordnung – geleistet werden.
- Die Planung Liebefeld Mitte wurde im 2025 vom Kanton vorgeprüft. Als nächster Verfahrensschritt steht hier die öffentliche Auflage an.
- Die neue Zone mit Planungspflicht «Spühli» wurde vom Kanton genehmigt und vom Gemeinderat im August 2025 in Kraft gesetzt. Damit besteht die rechtskräftige Grundlage für die Erarbeitung der Überbauungsordnung.
- Für die Siedlungsschutzgebiete an der Jura-blickstrasse im Spiegel wurden neue Überbauungsordnungen erarbeitet und in die kantonale Vorprüfung geschickt.
- Die Änderung der Überbauungsordnung «Werkstrasse» konnte ebenfalls in die kantonale Vorprüfung geschickt werden. Diese UeO dient u. a. als Grundlage für die Realisierung der nächsten Etappe des Fuss- und Radweges entlang der BLS-Linie in Wabern.
- Für die neue Überbauungsordnung «Grüngutabfallverwertungsanlage Gummersloch» wurde die öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Als nächster Verfahrensschritt steht hier die kantonale Vorprüfung an.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
105.1	Umsatz	3 443 782.98	2 051 825.35	2 851 133	1 387 600	2 775 836.00	1 434 992.85
	Nettoaufwand		1 391 957.63		1 463 533		1 340 843.15
Total	Umsatz	3 443 782.98	2 051 825.35	2 851 133	1 387 600	2 775 836.00	1 434 992.85
	Nettoaufwand		1 391 957.63		1 463 533		1 340 843.15

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

105.1	zu 100 %:	2100	Anteile von:	
SF	zu 100 %:	2100	Anteile von:	AVU, AUL, IMMO

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

105.1 Der Nettoaufwand ist im Vergleich zum Budget reduziert. Nebst den schwer budgetierbaren Aufwände und Erträge in Bezug auf Planungsvorteile (Einlagen, Verfahrenskosten, Grundbucheintragen, Kantonsanteile MW, vgl. nachfolgende Erläuterungen), bestehen auf der Aufwandseite grössere Differenzen bei den Personalkosten (Vakanz) und bei den Planungsaufträgen (externe Aufträge aufgrund Vakanz). Auf der Ertragsseite bestehen grössere Differenzen bei den Rückerstattungen (Weiterverrechnung Aufträge Dritter) sowie den Eigenleistungen.

Die Budgetierung von Einlagen und Entnahmen betreffend der SF Planungsvorteile bleibt herausfordernd. Einlagen entstehen prioritär bei Überbauung der vom Mehrwert betroffenen Grundstücke. Bei Einzonungen wird die Abgabe zusätzlich bei einer Veräusserung fällig. Der Zeitpunkt der Einlagen ist damit vollständig durch Dritte bestimmt (Überbauung/Veräusserung). Die Entnahmen erfolgen durch verschiedene Abteilungen der Gemeinde. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung ist entsprechend auch das Budget für den Bestand der Spezialfinanzierung per 31. Dezember jeweils schwer abschätzbar.

Bilanz für die Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Veränderung SF	74 750.65	824 900	661 716.03
Total Bestand 31.12. (29 000.0003)	8 379 280.42	10 840 515	9 040 996.45



Performance von Ralf Assmann anlässlich der Vernissage der ARTKöniz in den leerstehenden Hallen an der Sägestrasse 65.

106 Bauaufsicht

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt im Baubewilligungsverfahren sicher, dass die Bauvorhaben den bau- und umweltrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie umfasst zudem die baupolizeilichen Aufgaben der Gemeinde.

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei

- Beratung in baurechtlichen Fragen
- Prüfung der Bauvorhaben und Voranfragen
- Führung und Koordination der Baugesuchsverfahren
- Erteilung von Baubewilligungen
- Baupolizeiliche Aufgaben

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei

Baugesuche, Vorabklärungen und Baupolizeifälle

Im Berichtsjahr wurden 292 Baugesuche eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (297) eine Abnahme von 1,7 % bedeutet. Verzögerungen in den Baubewilligungsverfahren waren auf die personellen Vakanzen wie auch auf nicht korrekt eingereichte Unterlagen oder Einsprachen zurückzuführen.

Weiter wurden 72 Vorabklärungen eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (76) eine Abnahme von 5 % bedeutet. Die Beantwortung der Vorabklärungen erfolgt laufend, wobei sich die Beantwortungszeiten aufgrund der hohen Komplexität der Anfragen sowie fehlender personeller Ressourcen verlängert hat.

Das Bauinspektorat hat im Berichtsjahr 41 Baupolizeifälle bearbeitet, was eine Abnahme zum Vorjahr

(48) von 17 % bedeutet. Die Anzahl bleibt somit weit über dem langjährigen Durchschnitt. Ein Grossteil der Baupolizeifälle machen Abklärungen zu unbewilligtem Wohnraum aus.

Grosse Bauvorhaben

Das folgende grosse Bauvorhaben (Baukosten total ca. CHF 27 Mio.) konnte baubewilligt werden:

- Abbruch Bauernhaus und Erstellung Neubau, Untere Juchstrasse, 3172 Niederwangen

Publikationen

Im Jahr 2025 wurden 208 Baugesuche elektronisch auf ePublikation.ch publiziert, eine Zunahme von 12 % gegenüber dem Vorjahr. Interessierte können alle elektronisch eingereichten Baugesuche über die eBau-Plattform einsehen.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
106.1	Umsatz	1 106 525.70	622 130.95	1 156 825	573 650	1 203 726.50	571 624.95
	Nettoaufwand		484 394.75		583 175		632 101.55
Total	Umsatz	1 106 525.70	622 130.95	1 156 825	573 650	1 203 726.50	571 624.95
	Nettoaufwand		484 394.75		583 175		632 101.55

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

106.1	zu 100 %:	2200	Anteile von:	
-------	-----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

106.1 Erträge aus Baubewilligungen werden konstant hoch budgetiert. Diese Erträge sind kaum beeinflussbar und stark abhängig von der Bewilligung grosser Bauvorhaben.

107 Verkehr

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe plant, projiziert und erstellt Verkehrsanlagen für den Individual- und Langsamverkehr sowie die Haltestelleninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Mittels technischer Ausstattung (Markierung, Signalisation) gewährleistet sie einen sicheren Betrieb der Anlagen. In Zusammenarbeit mit der RKB, den Transportunternehmungen und den Nachbargemeinden sorgt sie für ein angemessenes öffentliches Verkehrsangebot.	
107.1 Planungsleistungen Individualverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Quartierserschliessungen – Total- und Teilsanierungen bestehender Strassen – Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum – Erhöhung der Verkehrssicherheit – Eindämmen des Strassenlärms
107.2 Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Angebotsentwicklung im Rahmen der regionalen Angebotsplanung – Mitwirken bei Planung, Projektierung und Bau von Infrastrukturanlagen für den öffentlichen Verkehr
107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Fuss- und Radwegen sowie Wanderwegen – Neubau von Infrastrukturanlagen für den Veloverkehr (Wege, Abstellplätze) – Sanierung von Gefahrenstellen (Strassenquerungen, Fussgängerstreifen)

107.1 Planungsleistungen Individualverkehr

Verkehrssicherheitsmassnahmen im Bereich von Schulen und Heimen

An drei Standorten in Schlieren (Gaselstrasse, Froschweg, Dörfliweg) sowie am Buchseeweg in Köniz wurden Massnahmen realisiert. An der Dorf-/ Kirchstrasse in Wabern wurde ein Fussgängerstreifen realisiert.

Niederwangen, Freiburgstrasse

Der Kanton hat die Pläne zur Sanierung Freiburgstrasse für den Abschnitt Hohliebi (Stadtgrenze bis Riedmoosbrücke) zur öffentlichen Auflage gebracht. Im Rahmen der Komplettsanierung sind auch Verbesserungen für Velofahrende geplant.

Spiegelstrasse und obere Bellevuestrasse

Im Hinblick auf die notwendige Sanierung der Verkehrsachsen im Spiegelquartier wurde ein Partizipationsprozess gestartet. Damit sollen das künftige Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK für die beiden Strassen lokal verankert und die Bedürfnisse des Quartiers aufgenommen werden. Das BGK bildet die Basis für die künftigen Sanierungsprojekte der betroffenen Strassenabschnitte.

Schulwegsicherheit

Schulwege der Kinder und Alltagswege älterer Menschen führen oft durch stark genutzte Ortsteilzentren. Beide Gruppen sind im Verkehr auf verstärkten Schutz angewiesen. Mit dem Ziel, die Sicherheit

für den Fuss- und Veloverkehr zu erhöhen, wurde auf den nachfolgenden Strassen die Einführung der Höchstgeschwindigkeit 30 km/h abgeklärt und öffentlich publiziert: im Ortszentrum Niederwangen (Hallmatt-/ Wangental-/ Neueneggstrasse), an der Stapfenstrasse im Zentrum von Köniz und an der Kreuzung Morillon-/ Kirchstrasse.

Entsiegelungsmassnahmen

Im Rahmen der Belagserneuerung im Buchseequartier wurden am Narzissen- und Möslweg die öffentlichen Parkplatzflächen mit Rasengittersteinen versehen. Am Möslweg konnten drei zusätzliche Strassenbäume gepflanzt werden.

Kühle Strassenbeläge und sogenanntes Bio-Bitumen

Die Waldeggstrasse im Liebefeld musste im Abschnitt zwischen Bahnübergang und Könizstrasse saniert werden. Die Gemeinde nahm die Sanierung zum Anlass, neue Materialien und Technologien zu testen, die einen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten können. Eingebracht wurden «kühle» Beläge, denen helle Gesteinskörner beigemischt werden. Dadurch erhitzt sich der Belag an Sommertagen um bis zu 6 Grad weniger. Auf einem weiteren Abschnitt wird ein Asphalt getestet, der mit erdölfreiem Bitumen hergestellt wird. Die Verarbeitung und das Einbringen können bei deutlich tieferen Temperaturen als bei herkömmlichem Asphalt erfolgen. Damit kann Energie gespart werden.



Gesamterneuerungswahlen: Im September fanden in Köniz Wahlen für Gemeindepräsidium, Gemeinderat und Parlament statt. Der neugewählte Gemeinderat: Kathrin Gilgen (SVP), Dominic Amacher (FDP), Gemeindepräsidentin Tanja Bauer (SP), Dominique Bühler (Grüne) und Thomas Marti (GLP).

107.2 Öffentlicher Verkehr

Umstellung Buslinie 10 auf Doppelgelenkbusse

Mit der Umsetzung der Elektrifizierung und Anpassung der Haltestelleninfrastruktur auf Doppelgelenkbussen konnte im August begonnen werden.

Ostbuslinien 22 und 29 mit grösseren Fahrzeugen

Aufgrund der erfreulichen Nachfrage und neuen verfügbaren Fahrzeugen kommen auf den beiden Ortsbuslinien 22 und 29 seit dem Fahrbahnwechsel grössere Busse zum Einsatz.

107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr

Fuss Velo Köniz

Das Förderprogramm für den Fuss- und Veloverkehr berichtet regelmässig unter fussvelokoeniz.ch über aktuelle Projekte. Dort kann auch ein Newsletter abonniert werden.

Rund 30 Schulklassen haben bereits den neuen Verkehrsgarten Schwarzwasserbrücke besucht. Dort können Kinder sowie Anfängerinnen und Anfänger Fahrpraxis erlangen und sich die Verkehrsregeln aneignen. Weiter wurden im Rahmen von Fuss Velo Köniz wiederum zahlreiche Dienstleistungs- und Fördermassnahmen angeboten, darunter etwa die Velofahrkurse für Familien und ältere Menschen.

Veloverleihsystem

Der Ausbau des gemeindeübergreifenden regionalen Veloverleihsystems konnte in der Gemeinde Köniz wie geplant umgesetzt werden, so dass die Inbetriebnahme Anfang 2026 erfolgen kann.

Passerelle Niederwangen

Das Bauprojekt wie auch die Grundlagen für die erforderliche Volkabstimmung 2026 konnten erarbeitet werden.

Eltern-Taxi

Die Erfahrungen mit dem Pilotprojekt beim Schulhaus Blindenmoos in Schliern waren positiv, so dass die Planung entsprechender Massnahmen beim Schulhaus Buchsee aufgenommen wurde.

Schulwegsicherheit Wangentalstrasse zwischen Oberwangen und Niederwangen

Im Sommer 2025 wurden die im Vorjahr umgesetzten Massnahmen ausgewertet. Dabei wurde festgestellt, dass an den betroffenen Massnahmen Nachbesserungen erforderlich sind.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
107.1	Umsatz	2 008 646.96	678 124.05	2 165 080	411 300	2 191 384.86	556 448.95
	Nettoaufwand		1 330 522.91		1 753 780		1 634 935.91
107.2	Umsatz	7 954 749.10	64 367.50	7 950 425	0	8 311 205.10	0.00
	Nettoaufwand		7 890 381.60		7 950 425		8 311 205.10
107.3	Umsatz	950 482.07	82 128.30	1 022 964	128 425	940 190.68	22 603.75
	Nettoaufwand		868 353.77		894 539		917 586.93
Total	Umsatz	10 913 878.13	824 619.85	11 138 469	539 725	11 442 780.64	579 052.70
	Nettoaufwand		10 089 258.28		10 598 744		10 863 727.94

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

107.1	zu 100 %:	2420	Anteile von:	
107.2	zu 100 %:	2410	Anteile von:	
107.3	zu 100 %:	2440	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

107.1 Aufwand gemäss Budget, jedoch höhere Abschreibungen aufgrund abgeschlossener Projekte bzw. Inbetriebnahmen. Höherer Ertrag wegen Eigenleistungen.

107.2 Der Aufwand lag über dem Budget, primär wegen des gestiegenen ÖV-Kantonsbeitrags. Zudem fielen höhere

Abschreibungen an als budgetiert (Folge abgeschlossener Projekte).

107.3 Tiefere Ausgaben für Planungsaufträge und Dienstleistungen, jedoch höhere Abschreibungen als budgetiert (Folge abgeschlossener Projekte und Inbetriebnahmen).

108 Strassen

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe sorgt für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastrukturen der Gemeinde. Mit der Instandhaltung und technischen Ausrüstungen der Strassen, Wege und Plätze sowie der Kunstbauten, Entwässerungen gewährleistet sie deren sichere Benützung für alle Verkehrsteilnehmenden.

108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz	<ul style="list-style-type: none"> – Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur – Ganzjahres-Pikettdienst – Sicherstellung Winterdienst – Litteringbekämpfung
108.2 Betrieb und öffentliche Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> – Angemessene Beleuchtung der öffentlichen Strassen und Plätze

108.1 Unterhalt Strassen und Fusswegnetz

Baulicher Strassenunterhalt

Auf folgenden Abschnitten wurden werterhaltende Massnahmen in der Belagsoberfläche ausgeführt:

- Sensemattstrasse, Mittelhäusern (Kurve Untermittelhäusern)
- Hubelhüsistrasse, Mittelhäusern
- Löhrstrasse, Gasel (Abschnitt Wald)
- Mühlestrasse, Oberwangen (Kreisel)
- Neueneggstrasse, Abschnitt Nord
- Neueneggstrasse, Abschnitt Stunstein
- Bodengässli, Niederscherli (wird im Frühling 2026 fertiggestellt)

108.2 Betrieb und Öffentliche Beleuchtung

Betrieblicher Strassenunterhalt

Betrieblicher Unterhalt

Der Winterdienst im Jahr 2025 hat sich im Rahmen der vergangenen Jahre bewegt. Auch wenn keine grösseren Schneeereignisse zu verzeichnen waren, mussten zwecks Verhinderung von überfrierender Nässe etliche Einsätze geleistet werden. Die ausgebrachte Salzmenge konnte dank der im Vergleich zu den Vorjahren geringeren Schneemengen reduziert werden.

Der seit längerem unterbrochene Wanderweg an der Sense im Gebiet der Sensematt konnte dank einer Vereinbarung mit den Grundeigentümern wieder eröffnet werden. Das Teilstück des Wanderwegs, das durch Unwetter weggeschwemmt worden war,

konnte durch einen Trampelpfad ersetzt und die Lücke im Wegnetz geschlossen werden. Direkt oberhalb der alten Schwarzwasserbrücke ereignete sich im Frühjahr 2025 ein Erdbeben. Dieses hatte zur Folge, dass die Strassenverbindung und der Wanderweg für zwei Wochen gesperrt werden mussten.

Öffentliche Beleuchtung

Im Jahr 2025 starteten mehrere Baustellen, bei welchen die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung nötig war. So wurden an der oberen Eichholzstrasse, der Talbodenstrasse, dem Tulpenweg sowie am unteren Möslweg verschiedene Anlageteile ersetzt. Im Rahmen des Projektes «Umstellung Buslinie 10 auf Doppelgelenkbusse» wurden alle Masten im Bereich Liebefeld Park altershalber ersetzt und diejenigen Masten demontiert, welche den Abspannungsmasten im Wege stehen. Vorarbeiten zum Kabel und Mastersatz wurden ausgeführt.

Zudem wurden in vielen Teilen der Gemeinde im Rahmen von Netzerhöhungen der BKW Synergien genutzt und die Kabel der Beleuchtung ersetzt, welche sich in der gleichen Rohranlage befinden.

Auch in diesem Jahr wurden an mehreren kleineren Strassen die Leuchten auf LED-Technik umgerüstet. Die Fachleute der öffentlichen Beleuchtung waren zudem in die Planung künftiger Strassensanierungen einbezogen.

- Leuchtmittlersatz Gemeindestrassen: 566 (davon Umbau auf LED 183)
- Leuchtmittlersatz Kantonsstrassen (Unterhalt durch Gemeinde): 6
- Beschädigungen von Beleuchtungsinstallationen durch Verkehrsunfälle: 24

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
108.1	Umsatz	4 106 859.31	295 950.80	4 225 083	248 155	3 993 760.11	255 536.85
	Nettoaufwand		3 810 908.51		3 976 928		3 738 223.26
108.2	Umsatz	990 360.86	167 160.55	940 658	127 800	976 318.36	115 159.75
	Nettoaufwand		823 200.31		812 858		861 158.61
Total	Umsatz	5 097 220.17	463 111.35	5 165 741	375 955	4 970 078.47	370 696.60
	Nettoaufwand		4 634 108.82		4 789 786		4 599 381.87

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

108.1	zu 100 %:	2540, 2620, 2640	Anteile von:	
108.2	zu 100 %:	2700	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

108.1 Der Nettoaufwand für den Strassenunterhalt konnte leicht unter dem Budgetwert gehalten werden, insbesondere durch den kleineren Winterdienstaufwand und Einsparungen beim Kehricht durch konsequentere Abfalltrennung.

108.2 Die erhöhten Anforderungen an die Anlagensicherheit durch das eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) verursachten höhere Kosten. Verschiedene Abweichungen im Aufwand und der tiefere Ertrag sind durch zeitliche Projektverschiebungen, die durch den Unterhalt nicht beeinflussbar sind, verursacht.

109 Fahrzeugdienst

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe beschafft und unterhält die Fahrzeugflotte, den Maschinen- und Gerätepark aller kommunalen Dienststellen und betreibt die gemeindeinternen Transportdienste und das Flottenmanagement.	
109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	<ul style="list-style-type: none"> – Beschaffung und Unterhalt Fahrzeuge und Geräte – Betrieb der Autowerkstatt – Betrieb der Tankstelle

109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte

Der Fahrzeugdienst der Gruppe Fahrzeuge Technik Werkstatt (FTW) bewirtschaftet den Fahrzeug-, Geräte- und Maschinenpark der Gemeinde mit einem Wiederbeschaffungswert von über CHF 10 Mio. Die Gruppe FTW disponiert und leistet zudem Transportleistungen.

Im Jahr 2025 wurden die Vorgaben zur Dekarbonisierung weiter umgesetzt. Für die Wasserversorgung konnte das erste vollelektrische Pikettfahrzeug und mit dem neuen Mehrzweckfahrzeug das erste vollelektrische Feuerwehrfahrzeug angeschafft werden.

Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge / Maschinen 2025

Steuerfinanzierter Haushalt:

- 3 Elektro PW
- 1 Elektro Minivan

- 1 Elektro Lieferwagen
- 1 Elektro Pickup
- 1 Grossflächenmäher
- 1 Auflieger Kinshofer
- 2 Kommunaltraktoren (Demo und Occ.)
- 1 Elektro Schulbus (20 Plätze)
- 3 Anbau-Salzsteuer
- 1 Schneepflug
- mehrere Klein-Akkugeräte
- 1 E-Cargovelo (Occ.)
- 2 E-Bikes

Gebührenfinanzierter Haushalt:

- 2 Elektro Pickup (Wasserversorgung und Feuerwehr)

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
109.1	Umsatz	2 340 829.84	567 842.10	2 342 760	462 230	2 511 719.69	729 022.49
	Nettoaufwand		1 772 987.74		1 880 530		1 782 697.20
Total	Umsatz	2 340 829.84	567 842.10	2 342 760	462 230	2 511 719.69	729 022.49
	Nettoaufwand		1 772 987.74		1 880 530		1 782 697.20

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

109.1	zu 100 %:	2660	Anteile von:	
-------	-----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

109.1 Ersatzbeschaffungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Elektroantriebe für die Gesamtgemeinde verursachen höhere Kosten. Ebenfalls liess die Teilübernahme

des Unterhalts an Fahrzeugen von der Spezialfinanzierung Feuerwehr sowie deren Beschaffung den Aufwand aber auch den Ertrag steigen.

110 Individuelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für den Vollzug der individuellen Sozialhilfe sowie für die Bevorschussung und Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen gemäss kantonaler Gesetzgebung zuständig.	
110.10 Individuelle Sozialhilfe	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung – Beratung und Betreuung zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Behebung von Notlagen
110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso	<ul style="list-style-type: none"> – Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen – Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge
110.30 Suchthilfe und präventive Beratung	<ul style="list-style-type: none"> – Suchtberatung – Kinder-/Jugend- und Familienberatung – Präventive Beratung gemäss Sozialhilfegesetz

110.10 Individuelle Sozialhilfe

Die Nettokosten und Fallzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe blieben auf tiefem Niveau stabil. Die Nettokosten verzeichnen gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 2,51 %. Die Fallzahlen stiegen um 2,79 %. Seit 2016 ist sowohl bei den Fallzahlen, den unterstützten Personen als auch bei den Nettokosten eine Zunahme zu verzeichnen.

Ausblick

Ein Fallanstieg steht in direkter Abhängigkeit zur Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung.

Die als Pilotgemeinde für November 2025 vorgesehene Migration auf das kantonale Fallführungssystem NFFS wurde um mindestens ein Jahr verschoben. Die gewonnene Zeit nutzen wir, um abteilungsinterne Prozesse zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Diese Vorarbeit ist anspruchsvoll, da Funktionsweise und Anforderungen des NFFS derzeit noch nicht abschliessend geklärt sind. Entsprechend ist das Spannungsfeld zwischen softwareseitigen Vorgaben und dem Anpassungsspielraum an unsere Organisation aktuell sorgfältig zu steuern.

110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso

Der Bruttoaufwand stieg um 12,28 % infolge mehr Bevorschussungsfälle. Die Einbringungsquote verbesserte sich 2025 auf 64 %.

Ausblick

Bei stabiler Wirtschaftslage bleibt der Bruttoaufwand voraussichtlich konstant; Einbringungsquote und Nettoaufgaben schwanken konjunktur- und einzel-fallbedingt.

110.30 Suchthilfe und präventive Beratung

Die Fachstelle Beratung stellt freiwillige Beratungsangebote im Bereich Kinder, Jugend, Familie und Sucht bereit.

Ausblick

Die Zusammenarbeit mit der BEGES im Suchtbereich ab 2027 ist offen. Die Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien, welche im Reglement über Einrichtungen der Prävention und Beratung (2003) definiert sind, werden in der Folge überprüft.



Der Gemeinderat trifft sich drei Mal pro Jahr zu einer Sitzung «extra muros». Er nutzt die Gelegenheit, um Unternehmen, Vereine, Institutionen und Organisationen in den verschiedenen Ortsteilen kennenzulernen. In Wabern informierte sich der Gemeinderat über das vielfältige Angebot der Stiftung Bächtelen. Die Stiftung unterstützt junge Menschen mit erschwerem Zugang zum Arbeitsmarkt bei ihrem Einstieg ins Berufsleben.



Sitzung des Gemeinderats «extra muros» in Mittelhäusern: Besuch im Institut für Virologie (IVI). Das IVI ist das schweizerische Referenzlabor für Diagnose und Forschung von hochansteckenden Tierseuchen. Die Infrastruktur in Mittelhäusern soll in den kommenden Jahren umfasst erneuert und erweitert werden. Bild: Gemeinderäte Christian Burren, Hansueli Pestalozzi, Hans-Peter Kohler, Gemeindepräsidentin Tanja Bauer, Barbara Wieland, Leiterin IVI, und Gemeinderat Thomas Marti.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110.10	Umsatz	31 333 989.84	13 509 213.00	33 266 104	11 332 000	31 856 171.56	13 572 386.49
	Nettoaufwand		17 824 776.84		21 934 104		18 283 785.07
110.20	Umsatz	1 438 794.04	781 274.98	1 411 393	677 380	1 579 812.80	881 313.45
	Nettoaufwand		657 519.06		734 013		698 499.35
110.30	Umsatz	514 733.00	288 288.00	524 824	306 000	526 621.21	282 932.00
	Nettoaufwand		226 445.00		218 824		243 689.21
Total	Umsatz	33 287 516.88	14 578 775.98	35 202 321	12 315 380	33 962 605.57	14 736 631.94
	Nettoaufwand		18 708 740.90		22 886 941		19 225 973.63

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

110.10	zu 100 %:	3300	Anteile von:	
110.20	zu 100 %:	3310	Anteile von:	
110.30	zu 100 %:		Anteile von:	3301

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

110.10 Trotz einer leichter Fallzunahme von 2,51% zeigen die Sozialhilfesaufwendungen und -erträge in der Rechnung 2025 gegenüber der Rechnung 2024 keine wesentlichen Veränderungen.

Die im Budget 2025 gegenüber der Rechnung 2025 höheren Ausgaben betreffen insbesondere die Sozialhilfe. Im Budget 2025 wurde von einer Zunahme der Kosten ausgegangen, was die entsprechend höheren budgetierten Aufwendungen erklärt.

Die in der Rechnung 2025 gegenüber dem Budget 2025 höheren Einnahmen resultieren überwiegend aus Erträgen im Bereich AHV, IV, EL-Renten und übrigen Einnahmen. Dabei ist keine einzelne Einnahmequelle besonders hervorzuheben; vielmehr ist der Mehrertrag auf eine generelle Zunahme über alle entsprechenden Ertragspositionen zurückzuführen.

110.20 Der höhere Aufwand in der Rechnung 2025 gegenüber der Rechnung 2024 sowie auch dem Budget 2025 ist auf die leicht gestiegenen Fallzahlen zurückzuführen. Der höhere Ertrag in der Rechnung 2025 gegenüber der Rechnung 2024 ist auf den Anstieg der Einbringungsquote auf 64% zurückzuführen.

110.30 Der Aufwand der Rechnung 2025 gegenüber der Rechnung 2024 ist praktisch unverändert. Der leicht tiefere Ertrag ist auf eine geringere Anzahl abrechenbarer präventiver Beratungen im Vergleich zu Vorjahr zurückzuführen, wodurch die Entschädigung des Kantons entsprechend tiefer ausfällt.

111 Kindes- und Erwachsenenschutz

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Sachverhaltsabklärungen durch, unterstützt und vertritt Kinder und Volljährige im Rahmen von Beistandschaften und Vormundschaften, übernimmt alle Aufgaben der Pflegekinderaufsicht, rekrutiert und berät die privaten Mandatstragenden, erarbeitet im Auftrag selbstmeldender Klienten durch KESB und Gericht Unterhaltsverträge, begleitet und berät selbstmeldende Klienten auf freiwilliger Basis in Themen rund um den Kindes- und Erwachsenenschutz.	
111.1 Abklärungen	<ul style="list-style-type: none">– Sachverhaltsabklärungen von Gefährdungsmeldungen– Besuchsrechtsregelungen– Unterhaltsvereinbarungen– Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden– nicht behördlich angeordneter Kindes- und Erwachsenenschutz– Erziehungsaufsicht
111.2 Mandatsführung	<ul style="list-style-type: none">– Führen von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten mit unterschiedlichen Aufträgen– Nachlassverwaltung im Auftrag des Bestattungs-, Erbschafts-, Siegelungs- und Testamentdienst– Pflegekinderaufsicht

Allgemeines

Der Dienstzweig Kindes- und Erwachsenenschutz (DKES) erfüllt die Aufgaben gemäss KESG. 2024 übernahm Köniz 80 Erwachsenenschutzmassnahmen für die Stadt Bern, was für die betroffenen Stellen strukturell und personell herausfordernd war. 2025 stand die Stabilisierung der betroffenen Teams im Vordergrund.

Ausblick

2026 steht für den DKES die bevorstehende Einführung des neuen kantonalen Fallführungssystems NFFS und die damit verbundenen Prozessveränderungen im Zentrum. Parallel dazu führen personelle Wechsel – sowohl im Rahmen üblicher Fluktuationen als auch aufgrund anstehender Pensionierungen – zu zusätzlichen Herausforderungen. Um das Leistungsniveau in dieser Übergangsphase stabil zu halten, sind gezielte Einarbeitung, Wissenstransfer und eine sorgfältige Ressourcenplanung erforderlich.

111.1 Abklärungen

Private Mandatstragende (PriMas)

Der Prima-Anlass wurde auch 2025 durchgeführt. Rekrutierungen und Beratungen blieben sowohl aufgrund der Fallzahlen und des Beratungsaufwandes stabil.

Abklärungen

Die Anzahl abgerechneter Abklärungen im Auftrag der KESB nahmen um gut 11 % zu. Fachlich bleiben die Abklärungen anspruchsvoll. Einfache «Fälle» werden von der KESB an freiwillige Hilfsangebote verwiesen oder von präventiven Angeboten in Köniz aufgefangen.

111.2 Mandatsführung

Pflegekinderaufsicht

Der DKES Köniz übernahm 2024 die Pflegekinderaufsicht für die Region Mittelland Süd, südlich der Aare. Dadurch wurden 2025 mehr Fälle geführt und längere Fahrstrecken für Hausbesuche zurückgelegt.

Gruppe Mandatsführung

In der Gruppe Mandatsführung zeigten sich 2025 relativ stabile Fallzahlen. Fallaufnahmen und -übertragungen sowie die hohen Anforderungen an Spezialkenntnisse und die steigenden fachlichen Ansprüche führen dennoch zu einer starken Belastung der Mitarbeitenden.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
111.1	Umsatz	879 169.50	604 867.50	903 692	54 800	896 589.10	682 311.00
	Nettoaufwand		274 302.00		848 892		214 278.10
111.2	Umsatz	3 128 900.17	2 608 228.02	3 279 073	27 000	3 428 791.95	2 891 346.75
	Nettoaufwand		520 672.15		3 252 073		537 445.20
Total	Umsatz	4 008 069.67	3 213 095.52	4 182 765	81 800	4 325 381.05	3 573 657.75
	Nettoaufwand		794 974.15		4 100 965		751 723.30

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

111.1	zu 100 %:	3331	Anteile von:	
111.2	zu 100 %:	3340	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

111.1 Die Ausgaben im Rechnungsjahr 2025 zeigen gegenüber der Rechnung 2024 keine wesentlichen Veränderungen. Die hohen Einnahmen im Rechnungsjahr 2025 und die daraus resultierenden tieferen Nettokosten stehen im Zusammenhang mit den Fallpauschalen-Entscheidungen, welche seit dem Jahr 2024 in den jeweiligen Fachbereichen verbucht werden. Im Budget 2025 wurden diese Einnahmen noch im Produkt 112 unter dem Kto. 3420.4621.60/Vergütung Lastenausgleich Sozialhilfegesetz erfasst. Der höhere Ertrag in der Rechnung 2025 gegenüber der Rechnung 2024 ist zudem auf die Zunahme der Abklärungsfälle im Auftrag der KESB von rund 11 % zurückzuführen.

111.2 Der höhere Aufwand im Rechnungsjahr 2025 gegenüber der Rechnung 2024 und dem Budget 2025 ist auf höhere Personalkosten infolge des Fallzuwachses zurückzuführen. Die ausserordentlich hohen Einnahmen im Rechnungsjahr 2025 gegenüber dem Budget 2025 betreffen in erster Linie die Fallpauschalen-Entscheidungen, welche seit dem Rechnungsjahr 2024 in den zugehörigen Fachbereichen verbucht werden. Im Budget 2024 wurden diese Einnahmen noch im Produkt 112 unter dem Kto. 3420.4621.60/Vergütung Lastenausgleich Sozialhilfegesetz verbucht. Trotz weitgehend stabiler Fallzahlen im Rechnungsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr fallen die Einnahmen höher aus. Dies ist auf die Berechnungsmethodik zurückzuführen, bei der jeweils ein Zweijahresdurchschnitt berücksichtigt wird.

112 Sozialversicherung

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe wird die AHV-Zweigstelle geführt und Abrechnungen mit dem Kanton erstellt.	
112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle	<ul style="list-style-type: none"> – Beratungen und Ansprechstelle für folgende Bereiche – Beitrags- und Zulagewesen für Familienzulagen Gewerbe und Landwirtschaft, Erwerbsersatz – Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskostenrückerstattung – Renten der AHV und IV
112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich	<ul style="list-style-type: none"> – Abrechnung der lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen und Erträge in der Sozialhilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung – Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe – Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen und Familienzulagen

112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle ist für die Erfassung aller Beitragspflichtigen im Gemeindegebiet zuständig. Sie fordert die Beitragspflichtigen zur Anmeldung auf und beschafft die Unterlagen dazu. Im Bereich der Ergänzungsleistungen (EL) werden Anmeldungen, Revisionen und Mutationen vorerfasst. Über die EL Krankheits- und Behinderungskosten werden Kostenbeteiligungen der Krankenkasse und Transportkosten zur nächstgelegenen medizinischen Behandlungsstelle direkt bei der AHV-Zweigstelle abgerechnet und ausgezahlt. Die AHV-Zweigstelle als Anlaufstelle vor Ort zu Fragen im Beitrags- und Leistungsbereich wird von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen und sehr geschätzt. Im Jahr 2025 haben die AHV-Zweigstelle viele Beratungsanfragen zu Ergänzungsleistungen erreicht.

Ausblick

Im Verlauf des Jahres 2026 wird das Anmeldeverfahren für Erwerbsersatzentschädigungen (EO) für

Armee-, Zivil- und Zivilschutzdienst sowie J+S-Kaderbildung schrittweise digitalisiert; die Papieranmeldung wird abgeschafft.

112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich

Der Gemeindebeitrag Ergänzungsleistungen ist auf CHF 9,5 Mio. (–3,40%) gesunken. Der Gemeindeanteil an die Kosten der Familienzulagen für Nichterwerbstätige ist um CHF 56109 gestiegen und hat Ende 2025 CHF 201670 betragen; dieser Anteil schwankt jährlich stark.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe ist um CHF 1,3 Mio. (+5,67%) gestiegen. Derweil sind die Kosten, die dem Lastenausgleich Sozialhilfe insgesamt zugeführt werden, um 5,45% gestiegen.

Tabellen siehe Anhang Jahresbericht Produktgruppen unter → www.koeniz.ch/jahresbericht.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
112.1	Umsatz	616 529.25	150 369.00	602 011	145 000	597 306.00	121 907.00
	Nettoaufwand		466 160.25		457 011		475 399.00
112.2	Umsatz	33 539 946.96	17 709 194.89	34 139 551	24 831 000	34 596 833.30	18 030 616.08
	Nettoaufwand		15 830 752.07		9 308 551		16 566 217.22
Total	Umsatz	34 156 476.21	17 859 563.89	34 741 562	24 976 000	35 194 139.30	18 152 523.08
	Nettoaufwand		16 296 912.32		9 765 562		17 041 616.22

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

112.1	zu 100 %:	3360	Anteile von:	
112.2	zu 100 %:	3420	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

112.1 Die Ausgaben im Rechnungsjahr 2025 sind gegenüber der Rechnung 2024 sowie dem Budget 2025 praktisch unverändert. Die Mindereinnahmen im Rechnungsjahr 2025 gegenüber der Rechnung 2024 und dem Budget 2025 sind auf den Wegfall der Abgeltung der AKB an die Zweigstelle zurückzuführen. Dies ergibt sich aus dem Wegfall der Abgeltung von der AKB an die Zweigstellen, da diese Entschädigung über keine rechtliche Grundlage verfügte und ersatzlos eingestellt wurde.

112.2 Die Lastenausgleichszahlungen werden jeweils durch die Kostenentwicklungen im Kanton bei allen Gemeinden und den Kostenverteilungen zu den Gemeinden beeinflusst. Der Gemeindebeitrag an den Lastenausgleich Soziales (pro Einwohner:in) in der Rechnung 2025 fiel höher aus als in der Rechnung 2024. Die Abweichung Rechnung zu Rechnung bzw. Budget zu Rechnung betragen jeweils ca. CHF + 1.3 Mio. Wenn die kantonalen Empfehlungen übernommen worden

wären, dann wäre die Rechnung 2025 um ca. CHF – 1.3 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen. Die kantonale Empfehlung war um ca. 5 % zu hoch.

Der Ertrag «Entschädigung vom Kanton (LA Sozialhilfe)» entwickelt sich entsprechend dem lastenausgleichberechtigten Nettoaufwand.

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2025 gegenüber dem Rechnungsjahr 2024 zeigen keine wesentlichen Veränderungen. Die tieferen Einnahmen in der Rechnung 2025 gegenüber dem Budget 2025 sowie der Zunahme der Nettokosten sind eine Folge der neuen Verbuchung der Fallpauschalen in den Fachbereichen Kindes- und Erwachsenenschutz. Neu werden die Fallpauschalen-Entschädigungen des Kantons direkt in den Bereichen Abklärung und Mandatsführung verbucht, was zu entsprechenden Mindereinnahmen in diesem Bereich führt.



Solidarität mit Blatten: An einem gemeinsamen Anlass im Schloss Köniz setzten die beiden Partnergemeinden Blatten und Köniz ein Zeichen der Verbundenheit und der Solidarität. Im Zentrum standen die Zukunft und der Wiederaufbau von Blatten. Gleichzeitig wurde die 60-jährige Gemeindepartnerschaft gewürdigt und bekräftigt. Simonetta Sommaruga, Alt-Bundesrätin und ehemalige Könizer Gemeinderätin, Matthias Bellwald, Gemeindepräsident Blatten, Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin Köniz, Ständerat Beat Rieder.

113 Institutionelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Zur institutionellen Sozialhilfe gehören stationäre und nicht stationäre Angebote bzw. Einrichtungen mit Leistungen der Versorgung, Beratung und Betreuung, Pflege und Therapie, Unterbringung, Erziehung und Bildung, Beschäftigung und Integration.	
113.10 Präventionsangebote	– Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Information und Früherkennung
113.20 Angebote zur sozialen Integration	– Bereitstellung von Angeboten zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit, familienergänzenden Kinderbetreuung, sozialen Integration und zur Frühen Förderung.
113.30 Angebote für Menschen im Alter	– Entwicklung, Pflege, Koordination und Vernetzung eines umfassenden und niederschweligen Unterstützungssystems für ältere Menschen

113.10 Präventionsangebote

Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit (FPKJ)

Die Fachstelle Prävention, Kinder und Jugendarbeit erfüllt zentrale Aufgaben in der Gesundheitsförderung und Prävention, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in der fachlichen Leitung der Schulsozialarbeit.

Früherkennung und Frühintervention (F+F)

Im Rahmen von Communities That Care wurde 2025 mit allen Schulleitungen ein Workshop zu den Ergebnissen der Schülerbefragung durchgeführt. Die daraus abgeleiteten Handlungsfelder wurden der Schulkommission zur Kenntnis gebracht.

An mehreren Standorten fanden Auffrischungen zum Präventionsansatz «Köniz schaut hin» statt.

Die standardisierten Abläufe zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung wurden an den verbleibenden Schulstandorten eingeführt. Mit der Verteilung der Broschüre «Kindeswohl gefährdet?» ist das Projekt vollständig implementiert.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

Das Beratungs- und Veranstaltungsangebot der Fachstelle wurde im Berichtsjahr konstant genutzt.

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Kurse und Veranstaltungen	19	25	33	34
Anzahl beteiligte Personen	1055	1659	1405	1401

Die Nutzung der Eltern App parentu nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 10% zu. Ende 2025 nutzten 1173 Eltern die App, was 1664 Kinder und Jugendliche repräsentiert. Rund 19% der Nutzenden greifen auf Inhalte in einer anderen Sprache als Deutsch zu.

Die Fachstelle setzte parentu zudem gezielt zur Information über lokale Angebote ein.

Der Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir» wurde erneut durchgeführt. 540 Schülerinnen und Schüler nahmen teil, zusätzlich 220 Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeitende der Tagesschulen. Erstmals wurden auch Kinder aus Oberbalm und der Sprachheilschule Wabern einbezogen.

Das nationale Präventionsprogramm «Herzsprung» zu Freundschaft, Liebe und Sexualität ohne Gewalt wurde für alle 8. Klassen der Gemeinde durchgeführt. Insgesamt nahmen rund 400 Schülerinnen und Schüler teil.

Beratungen und Interventionen

Die Anzahl der Beratungen und Interventionen lag 2025 bei 100, mit insgesamt 243 beteiligten Personen. Die Nachfrage nach Klasseninterventionen blieb gegenüber dem Vorjahr stabil. Die Zahl der Fallberatungen ging im Vergleich zu den Vorjahren leicht zurück.

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Beratungen und Interventionen	130	127	138	100
Anzahl beteiligte Personen	276	299	289	243

113.20 Angebote zur sozialen Integration

Die Angebote zur sozialen Integration umfassen Leistungen im Themenbereich Kind, Jugend und Familie.

Information

214 Eltern erhielten ein Gratulationsschreiben der Gemeinde für Erstgeburten mit dem Angebot, die Elternbriefe der Pro Juventute kostenlos zu erhalten. Seit März 2024 werden die einzelnen Elternbriefe

direkt über die Pro Juventute verschickt und der Gemeinde in Rechnung gestellt. 108 Eltern machten im Jahr 2025 von diesem Angebot Gebrauch.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Gemeinde hat 2020 das Gutscheinsystem für familienergänzende Kinderbetreuung eingeführt. Am Stichtag 31.12.2025 erhielten 943 Familien Betreuungsgutscheine (859 für Kitas und 84 für Tagesfamilien). Insgesamt wurden für 2108 Kinder Betreuungsgutscheine ausgestellt.

	2022	2023	2024	2025
Familien mit Kita-BG Stand 31.12.	846	963	932	859
Familien mit TFO-BG Stand 31.12.	100	119	103	84
Anzahl Kinder mit BG Stand 31.12.	2362	2357	2260	2108

Ferienbetreuung für Schulkinder

Während 8 Schulferienwochen wird an vier Standorten ein Betreuungsangebot für Schulkinder bis zur 6. Klasse an. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 279 Kinder während 2188 Betreuungstagen betreut.

Frühe Förderung

Im Hausbesuchsprogramm schrittweise konnten durchschnittlich 30 sozial benachteiligte Familien begleitet werden. Nebst den wöchentlichen Hausbesuchen wurden 14-tägliche themenspezifische Gruppentreffen abgehalten. 13 Vernetzungspartner*innen-Organisationen haben die Familien schrittweise zugewiesen. 15 von 16 Kindern, welche in diesem Jahr abgeschlossen haben, besuchen ein Anschlussangebot. Ebenso viele der primären Bezugspersonen besuchen Deutsch- und/oder Elternbildungskurse. Über den Verein Spielgruppen Köniz wurden zudem 230 Spielgruppenkinder finanziell unterstützt. Es haben sich 5 Spielgruppen zur Erlangung des Qualitätslabels SSLV angemeldet und weitere werden folgen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit Köniz juk

Die offene Kinder- und Jugendarbeit Köniz erbringt ihre Leistungen auf der Grundlage der Verordnung über die Leistungsangebote der Familien, Kinder und Jugendförderung, der Gemeindeordnung der Gemeinde Köniz sowie des Kooperationsvertrags zwischen den Gemeinden Köniz und Kehrsatz.

Sie stellt ein niederschwelliges und vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie für deren soziales Umfeld bereit und leistet damit einen Beitrag zur sozialen Integration, zur Förderung von Eigenverantwortung und zur Prävention.

Freizeit und Gemeinwesen

Gesamthaft 2618 Kinder und Jugendliche aus 39 Könizer Vereinen wurden mit Pro-Kopf-Beiträgen in ihren Freizeitaktivitäten unterstützt.

Es bestehen Leistungsverträge mit dem Quartierzentrum Villa Bernau und dem Spielgruppenverein Köniz. Zudem werden Institutionen im Bereich Obdach/Wohnen beratend unterstützt und Anfragen von Vereinen, Privatpersonen, Verwaltungen und Organisationen triagiert.

Ausblick

In den nächsten Jahren sollen die sozialen Leistungsangebote in der Gemeinde gezielt weiterentwickelt werden, z.B. Richtung generationenübergreifende Angebote bzw. Gemeinwesenarbeit. Im 2026 soll als erster Schritt mit dem «Träffpunkt Scherli» in Niderschlerli als zweite Institution (neben dem Quartierzentrum Villa Bernau in Wabern) ein Leistungsvertrag ab 2027 als Quartier-/Ortsteilzentrum erarbeitet werden.

113.30 Angebote für Menschen im Alter

Altersfreundliche Gemeinde Köniz

Das 5-jährige Projekt «gemeinsam altersfreundlich» wurde im Sommer 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die erarbeiteten Angebote und Strukturen wurden in den Regelbetrieb überführt. Damit hat Köniz in gemeinsamer Arbeit mit den Netzwerkpartnern und der Bevölkerung ein solides Fundament für eine Sorgende Gemeinschaft geschaffen und zentrale Bereiche des «Konzepts für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025» umgesetzt.

Netzwerk «Köniz – gemeinsam altersfreundlich»

Die Alters- und Gesundheitskonferenz der Gemeinde Köniz als strategisches Organ des Netzwerks tagte dreimal. Die Projektgruppe (neu: Fachgremium Alter) traf sich zu zwei Workshops. Schwerpunkte waren die Projektevaluation und die Überführung in den Regelbetrieb. Koordinations- und Anlaufstelle des Netzwerks ist der Fachbereich Alter.

Angebote für ältere Menschen und Angehörige

Folgende Angebote stehen seit Sommer der Bevölkerung als Regelangebot zur Verfügung:

- *Digitales Verzeichnis der Altersangebote*: Das Verzeichnis bietet einen Überblick über die Altersangebote.
- *Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen «Zeit-Netz-Köniz»*: Engagierte Freiwillige sind für ältere Menschen da, die sich Gesellschaft oder Unterstützung im Alltag wünschen.
- *Info-Treff Alter in Köniz und Niederscherli*: An diese Anlaufstellen können sich ältere Menschen und ihre Angehörigen mit ihren Fragen wenden. Geschulte Freiwillige hören zu, informieren über bestehende Angebote und helfen, das Passende zu finden.

Wohnen und Mobilität im Alter

Das «Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025» umfasst auch die Themen Wohnen und Mobilität. Der Fachbereich Alter arbeitete gemeindeintern bei der Umsetzung der Wohnstrategie und im Projekt «Woge – Wohnzukunft gestalten» mit. In Zusammenarbeit mit Fuss Velo Köniz wurden im Frühling zwei E-Bike-Velokurse für ältere Menschen durchgeführt.

Ausblick

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist die weitere gemeinsame Gestaltung der altersfreundlichen Gemeinde Köniz wichtig.

	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113.10 Umsatz	171 933.46	0.00	188 034	0	184 049.95	700.00
Nettoaufwand		171 933.46		188 034		183 349.95
113.20 Umsatz	8 468 874.51	6 115 345.76	9 592 476	6 444 000	8 264 566.34	5 889 351.30
Nettoaufwand		2 353 528.75		3 148 476		2 375 215.04
113.30 Umsatz	277 924.39	0.00	288 339	0	233 164.85	0.00
Nettoaufwand		277 924.39		288 339		233 164.85
Total Umsatz	8 918 732.36	6 115 345.76	10 068 849	6 444 000	8 681 781.14	5 890 051.30
Nettoaufwand		2 803 386.60		3 624 849		2 791 729.84

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

113.10	zu 100 %:	3930	Anteile von:	3301
113.20	zu 100 %:	3931, 3932, 3940, 3941, 3942, 3980	Anteile von:	
113.30	zu 100 %:	3950	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

113.10 In den Präventionsangeboten ist der Aufwand höher als im Vorjahr, weil in Folge der Stellenschaffung Projektleitung «Mein Körper gehört mir» und Projektleitung «Herzprung» höhere Lohnkosten angefallen sind. Die Lohnkosten konnten teilweise mit einer Reduktion von Projektkosten kompensiert werden.

113.20 Bei den Angeboten der sozialen Integration fiel der Aufwand im Jahr 2025 insgesamt wiederum etwas tiefer aus als im Vorjahr. Auch der Ertrag war tiefer als im Vorjahr. In der offenen Kinder- und Jugendarbeit OKJA ist der Aufwand höher als im Vorjahr, weil in Folge Besetzung der offenen Stellen höhere Lohnkosten angefallen sind. Ertragsseitig fiel der Lastenausgleichsertrag bei der OKJA wegen dem erwähnten Anstieg bei den Lohnkosten höher aus als im Vorjahr. Bei den Angeboten zur sozialen Integration hat sich der Aufwand für die Ferienbetreuung aufgrund von einem Anstieg von Betreuungstagen und von komplexeren Betreuungssituationen leicht erhöht. Über die Spezialfinanzierung

des Mehrwertausgleichs konnte zudem für den Träffpunkt Scherli in Niederscherli eine Anschubfinanzierung gewährleistet werden. Die Villa Bernau wurde im ähnlichen Umfang finanziert wie im Vorjahr. Das Programm schrittweise wurde im 2025 im gleichen Umfang und Kostenrahmen weitergeführt. Die Nachfrage nach Betreuungsgutscheinen für Kinder ist 2025 wie schon im Vorjahr gesunken, so dass sich hier sowohl Aufwand wie Ertrag reduziert haben.

113.30 Im Jahr 2025 konnte das Projekt «gemeinsam altersfreundlich» erfolgreich abgeschlossen und in die Regelstrukturen überführt werden. Die Gemeinde Köniz verfügt somit über tragfähige Netzwerkstrukturen im Altersbereich, die eine gemeinsame Sorge um die älteren Menschen in Köniz ermöglichen. Weiter gibt es das Angebot der Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen und die niederschweligen Informations- und Anlaufstellen «InfoTreff Alter» in Köniz und Niederscherli. Diese Angebote werden durch die Gemeinde finanziert und koordiniert.

114 Migration

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst alle Bestrebungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten.	
114.1 Angebote im Bereich Asyl	– Koordination und Vernetzung im Bereich Asyl (inkl. Bereitstellung von Unterkünften)
114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten gem. Integrationsreglement und -konzept – Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich – Information, Beratung, Bildung

114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl

Aufgrund der Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs im Kanton Bern werden seit dem 1. Juli 2020 die in der Gemeinde Köniz wohnhaften Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs durch den Asylsozialdienst der Stadt Bern unterstützt. In dessen Auftrag betreibt die Heilsarmee Flüchtlingshilfe die Kollektivunterkunft Sandwürfi in Köniz. Seit 1. September 2024 wird in Niederscherli die unterirdische Notunterkunft durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) als Bundesasylzentrum (BAZ) betrieben. Der Verein Offenes Scherli und die Kirchgemeinden engagieren sich im Asyl- und Flüchtlingsbereich mit diversen Angeboten und Hilfestellungen.

114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration

Im Berichtsjahr wurden 829 Willkommensbriefe an ausländische Neuzuziehende versandt. In Kurzberatungen und Triagegesprächen wurden sowohl neu zugezogene als auch bereits länger in der Gemeinde wohnhafte Personen mit Migrationshintergrund beraten. Thematische Schwerpunkte bildeten finanzielle Fragestellungen, Sprachförderung, Arbeit sowie Fragen zum Aufenthaltsstatus, Familiennachzug, zu Integrationsmöglichkeiten in der Gemeinde, zu Betreuungsangeboten und zur Einschulung von Kindern.

Zur Unterstützung der Verständigung wurden 621 Einsätze durch interkulturelle Dolmetschende geleistet, rund die Hälfte davon im schulischen Kontext. Die am häufigsten nachgefragten Sprachen waren Tamilisch, Dari Farsi und Arabisch.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

Das niederschwellige Kursangebot umfasste unter anderem Näh-, Zumba- und Yogakurse sowie einen interkulturellen Frauentreff. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden einzelne Angebote mehrfach durchgeführt. Die begleitende Kinderbetreuung erwies sich dabei als zentrale Voraussetzung für die Teilnahme vieler Frauen.

Aktionswoche gegen Rassismus

An der Aktionswoche gegen Rassismus beteiligten sich verschiedene Veranstalter mit Aktivitäten in den Jugendtreffs, einer Bilderausstellung, Filmvorführungen, einem Zivilcourage-Kurs, einer Pantomime und einem interkulturellen Essen. Die Aktivitäten stiessen auf reges Interesse und förderten die Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Rassismus.

Mini-Job

Das Mini Job Angebot vermittelt Personen mit F-, B- oder S-Ausweis für stundenweise Erwerbseinsätze. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 3127 Arbeitsstunden geleistet, was einer Zunahme von rund 27% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
114.2	Umsatz	339 508.17	105 151.10	362 751	100 000	409 376.15	111 192.45
	Nettoaufwand		234 357.07		262 751		298 183.70
Total	Umsatz	339 508.17	105 151.10	362 751	100 000	409 376.15	111 192.45
	Nettoaufwand		234 357.07		262 751		298 183.70

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

114.1	zu 100 %:		Anteile von:	
114.2	zu 100 %:	3970	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

114.1 Die Aufgabe der finanziellen Unterstützung und Unterbringung von Asylsuchenden wird für Köniz seit einigen Jahren vom Asylsozialdienst der Stadt Bern wahrgenommen.

114.2 Der Aufwand für die Umsetzung des Integrationskonzepts ist im 2025 etwas höher als im Vorjahr. Der Ertrag ist

ebenfalls, wenn auch weniger stark gestiegen. Der erhöhte Aufwand geht schwergewichtig auf einen leichten Ausbau der Kursangebote und auf Lohnanpassungen bei den interkulturellen Dolmetscher:innen und bei den Mini-Job Löhne zurück.



Grosser Empfang für Ditaji: Die Könizerin Ditaji Kambundji hat am 15. September 2025 in Tokio Sportgeschichte geschrieben. Sie wurde Weltmeisterin über 100 Meter Hürden. Köniz feierte die erfolgreiche Athletin mit einem grossen und herzlichen Empfang in der Sporthalle Weissenstein.



Ditaji Kambundji nahm sich über eineinhalb Stunden Zeit zum Plaudern, für Autogramme und Selfies.

115 Volksschulen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Führung und den Betrieb von Kindergärten, Primarschulen und Oberstufenschulen nach kantonalen Vorgaben sowie das Bereitstellen von Zusatzangeboten in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Sport für Schüler*innen der Volksschule.	
115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern	– Zur Verfügung stellen von Betriebs- und Hilfsmittel für den obligatorischen Unterricht
115.2 Angebot von Tagesschulen	– Bereitstellen der Infrastruktur für Tagesschulen
115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit	– Angebote an vorbeugenden und gesundheitsfördernden Massnahmen für Schüler*innen
115.4 Freiwilliger Schulsport	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation von Kursen, Lagern, Veranstaltungen und Wettkämpfen im Rahmen des freiwilligen Schulsports. – Unterstützung bei der Organisation und Betreuung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich J + S – Bewirtschaftung Ferienheim in Kandersteg
115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen	– Betrieb und Bewirtschaften der gemeindeeigenen Schul- und Sportanlagen
115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination und Unterstützung des Schulwesens im Rahmen der kantonalen Vorgaben – Sicherstellen eines Qualitätsmanagement

115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern

Schule Thörishaus

Der neue Schulvertrag zwischen den Gemeinden Neuenegg und Köniz zur gemeinsamen Führung der Schule Thörishaus ist per 1. August 2025 in Kraft getreten. Er regelt Zuständigkeiten, Schulbetrieb und Finanzierung.

Die Gemeinde Köniz leistet pauschale Beiträge an Neuenegg gestützt auf die Schulkostenbeiträge der Bildungs- und Kulturdirektion. Abgedeckt sind zudem Leistungen wie Tagesschule, Ferienbetreuung, Schulsozialarbeit, offene Kinder- und Jugendarbeit, Schülertransporte sowie die Nutzung der Infrastruktur. Die vertraglichen Regelungen wurden umgesetzt und haben sich im Schulbetrieb bewährt.

Besondere Volksschule Köniz (bVSK)

Die besondere Volksschule Köniz richtet sich an Kinder mit besonderem Bildungsbedarf und bietet spezialisierte Förderung in schulischen, sozialen und lebenspraktischen Bereichen.

Im Schuljahr 2025/26 werden drei Basisstufenklassen, zwei Klassen im Zyklus 2 und eine Klasse im

Zyklus 3 geführt. Insgesamt werden 38 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Klassen sind auf drei Standorte im Schulbezirk Liebefeld verteilt und der Schule Hessgut angegliedert.

Regionaler Intensivkurs PLUS (RIK+)

Der Intensivkurs PLUS ist ein regionales Bildungsangebot für neu zugezogene Jugendliche zwischen 13 und in der Regel 16 Jahren mit fehlenden oder sehr geringen Deutschkenntnissen und lückenhafter Schulbildung. Er ermöglicht den Einstieg in das Schweizer Bildungssystem und bereitet auf Brückenangebote der Sekundarstufe II oder den Übertritt in Regelklassen der Sekundarstufe I vor.

Im Schuljahr 2025/26 werden in der Gemeinde Köniz zwei Klassen im Saalbau Gasel geführt. Das Angebot wird von 28 Jugendlichen besucht.

115.2 Angebot von Tagesschulen

Im Berichtsjahr nahmen die geleisteten Betreuungsstunden in den Tagesschulen der Gemeinde Köniz weiter zu, um 7,6% gegenüber dem Vorjahr. Die Nachfrage blieb hoch, insbesondere aufgrund der

Bevölkerungsentwicklung in neueren Wohngebieten sowie des anhaltenden Bedarfs an verlässlichen und flexiblen Betreuungsstrukturen.

Die Ganztageschule Wabern ist seit August 2024 Teil des Regelbetriebs und ergänzt das bestehende Tagesschulangebot. Parallel dazu wird die konzeptionelle Erarbeitung eines gemeindeweiten Angebots für Ganztagesstrukturen weitergeführt. Erkenntnisse daraus fliessen in die laufende Weiterentwicklung der Tagesschulen ein.

115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit

Die jährlichen Reihenuntersuchungen der Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte sowie die gesetzlich vorgesehenen schulärztlichen Untersuchungen im 2. Kindergartenjahr sowie in der 4. und 8. Klasse wurden ordnungsgemäss durchgeführt.

Die Schulsozialarbeit stellte ihre Dienstleistungen an allen Schulstandorten sicher. Die Fallzahlen stiegen von 921 auf 976. An drei Standorten wurden Entwicklungsprozesse zur Stärkung von Früherkennung und Frühintervention umgesetzt.

Schwerpunkte waren Einzelberatungen von Schülerinnen und Schülern sowie Beratungen von Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern. Häufige Anlässe waren Konflikte und Mobbing (28%), psychische Belastungen (18%), familiäre Schwierigkeiten (15%), Probleme im Sozialverhalten (11%) sowie Gewalt oder Misshandlung (9%).

115.4 Freiwilliger Schulsport

Alle geplanten Angebote in den Bereichen Kurse, Lager und Meisterschaften konnten durchgeführt werden. Die Teilnehmendenzahlen blieben stabil.

Im obligatorischen Schwimmunterricht bestanden im Schuljahr 2024/25 insgesamt 368 Schülerinnen und Schüler den Wasser-Sicherheits-Check (WSC). Für Kinder mit weiterem Förderbedarf im Schwimmen wurde der Besuch zusätzlicher Kurse empfohlen (rund 10% der Kinder).

Das Ferienhaus Kandersteg wird seit Dezember 2024 auf Basis eines Leihvertrags durch die Nordic Arena Kandersteg genutzt.

115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen

Im Berichtsjahr wurden verschiedene bauliche und betriebliche Massnahmen an Schul- und Sportanlagen umgesetzt. Details sind in der Produktgruppe 22 «Öffentliche Bauten» ausgewiesen.

115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen

Anpassung Bildungssteuerung, Änderung Bildungsreglement

Das Parlament hat am 15. September 2025 das revidierte Bildungsreglement beschlossen und damit einen zentralen Schritt in der Weiterentwicklung der Könizer Bildungssteuerung vollzogen. Mit dem revidierten Reglement wird die bisherige Steuerungsstruktur mit Schulkommission abgelöst und die strategische und operative Führung der Volksschule neu geordnet.

Der Gemeinderat übernimmt künftig als strategischpolitische Behörde die oberste Aufsicht über die Könizer Schulen. Die operative Steuerung sowie die Personalführung der Schulen und Tagesschulen werden in der Verwaltung verankert.

Das neue Bildungsreglement tritt per 1. August 2026 in Kraft. Im Berichtsjahr standen die Vorbereitung der Beschlussfassung durch das Parlament sowie die ersten Arbeiten zur Umsetzung im Vordergrund.

Analyse Tagesschulen Köniz

Die im Vorjahr gestartete Analyse der Tagesschulen der Gemeinde Köniz wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse der Ist-Analyse zur Kenntnis.

Die Analyse zeigt, dass sich die Tagesschulen in den letzten Jahren stark entwickelt haben und heute ein zentraler Bestandteil des Bildungs- und Betreuungsangebots sind. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die bestehenden organisatorischen Strukturen, Rollen und Rahmenbedingungen den gestiegenen Anforderungen und der zunehmenden Komplexität nur noch teilweise entsprechen.

Gestützt auf diese Erkenntnisse hat der Gemeinderat die Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport beauftragt, ein Projekt zur Weiterentwicklung der Tagesschulen zu starten. Ziel ist es, die Tagesschulen organisatorisch, personell und konzeptionell

zukunfts-fähig auszurichten und die Weiterentwicklung abgestimmt auf die neue Bildungssteuerung voranzutreiben.

Schulisches Medien- und Informatikkonzept

Die Arbeiten an einem neuen Medien- und Informatikkonzept wurden im Berichtsjahr weitergeführt. Die vorgesehene Bestandesaufnahme wurde abgeschlossen und zeigte, dass die bestehenden Informatiklösungen an den Schulen sehr unterschiedlich sind und nicht mehr den heutigen Anforderungen

entsprechen. Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat beschlossen, ein einheitliches Konzept zu erarbeiten. Gegen Ende des Berichtsjahres lag bereits eine erste Fassung vor, womit das Projekt im vorgesehenen Zeitplan liegt.

Das Medien- und Informatikkonzept legt die strategische Ausrichtung im Bereich Medien und Informatik fest und dient als Grundlage für die weitere inhaltliche, organisatorische und finanzielle Ausgestaltung der digitalen Bildung an den Könizer Schulen.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
115.1	Umsatz	29 767 788.75	4 472 923.56	31 664 596	4 484 316	31 605 723.16	5 253 289.42
	Nettoaufwand		25 294 865.19		27 180 280		26 352 433.74
115.2	Umsatz	11 324 870.40	13 058 612.28	11 772 395	10 373 457	11 956 164.94	11 756 130.86
	Nettoertrag/-aufwand	1 733 741.88			1 398 938		200 034.08
115.3	Umsatz	1 185 446.18	76 203.70	1 053 776	75 300	1 302 097.44	161 067.95
	Nettoaufwand		1 109 242.48		978 476		1 141 029.49
115.4	Umsatz	512 780.42	204 252.55	556 142	229 900	476 372.89	216 793.33
	Nettoaufwand		308 527.87		326 242		259 579.56
115.5	Umsatz	11 984 744.65	809 655.97	11 327 145	507 385	11 569 835.90	548 318.95
	Nettoaufwand		11 175 088.68		10 819 760		11 021 516.96
115.6	Umsatz	792 249.54	8 000.00	724 496	5 500	931 107.10	9 550.00
	Nettoaufwand		784 249.54		718 996		921 557.10
Total	Umsatz	55 567 879.94	18 629 648.06	57 098 551	15 675 858	57 841 301.43	17 945 150.51
	Nettoaufwand		36 938 231.88		41 422 692		39 896 150.93

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

115.1	zu 100 %:	3600, 3610, 3611, 3615, 3620, 3630, 3631, 3632	Anteile von:	3670
115.2	zu 100 %:	3640, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3910	Anteile von:	
115.3	zu 100 %:	3651, 3652, 3653	Anteile von:	
115.4	zu 100 %:	3660, 3661	Anteile von:	
115.5	zu 100 %:		Anteile von:	3750
115.6	zu 100 %:		Anteile von:	3670

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

115.1 Steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen und mehr Klassen führen zu höheren Gehaltskosten sowie zu mehr Ertrag.

115.2 Im Jahr 2025 stiegen die Betreuungsstunden im Vergleich zum Vorjahr um rund 7% auf 550 511 Betreuungsstunden. Der Ertragsrückgang im Berichtsjahr ist auf eine Korrektur im Jahr 2024 bezüglich der Verfügung des lastenausgleichsberechtigten Betrags des Schuljahres 2021/22 zurückzuführen.

115.3 In der Schulsozialarbeit SSA ist der Aufwand höher als im Vorjahr, weil in Folge befristeter Stellenschaffungen zusätzliche Lohnkosten angefallen sind. In der SSA ist der Ertrag höher als im Vorjahr, weil der Beitrag vom Kanton fälschlicherweise doppelt verbucht worden ist. Die Doppelbuchung wird 2026 korrigiert, was dort zu einem kleineren Ertrag führen wird.

115.4 Die Teilnehmerzahlen sind in allen Bereichen hoch (Kurse, Lager, Meisterschaften). Wir stossen bzgl. Hallenka-



Silber an den SwissSkills: Nadja Weggeman, Fachfrau Betriebsunterhalt/Hausdienst, hat sich an den Berufsmeisterschaften im September 2025 eine Silbermedaille erkämpft. Sie hat ihre Lehre bei der Gemeinde im Sommer 2024 abgeschlossen und arbeitet seither als «Springerin» im Schulhaus Hessgut. Bild: Nadja Weggeman (links) mit Jens Stuker (Gold), Sara Grosswiler (Bronze) und Bundesrat Guy Parmelin, Vorsteher Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung.

pazitäten und zeitlicher Verfügbarkeiten an Grenzen. Ferien-
haus Kanderstag ist seit 2024 dauervermietet.

115.5 Der Unterhalt wird bedingt im bewährten Umfang durchgeführt. Es ist mit Nachkrediten zu rechnen. Alle Schul-
liegenschaften gehen zu Lasten Produkt 115.5.

115.6 Die Entwicklung bewegt sich im Rahmen der Erwar-
tungen. Der Aufwand ist im Vergleich zum Budget 2025 leicht
höher, der Nettowaufwand jedoch kleiner als budgetiert.

116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Erwachsenenbildung, die Könizer Bibliotheken, die Musikschule Köniz und den Betrieb von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten.	
116.1 Angebote in Erwachsenenbildung	– Förderung der EDUQUA zertifizierten Erwachsenenbildung
116.2 Betrieb von öffentlichen Bibliotheken	– Bereitstellen und Ausleihe von Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung – Gewährung von kostengünstigem Zugang zu Bildung und Kultur
116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche	– Vermittlung eines erweiterten und vertieften Musikunterrichts
116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche	– Unterstützung weiterer Bildungsbestrebungen (z.B. Lehrstellennetz, kulturelle Veranstaltungen von/für Schulen, Ludotheken)

116.1 Angebote in Erwachsenenbildung

Im Bereich der Erwachsenenbildung koordiniert die Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport gemäss Bildungsreglement das kommunale Kurswesen. Dazu gehören unter anderem die MuKi-Deutschkurse (Mutter Kind), die sich an anderssprachige Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte sowie an deren vorschulpflichtige Kinder richten.

Die Deutsch- und Integrationsangebote werden im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms durch Bund und Kanton Bern subventioniert. Ziel der Kurse ist es, die sprachlichen Fähigkeiten sowie die selbständige Alltagsbewältigung der Teilnehmenden zu stärken und damit die gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.

116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken

Im Jahr 2025 verzeichneten die Könizer Bibliotheken 112 339 Kundenbewegungen (Eintritte). Die Ausleihen beliefen sich auf 243 199 Medien. Der physische Bestand reduzierte sich leicht auf 56 198 Einheiten, während die digitalen Ausleihen mit 25 344 auf hohem Niveau blieben.

Die Bibliotheken werden weiterhin als Aufenthalts- und Arbeitsorte genutzt. Besonders der Standort Köniz wird mit seinen Arbeitsplätzen rege als mobiler Arbeitsort in Anspruch genommen.

Im Berichtsjahr wurden 248 Veranstaltungen durchgeführt, darunter Lesungen, digitale Sprechstunden,

Projekte, Klassenführungen sowie Angebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche

Die Musikschule Köniz bietet ein breites Angebot für Kinder, Jugendlichen und Erwachsene, von Instrumentalunterricht über Gesang bis hin zu Musiklagern und Ensembles. Besonders erfolgreich waren die Musiklager, Konzerte sowie die Chor- und Orchesterprojekte. Zudem wurde ein neuer Präsident für den Verein Musikschule Köniz gewählt. Die Vorbereitung für das 50-jährige Jubiläum der Musikschule im Jahr 2026 laufen, mit zahlreichen Veranstaltungen, darunter das Jubiläumsfest am 27. Juni 2026.

116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

Die Schulkulturtage fanden im Berichtsjahr vom 27. bis 29. März in der Aula des Oberstufenzentrums Köniz statt. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulstandorten nutzten die Gelegenheit, ihre musikalischen Beiträge einem breiten Publikum zu präsentieren. Der Anlass bot eine gemeinsame Plattform für schulübergreifenden Austausch und ermöglichte Einblicke in die musikalische Arbeit an den Schulen.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
116.1	Umsatz	85 160.23	79 264.50	95 982	93 000	50 430.25	87 745.00
	Nettoertrag/-aufwand		5 895.73		2 982	37 314.75	
116.2	Umsatz	1 101 323.85	0.00	1 101 350	0	1 101 348.00	0.00
	Nettoaufwand		1 101 323.85		1 101 350		1 101 348.00
116.3	Umsatz	1 768 644.05	82 265.45	1 845 000	150 000	1 839 232.72	102 686.15
	Nettoaufwand		1 686 378.60		1 695 000		1 736 546.57
116.4	Umsatz	53 705.40	0.00	85 200	0	53 274.45	0.00
	Nettoaufwand		53 705.40		85 200		53 274.45
Total	Umsatz	3 008 833.53	161 529.95	3 127 532	243 000	3 044 285.42	190 431.15
	Nettoaufwand		2 847 303.58		2 884 532		2 853 854.27

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

116.1	zu 100 %:	3700	Anteile von:	
116.2	zu 100 %:	3710	Anteile von:	
116.3	zu 100 %:	3720	Anteile von:	
116.4	zu 100 %:	3730	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

116.1 Das Angebot an integrationsfördernden MuKi-Deutschkursen wird weitergeführt und vom Kanton subventioniert. Die Anzahl der durchgeführten Kurse ist rückläufig, das Zielpublikum ist zunehmend schwieriger erreichbar.

116.2 Leistungen gem. bestehender Vereinbarung.

116.3 Die Musikschule hat eine Rückerstattung von nicht verwendeten Mitteln geleistet (leichter Rückgang bei den Belegungen).

116.4 Die Beiträge für die Ludotheken, Schulkultur und den Verein Lehrstellennetz Köniz bleiben unverändert.

117 Sport und Freizeit

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung von Schul- und Sportanlagen sowie die Unterstützung von Vereinen und Sportveranstaltungen.	
117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen	– Bereitstellen und Vermieten von gemeindeeigenen Sportanlagen und Räumen
117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung von Vereinen – Unterstützung der Juniorenförderung – Unterstützung von Sportanlässen

117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen

Die Anlagen der Gemeinde werden weiterhin intensiv genutzt. Die hohe Auslastung führt zu einem entsprechend erhöhten Aufwand für Hauswartung, Reinigung und den Einsatz von Hilfskräften.

Sporthallen Weissenstein (SpoHaWe)

Die Sporthallen Weissenstein sind weiterhin stark nachgefragt. Die Dreifachhallen werden tagsüber schwergewichtig durch Bildungsinstitutionen wie die WKS KV Bildung Bern sowie die Gewerblich Industrielle Berufsschule Bern (GIBB) genutzt, am Abend stehen sie Sportvereinen für Trainings zur Verfügung. Zudem finden regelmässig Meisterschaftsspiele in den obersten nationalen Ligen der Sportarten Unihockey (Unihockey Prime League) und Futsal (Swiss Futsal Premier League) sowie in der zweithöchsten Liga im Damenvolleyball (Nationalliga B) statt. Die bewährte Zusammenarbeit mit der Stadt Bern wurde im Berichtsjahr fortgeführt.

Urbaner Bewegungsparkour (RubikOne)

Der urbane Bewegungsparkour RubikOne wurde nach Abschluss der Pilotphase dauerhaft in das Angebot der Gemeinde Köniz überführt. Der frei zugängliche Fitnessparkour ergänzt das bestehende Bewe-

gungs- und Sportangebot im öffentlichen Raum und wird von unterschiedlichen Nutzergruppen genutzt.

117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen

Sportlerinnen- und Sportlerehrung

Der Gemeinderat verlieh am 4. September 2025 in der Aula des Oberstufenzentrums Köniz zum 19. Mal die Anerkennungspreise für besondere Leistungen im Sport. Geehrt wurden 27 Einzelsportlerinnen und Einzelsportler aus zehn verschiedenen Sportarten sowie drei Teams. Erstmals wurden auch Leistungen aus dem Nachwuchsbereich berücksichtigt. Zudem würdigte der Gemeinderat zwei Personen für ehrenamtliches Engagement und besondere Verdienste.

Beiträge zur Sportförderung und für Veranstaltungen

Die Gemeinde Köniz unterstützte Sportprojekte und Sportveranstaltungen weiterhin im bewährten Rahmen. Die im Jahr 2023 überarbeiteten und konsolidierten Richtlinien haben sich im Vollzug bewährt und bilden eine verlässliche Grundlage für die Sportförderung.



Sportehrungen 2025: Köniz hat zum 19. Mal Preise für herausragende Leistungen, besondere Verdienste und ehrenamtliches Engagement verliehen. Im Bild die erfolgreichen Leichtathlet:innen Marianne Oklé (Langstrecken), Jérôme Hostettler (Hochsprung), Aarno Liebl (Steeple), Cédric Lehmann (Cross- und Berglauf) und Mujinga Kambundji (Sprint).



Sportehrungen 2025: Die Schweizer Meister (U16) von Floorball Köniz mit Gemeinderat Thomas Marti und Coach Thomas Pürro.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
117.1	Umsatz	5 085 061.06	694 518.61	481 997	637 451	4 904 468.90	1 127 221.23
	Nettoaufwand		4 390 542.44		4 182 526		3 777 247.66
117.2	Umsatz	331 066.60	0.00	310 000	0	328 769.41	0.00
	Nettoaufwand		331 066.60		310 000		328 769.41
Total	Umsatz	5 416 127.66	694 518.61	5 129 977	637 451	5 233 238.31	1 127 221.23
	Nettoaufwand		4 721 609.04		4 492 526		4 106 017.07

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

117.1	zu 100 %:		Anteile von:	3750
117.2	zu 100 %:	3760	Anteile von:	3750

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

117.1 Variable Einnahmen sind abhängig von der Nachfrage. Die Auslastung der vermieteten Räumlichkeiten ist sehr gut.

117.2 Die Kosten für den Betrieb der Sporthallen Weissenstein sind abgebildet und optimiert. Sportanlässe wurde im

bewährten Rahmen unterstützt. Bei der Könizer Sporteh- rung wurden zahlreiche Sportler:innen in den Bereichen be- sondere Verdienste, herausragende Leistungen und ehren- amtliche Arbeit geehrt.

118 Einwohnerwesen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle/Registerführung, Abstimmungen und Wahlen sowie Einbürgerungswesen.	
118.1 Einwohnerdienste und Registerführung	<ul style="list-style-type: none">– Niederlassungs- und Aufenthaltswesen (inkl. Registerführung)– Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz
118.2 Abstimmungen und Wahlen	<ul style="list-style-type: none">– Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen– Führen des Stimmregisters
118.3 Einbürgerungen	<ul style="list-style-type: none">– Wahrnehmen der Gemeindeaufgaben im Bereich des Einbürgerungswesens– Unterstützung der Einbürgerungskommission

118.1 Einwohnerdienste und Registerführung

Einwohnerdienste

Per Ende 2025 betrug die Bevölkerungszahl 44 622, was einer Zunahme von 374 Personen entspricht. Aus dem Ausland sind 330 Personen zugezogen, mit welchen Erstgespräche geführt wurden. 236 Personen stammen aus EU/EFTA-Staaten und 94 Personen aus Drittstaaten. Davon wurden 12 Personen verpflichtend und 134 Personen empfehlend an die Ansprechstelle Integration des Kantons Bern überwiesen.

Laut der Statistik des Kundenleitsystems wurden im Jahr 2025 insgesamt 14 500 Kund:innen bei den Einwohnerdiensten betreut. Die durchschnittliche Wartezeit lag bei 1 Minute und 55 Sekunden, während die Gesamtzeit für die Bedienung der Kunden bei 2 838 Stunden lag.

Per 1. Mai 2025 fand eine Reorganisation innerhalb des Dienstzweiges Einwohnerdienste statt. Die neu-besetzte Stelle als Stv. Dienstzweigleiter übernimmt ebenfalls die fachliche sowie personelle Führung der Gruppe Ausländer mit fünf Mitarbeitenden.

Die Digitalisierung der Dossiers von ausländischen Personen konnte per Ende Jahr umgesetzt und abgeschlossen werden.

118.2 Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr gelangten 5 eidgenössische, 2 kantonale und 2 kommunale Vorlagen zur Abstimmung. Im September 2025 fand die Gesamterneuerungswahl des Gemeinderates und des Parlaments Köniz statt. Sämtliche Resultate konnten inhaltlich korrekt und fristgerecht übermittelt werden. Details siehe im Anhang Jahresbericht Produktgruppen.

→ www.koeniz.ch/jahresbericht

118.3 Einbürgerungen

Die Anzahl der neu eingereichten Gesuche ist konstant sehr hoch. Im vergangenen Jahr wurde das Bürgerrecht von Köniz an 176 Personen aus 41 verschiedenen Nationen zugesichert. Wiederum wurde das Könizer Bürgerrecht auch einem Schweizerbürger zugesichert. Das Parlament hat an seiner Sitzung vom 1. Dezember 2025 eine Motion überwiesen, die Einbürgerungskommission von 9 auf 11 Mitglieder zu erhöhen. So soll dem Anstieg der Einbürgerungsgesuche Rechnung getragen werden. Der Gemeinderat wird 2026 für die Umsetzung der Motion die nötige organisatorische und reglementarische Vorkehrung treffen.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
118.1	Umsatz	1 258 683.67	528 786.64	1 273 458	557 950	1 242 555.38	476 669.67
	Nettoaufwand		729 897.03		715 508		765 885.71
118.2	Umsatz	381 497.84	1 200.00	500 064	800	414 492.99	-300.00
	Nettoaufwand		380 297.84		499 264		414 792.99
118.3	Umsatz	179 173.28	242 890.00	154 810	180 000	209 768.20	313 545.00
	Nettoertrag	63 716.72		25 190		103 776.80	
Total	Umsatz	1 819 354.79	772 876.64	1 928 332	738 750	1 866 816.57	789 914.67
	Nettoaufwand		1 046 478.15		1 189 582		1 076 901.90

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

118.1	zu 100 %:		Anteile von:	4100, 4210
118.2	zu 100 %:	4200	Anteile von:	4100, 4210
118.3	zu 100 %:	4110	Anteile von:	4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

118.1 Aufwand und Ertrag richten sich ausschliesslich entsprechend der Nachfrage.

118.2 Die Tatsache, dass innerhalb von vier Jahren drei Wahlgänge organisiert und durchgeführt wurden, schlägt sich zwangsläufig auf Budget und Rechnung nieder. Zudem

wirken sich allfällige Stichwahlen negativ auf den Nettoaufwand aus. Auch die Anzahl Abstimmungen variieren.

118.3 Aufwand und Ertrag ist abhängig von der Anzahl der eingereichten Einbürgerungsgesuche.

119 Polizeiinspektorat

Aufgaben / Leistungen

Das Polizeiinspektorat nimmt die Funktionen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie orts- und gewerbepolizeiliche Aufgaben wahr. Sie stellt damit den korrekten Rechtsvollzug des Ortspolizeireglements sowie der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung sicher.

119.1 Verwaltungspolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Gemeindeaufgaben – Amts- und Vollzugshilfe – Führen des Fundbüros
119.2 Gewerbepolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeindeaufgaben im Bereich Gastgewerbe – Gemeindeaufgaben im Bereich Prostitutionsgewerbe

119.1 Verwaltungspolizei

Ruhender Verkehr

Es wurden 7680 (8991) Ordnungsbussen ausgestellt. Insgesamt gingen 320 (444) Beanstandungen zu den Parkbussen beim Polizeiinspektorat ein. Davon wurden sechs annulliert. Infolge der in den letzten zwei Jahren massiv erhöhten – gesetzlich vorgeschriebenen – Aufträge der Amts- und Vollzugshilfe konnten die Kontrollen im ruhenden Verkehr, wie bereits im vergangenen Jahr, nicht im gewohnten Mass durchgeführt werden.

Geschwindigkeitsmessenanlagen

Mit den fünf fix installierten Geräten und den zwei semistationären Anlagen wurden 17904 (18983) Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet. Infolge Vandalismus konnte eine Radaranlage während längerer Zeit nicht betrieben werden.

Amts- und Vollzugshilfe

Das Polizeiinspektorat hat 240 (243) Gerichtsurkunden/Briefe und 951 (1049) Zahlungsbefehle zugestellt sowie 686 (783) Aufträge für Vorführungen an das Betreibungsamt erhalten.

Geleistete Stunden der Kantonspolizei

Im Zahlen-Anhang Jahresbericht Produktgruppen unter www.koeniz.ch/jahresbericht können die Leistungen der Kantonspolizei bezüglich Sicherheitspolizei, Verkehrspolizei und Übrige entnommen werden.

Pilzkontrolle

Für Pilzsammelnde war es ein normales Jahr. Es wurden 499 (461) Kontrollen durchgeführt.

Fahrbewilligungen / Kontrollen Gurten

Es wurden 341 (308) Tagesbewilligungen ausgestellt. Für das Gurtenfestival wurden 360 Bewilligungen erteilt. 11 Kontrollen des ruhenden Verkehrs fanden auf dem Gurten statt. Dabei musste ein Fahrzeug ohne entsprechende Bewilligung gebüsst werden.

119.2 Gewerbepolizei

Insgesamt sind bei der Gewerbepolizei Köniz 152 (135) Veranstaltungsgesuche eingegangen. Die Anzahl der Gesuche liegt wieder auf dem gleichen Niveau wie vor der Pandemie.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
119.1	Umsatz	1 879 098.93	2 481 347.82	1 628 912	2 878 000	1 885 369.81	2 085 521.21
	Nettoertrag	602 248.90		1 249 088		200 151.40	
119.2	Umsatz	123 257.20	39 917.00	123 182	41 200	53 233.95	40 464.70
	Nettoaufwand		83 340.20		81 982		12 769.25
Total	Umsatz	2 002 356.13	2 521 264.82	1 752 094	2 919 200	1 938 603.76	2 125 985.91
	Nettoertrag	518 908.70		1 167 106		187 382.15	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

119.1	zu 100 %:	4300	Anteile von:	4100
119.2	zu 100 %:	4310	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

119.1 Der Grossteil des Ertrages bilden die Einnahmen aus den Radarbussen. Die Radarstandorte der Gemeinde Köniz sind inzwischen allgemein bekannt, dementsprechend wird vorsichtiger gefahren, was ja auch der Zweck der Radaranlagen ist. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Radareinnahmen Jahr für Jahr verringern werden. Zusätzlich kam es im Jahr 2025 zu einem Vandalenakt an einer Radaranlage.

Diese fiel für mehrere Wochen aus. Aufgrund von Kapazitätsengpässen beim Personal konnten beim ruhenden Verkehr weniger Kontrollen durchgeführt werden.

119.2 Aufwand und Ertrag richtet sich entsprechend der Nachfrage für Veranstaltungen.

120 Bade-/Freizeitanlagen

Aufgaben / Leistungen

Mit dem Schwimmbad Köniz Weiermatt und der Liegewiese Eichholz in Wabern betreibt Köniz zwei attraktive Freizeitanlagen für Erholungs- und Sportaktivitäten.

120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt	<ul style="list-style-type: none"> – Den Besuchenden ist eine attraktive Infratstruktur zur Verfügung zu stellen. Die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Besuchenden sind zu berücksichtigen. – Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften – Planung und Umsetzung des baulichen und betrieblichen Unterhalts
120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz	<ul style="list-style-type: none"> – Betreiben und Unterhalten der Bade- und Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern

120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt

Die Sommersaison 2025 war wettermässig günstig für den Badebetrieb, wenn auch nicht durchgehend optimal. Die Eintritte stiegen gegenüber dem Vorjahr um 12%. Details siehe Anhang Jahresbericht Produktgruppen unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

Bei der Sprungturmanlage wurden die Geländer im Bereich der 1-Meter-Sprungbretter an die aktuellen Sicherheitsnormen angepasst. Auf der Restaurantterrasse wurde der Sonnenschutz mit zusätzlichen Sonnenschirmen erweitert. Es kam zu keinen nennenswerten Zwischenfällen.

120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz

Sicherheit

An den Wochenenden war das Wetter mehrheitlich gut. So wurde an diesen Tagen das Eichholz rege besucht und genutzt. Es kam aber zu keinen nennenswerten Zwischenfällen.

Zusammenarbeit Gemeinde Köniz – Stadt Bern

Die seit dem 1. Januar 2016 eingesetzte Betriebskommission hat die anstehenden Geschäfte sachlich und lösungsorientiert besprochen. Der notwendige Austausch mit dem Campingwart wurde erfolgreich weitergeführt.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120.1	Umsatz	1 291 140.47	456 594.65	1 276 885	594 600	1 300 192.24	521 608.35
	Nettoaufwand		834 545.82		682 285		778 583.89
120.2	Umsatz	186 019.12	57 165.70	177 359	61 675	211 948.70	70 793.10
	Nettoaufwand		128 853.42		115 684		141 155.60
Total	Umsatz	1 477 159.59	513 760.35	1 454 244	656 275	1 512 140.94	592 401.45
	Nettoaufwand		963 399.24		797 969		919 739.49

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

120.1	zu 100 %:	4660	Anteile von:	
120.2	zu 100 %:	4330	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

120.1 Das Wetter war in der Berichtsaison 2025 besser als in der Rechnung 2024, weshalb die Eintritte gegenüber dem Vorjahr um fast 12% gestiegen sind.

Details siehe Anhang Jahresbericht Produktgruppen unter → www.koeniz.ch/jahresbericht.

120.2 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung ist vor allem von der Witterung abhängig. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bern funktioniert bestens.

121 Bevölkerungsschutz

Aufgaben / Leistungen	
Sicherstellen des Bevölkerungsschutzes gemäss Vorgaben Bund und Kanton. Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung. Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen.	
121.1 Zivilschutz	– Führung und Unterstützung der Zivilschutzorganisation Region Köniz – Sicherstellen des Zivilschutzes der Gemeinde Köniz
121.2 Feuerwehr	– Führung und Unterstützung der Feuerwehr Köniz

121.1 Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Region Köniz umfasst die Sitzgemeinde Köniz und die Anschlussgemeinden Neuenegg, Laupen, Mühleberg, Ferenbalm, Kriechenwil, Gurbrü und Wileroltigen.

Als Arbeitsinhalte wurden in einigen Anschlussgemeinden schweremässig diverse Anlagen des Hochwasserschutzes instand gestellt und ergänzt sowie Teile von Wanderwegen saniert.

Mit allen Fachbereichen wurden zudem die Kernkompetenzen beübt und repetiert. Sämtliche Bereitstellungsanlagen des Zivilschutzes wurden kontrolliert und Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Das gesamte Einsatzmaterial wurde einer strengen Funktionskontrolle unterzogen und für den Einsatz bereitgestellt. Die aktive Zusammenarbeit mit unseren benachbarten Zivilschutzorganisationen verlief sehr kooperativ und kameradschaftlich. Alle Angehörigen des Zivilschutzes können so von einem umfangreichen Erfahrungsstand profitieren. Vier Offiziere (Zugführer) absolvierten nach erfolgreich bestandener Ausbildung auf Stufe Kanton und Bund das abschliessende Praktikum mit durchwegs guten Qualifikationen.

Die Rekrutierung neuer Angehöriger des Zivilschutzes und die Gewinnung von Kaderanwärtern verlief im Jahr 2025 wiederum sehr erfreulich, die meisten Rekruten sowie die Kaderanwärter werden im Verlauf des 2026 ausgebildet.

121.2 Feuerwehr

Die Feuerwehr Köniz bewältigte im Berichtsjahr 333 Einsätze. Den grössten Anteil bildeten 62 Hilfeleistungen. Zudem wurden 78 automatische Brandalarmlen verzeichnet, wovon 12 mit einem Ereignis in Zusammenhang standen. Insgesamt leistete die Feuerwehr 54 Brandeinsätze. Weitere Einsätze entfielen auf Öl-

und Gasereignisse (37), Wasser (33) sowie Elementarereignisse (28). Ergänzend wurden Unfälle, Tierrettungen und technische Hilfeleistungen bewältigt.

Per 1.12.2025 umfasste der Personalbestand 157 Angehörige der Feuerwehr (AdF) und lag damit 23 unter dem Soll von 180 AdF. Trotz 17 Ein- und 17 Austritten blieb der Bestand stabil, die notwendige Aufstockung jedoch aus. Die Rekrutierung bleibt daher zentral; Informationsanlässe und verstärkte Marketingmassnahmen sollen die Sichtbarkeit erhöhen. Die Jugendfeuerwehr bleibt eine wichtige Nachwuchsquelle: Rund 11% der aktiven AdF stammen aus ihr. Der Frauenanteil beträgt 10,4%.

Die Milizfeuerwehr leistete rund 17025 Soldstunden in Einsatz, Ausbildung und Administration und trug wesentlich zur Sicherheit der Bevölkerung bei. Neue Helme wurden eingeführt, neue Atemschutzgeräte folgen im ersten Halbjahr 2026. Als Reaktion auf das deutlich gestiegene Bedürfnis für die Türöffnungen z. H. des Rettungsdienstes, wurde ein Türöffnungsset beschafft und die entsprechende Ausbildung umgesetzt. Ein Höhepunkt war der Tag der offenen Tore mit Übergabe des neuen Einsatzleiterfahrzeugs.

Im Bereich der strategischen Weiterentwicklung stand die Reorganisation «Feuerwehr 2030» im Mittelpunkt. Der Grundsatzentscheid des Gemeinderats bestätigt das Milizsystem, sieht jedoch organisatorische Anpassungen vor, darunter die Reduktion auf vier Standorte und die Stärkung dezentraler Elemente wie eines leistungsfähigeren wasserführenden Fahrzeugs. Erste Workshops zur künftigen Betriebskonzeption wurden durchgeführt.

Parallel wurde die Ersatzbeschaffung der beiden alten Tanklöschfahrzeuge und der Schnelleinsatzfahrzeuge gestartet; die Ausschreibung ist für 2026 vorgesehen.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
121.1	Umsatz	853 545.49	266 163.65	876 888	285 500	882 544.59	258 809.00
	Nettoaufwand		587 381.84		591 388		623 735.59
121.2	Umsatz	2 311 176.83	2 279 418.90	2 142 178	2 110 200	2 347 211.62	2 318 750.02
	Nettoaufwand		31 757.93		31 978		28 461.60
Total	Umsatz	3 164 722.32	2 545 582.55	3 019 066	2 395 700	3 229 756.21	2 577 559.02
	Nettoaufwand		619 139.77		623 366		652 197.19

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

121.1	zu 100 %:	4350	Anteile von:	4100
121.2	zu 100 %:	4340	Anteile von:	4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

121.1 Die Ausbildungen fanden wegen der Schliessung des RKZ BBM extern statt. **121.2** Die Rechnung der Feuerwehr ist spezialfinanziert.

Bilanz für die Spezialfinanzierung Feuerwehr

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Defizit/Gewinn	355 611.12	23 687	315 651.92
Bestand 31.12.	4 345 879.58	4 242 121	4 661 531.50

122 Öffentliche Bauten

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Fachberatung, Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten und Drittbauten im Bereich Hochbau. Sie führt und koordiniert die damit verbundenen Projektprozesse.	
122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten	<ul style="list-style-type: none"> – Bauherrschaft im Bereich Investitionen und Unterhalt – Studien, Planung und Realisierung im Bereich Investitionen und Unterhalt
122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Bauherrschaft im Bereich Investition – Beratungsmandate (Studien, Planung, Realisierung) im Fachbereich Hochbau

122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Vorhaben begleitet. Die genannten 17 Projekte zeigen eine Auswahl der wichtigsten Geschäfte.

Niederwangen Juch, Holzmodulbau und Erweiterung

Der Modulbau I auf dem Areal Juch muss ersetzt werden. Wegen steigender Schüler:innenzahlen und der anstehenden Sanierung des Hauptgebäudes wird als Zwischenlösung ein Holzmodulbau erstellt: Er deckt kurzfristig den Schulraumbedarf und kann später als Provisorium während der Sanierung genutzt werden. Das Parlament hat einstimmig zugestimmt; im Frühjahr 2026 stimmt das Volk darüber ab. Bei Annahme starten die Bauarbeiten 2026. Danach sollen die Haustechnik und die Bühnentechnik der Aula saniert werden.

Wabern, Lerbermatt, Erweiterung Fussballfeld und Infrastruktur

Das Parlament hat den Ausführungskredit für das Projekt Lerbermatt genehmigt. Aktuell bestehen jedoch Einsprachen gegen das Projekt, weshalb sich die Umsetzung verzögert.

Wabern, Morillon, Schulraumerweiterung

Aufgrund einer eingegangenen Einsprache muss mit der Schulraumerweiterung weiterhin zugewartet werden. Der Baustart verzögert sich entsprechend auf ungekannte Zeit bis zum Abschluss des Bewilligungsverfahrens.

Köniz, Oberstufenzentrum Sanierung neuer Klassentrakt

Die Sanierung des sogenannten neuen Klassentrakts befindet sich in Ausführung und verläuft planmässig.

Köniz, Oberstufenzentrum Sanierung alter Klassentrakt

Das Stimmvolk hat im Berichtsjahr der Sanierung des alten Klassentrakts zugestimmt. Der Baustart erfolgt nach Abschluss der Arbeiten am sogenannten neuen Klassentrakt. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für Sommer 2028 vorgesehen.

Köniz, Schule Buchsee, Erweiterung Tagesschule/ Turnhalle

Die Machbarkeitsstudie liegt vor. Für den kurzfristigen Bedarf der Tagesschule wurde vom Parlament ein Kredit für ein Provisorium bewilligt. Die Baubewilligung für das Provisorium liegt vor. Die Umsetzung ist im Jahr 2026 vorgesehen. Die weitere Arealentwicklung befindet sich in Abklärung.

Köniz, Schloss, Ritterhuus

Ende 2025 wurde das Baugesuch genehmigt, sodass der Baustart im Jahr 2026 erfolgen kann.

Werkhof Areal 101; Entwicklung Areal

Die Weiterentwicklung des Werkhofs erfolgt schrittweise. Kleinere Erweiterungsmaßnahmen sowie gewisse Raumrochaden wurden bereits umgesetzt. Weitere grössere Massnahmen befinden sich derzeit in Erarbeitung.

Niederwangen Ried, Auslagerung Tagesschule und Basisstufe ins Baufeld F, Mieterausbau

Das Projekt zur Auslagerung der Tagesschule und der Basisstufe wurde bewilligt. Die Bauarbeiten im Baufeld F laufen derzeit. Der Mieterausbau ist ab 2026 vorgesehen. Die Inbetriebnahme ist für 2027 geplant.

Oberwangen, neue Basisstufe

Das Containerprovisorium befindet sich weiterhin auf dem Pausenplatz und bleibt bis zur Fertigstellung des Ausbauprojekts für die Basisstufe bestehen. Das Baugesuch wurde Ende 2025 genehmigt. Der Beginn



Im Sommer 2025 regierte in der Schweiz Königin Fussball und Köniz kicke mit. Das Meisterschaftsspiel zwischen dem Team Schwarzwasser und den Frauen 4. Liga FC Wabern war Teil des Rahmenprogramms zur UEFA Women's Euro.

der Ausbauarbeiten ist somit für das Jahr 2026 vorgesehen.

Schliern, Schule Blindenmoos, Dringender Schulraumbedarf und Erweiterung

Im Jahr 2025 wurde in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ein Workshopverfahren zur Prüfung einer möglichen Erweiterung durchgeführt. Dieses bildet die Grundlage für die Vorbereitung eines qualitätssichernden Verfahrens (Architekturwettbewerb). Die Vorbereitungen für den Wettbewerb sind derzeit in Arbeit.

Aufgrund der steigenden Anzahl Klassen musste 2025 das bereits bestehende Provisorium erweitern werden. Der dazu nötige Kredit wurde im Frühling 2025 vom Parlament bewilligt und die Arbeiten im Sommer 2025 ausgeführt.

Köniz; Diverse Schulanlagen; Sanierungsmassnahmen und betriebliche Verbesserungen

An diverse Standorte in Verwaltungs- und Schulgebäuden wurde an der 2024 begonnen Umrüstung der Beleuchtungsmittel auf LED weitergearbeitet.

Die Umrüstungsarbeiten sollen 2027 abgeschlossen werden.

Niederscherli; Wärmeverbund

Die Liegenschaften der Gemeinde (Bärenareal) an der Schwarzenburgstrasse konnten an den Wärmeverbund Niederscherli angeschlossen werden. Somit kann die Gemeinde pro Jahr rund 34'000 l Heizöl einsparen.

Niederscherli; Bärensaal

Für die Sanierung des Bärensaal wurde ein Bauprojekt ausgearbeitet und Verhandlungen für den Betrieb geführt. Diese konnten 2025 noch nicht abgeschlossen werden. Der Abschluss einer Leistungsvereinbarung für den Betrieb ist die Voraussetzung für die im 2026 geplante Sanierung.

Allgemein; Monitoring PV-Anlagen

Um den Verbrauch der gemeindeeigenen PV-Anlagen einheitlich steuern und überwachen zu können, wurde eine Konzeptplanung in Auftrag gegeben. Das Resultat wird 2026 vorliegen.

Oberscherli; Gesamtanierung Schulhaus

Für die Gesamtanierung des Schulhauses wurde 2025 eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Diese dient als Grundlage für das Vorprojekt.

Immobilienstrategie

Im Berichtsjahr wurde erstmalig eine Immobilienstrategie für die Liegenschaften und Grundstücke im Verwaltungs- und Finanzvermögen der Gemeinde

erstellt. Diese wurde vom Gemeinderat verabschiedet im Dezember 2025 dem Parlament zur Kenntnisnahme vorgelegt.

122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten

Das Mandat für den baulichen Unterhalt der Sporthalle Weissenstein besteht weiterhin.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
122.1	Umsatz	1 297 029.28	177 000.00	1 217 958	300 000	1 262 729.31	751 200.00
	Nettoaufwand		1 120 029.28		917 958		511 529.31
122.2	Umsatz	13 062.56	4 070.00	12 267	3 000	12 745.40	2 695.00
	Nettoaufwand		8 992.56		9 267		10 050.40
Total	Umsatz	1 310 091.84	181 070.00	1 230 225	303 000	1 275 474.71	753 895.00
	Nettoaufwand		1 129 021.84		927 225		521 579.71

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

122.1	zu 100 %:		Anteile von:	4500
122.2	zu 100 %:		Anteile von:	4500

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

122.1 Die Personalkosten sind leicht gesunken. Beim gestiegenen Ertrag sind die geltendmachende Eigenleistungen (mehr Projekte umgesetzt) verantwortlich.

122.2 Koordination und Begleitung baulicher Unterhalt Sporthalle Weissenstein. Baubegleitungen und Beratungen

für kleinere Gemeinden und öffentliche Institutionen. Der Aufwand für Drittbauten wird grundsätzlich mind. kostendeckend verrechnet. Im 2025 konnten nicht alle Leistungen eins zu eins verrechnet werden.

123 Liegenschaften

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der Hochbauten im Verwaltungs- und des Finanzvermögens der Gemeinde sowie die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien.	
123.1 Liegenschaftsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Gemeinde als Grundeigentümerin – Umsetzen der Bodenpolitik des Gemeinderats – Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (v. A. Wegrechte und Durchleitungsrechte)
123.2 Liegenschaften Finanzvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Finanzvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.4 Schloss Köniz	<ul style="list-style-type: none"> – Unterhalt der historischen Gebäude – Massnahmen zur Qualitäts-Verbesserung

123.1 Liegenschaftsdienstleistungen

Die Abteilung Immobilien hat die Grundstücke der Gemeinde zu bewirtschaften (Bodenpolitik) und die Gemeinde als Grundeigentümerin zu vertreten. Von internen Stellen erhält sie Aufträge für die Erwirkung von Dienstbarkeiten oder für den Kauf von Grundstücken. Zu ihren Dienstleistungen gehören auch das Bewirtschaftungsmandat für die Liegenschaften der Genossenschaft Wohnraum Köniz (GWK) und der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz. Letztere hat sich im Berichtsjahr entschieden, ab 2026 ihre Liegenschaften nicht mehr durch die Gemeinde Köniz bewirtschaften zu lassen.

123.2 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Gemeinde besitzt ca. 1,5 Mio. m² Land (ohne Strassen), aufgeteilt auf ca. 400 Parzellen. Davon sind rund 180000 m² Wald. Rund $\frac{3}{4}$ des Landes liegt in der Landwirtschaftszone, $\frac{1}{4}$ in der Bauzone. Die Gemeinde verfügt über mehrere 10000 m² sind nicht bebaute oder nur teilweise genutzte Grundstücke, welche in den kommenden Jahren sukzessive entwickelt und in Wert gesetzt werden sollen. Die Einnahmen aus Baurechten belaufen sich gegenwärtig auf gut CHF 3,2 Mio. Diese sollen mit den geplanten Arealentwicklungen in den kommenden Jahren weiter gesteigert werden.

Rahmenkredit

Im Berichtsjahr 2025 wurde ein Kauf im Entwicklungsperimeter Köniz Zentrum Nord über den Rahmenkredit abgewickelt. Die Stimmberechtigten haben am 9. Juni 2024 für den Erwerb von Liegenschaften einen Rahmenkredit von CHF 25 Mio. gesprochen.

Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKZ BBM)

Das RKZ ist im Dezember 2024 in das Portfolio der Gemeinde aufgenommen worden. Die Nachfolgenutzung ist in Planung.

Die Brandsimulationsanlage wurde bereits 2024 ausser Betrieb genommen. Die Sanierung der Altlasten im Boden (verursacht durch Löschschaum) ist derzeit in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern in Abklärung.

123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Im Bereich der Liegenschaftsverwaltung des Verwaltungsvermögens werden die Verwaltungsgebäude an der Landorfstrasse 1 und Stapfenstrasse 13 sowie das Areal 101 mit dem Werkhof an der Muhlernstrasse bewirtschaftet.

123.4 Schloss Köniz

Am 24. November 2024 stimmte die Könizer Stimmbewölkerung mit grosser Mehrheit der Gründung der Stiftung Schloss Köniz, dem Einschuss von CHF 4,5 Mio. in das Stiftungskapital, der Abgabe der gemeindeeigenen Gebäude im Baurecht an die Stif-

tung Schloss Köniz und einem Sanierungskredit für das Ritterhaus in der Höhe von CHF 3,5 Mio. zu. Im Januar 2025 wurden die Stiftungsurkunde der Stiftung Schloss Köniz und anschliessend die Baurechtsverträge verkündet. Damit ging die Verantwortung für die Bewirtschaftung und weitere Entwicklung des Schloss Köniz an die Stiftung Schloss Köniz über.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
123.1	Umsatz	2 388 874.52	440 954.50	2 353 338	677 000	2 137 769.74	422 344.21
	Nettoaufwand		1 947 920.02		1 676 338		1 715 425.53
123.2	Umsatz	1 228 377.80	10 397 649.65	3 233 400	14 273 800	8 953 921.62	14 419 204.70
	Nettoertrag	9 169 271.85		11 040 400		5 465 283.08	
123.3	Umsatz	3 029 000.21	1 005 081.67	2 860 270	718 154	3 119 610.04	909 550.50
	Nettoaufwand		2 023 918.54		2 142 116		2 210 059.54
123.4	Umsatz	755 592.73	234 338.20	4 705 388	20 000	4 801 330.42	7 636.55
	Nettoaufwand		521 254.53		4 685 388		4 793 693.87
Total	Umsatz	7 401 845.26	12 078 024.02	13 152 396	15 688 954	19 012 631.82	15 758 735.96
	Nettoertrag/-aufwand	4 676 178.76		2 536 558			3 253 895.86

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

123.1	zu 100 %:	4600, 4670	Anteile von:	
123.2	zu 100 %:	4620	Anteile von:	4650
123.3	zu 100 %:	4610	Anteile von:	4650
123.4	zu 100 %:	4680	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

123.1 Der Aufwand konnte in diesem Bereich weiter reduziert werden. Hauptgründe dafür sind tiefere Personalkosten sowie geringere Aufwendungen für externe Dienstleistungen. Der Ertrag blieb insgesamt auf stabilem Niveau, liegt jedoch leicht unter dem Vorjahr.

123.2 Die Ertragswerte wurden erneut wesentlich durch Marktwertanpassungen bei den Liegenschaften im Finanzvermögen sowie durch Miet- und Baurechtszinse geprägt. Gleichzeitig führten höhere Wertberichtigungen und ein deutlich gestiegener baulicher und nicht baulicher Unterhalt zu einem gegenüber dem Vorjahr tieferen Nettoertrag.

123.3 Der Aufwand ist infolge höherer Reinigungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten sowie zusätzlicher Abschreibungen leicht angestiegen. Der Ertrag nahm dank höheren Mietzinserträgen und internen Verrechnungen zu.

123.4 Im Bereich Schloss Köniz entstand ein markanter Mehraufwand, insbesondere aufgrund des Beitrags an die Stiftung Schloss Köniz. Gleichzeitig fielen die Erträge im Vergleich zum Vorjahr deutlich tiefer aus, da Mietzinserträge wegfielen und die übrigen Erträge tiefer ausfielen.

124 Umweltschutz, Energie

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt die Umsetzung der Umweltschutzgesetzgebung in den Bereichen Boden, Luft, Lärm und Wasser sicher. Sie koordiniert die Massnahmen für die Umsetzung der Energiestrategien von Bund und Kanton auf Gemeindeebene.	
124.1 Dienstleistungen Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Vollzugsaufgaben der Gemeinde im Umweltbereich – Beratung der Bevölkerung und der Unternehmen – Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen
124.2 Dienstleistungen Energie	<ul style="list-style-type: none"> – Strategie- und Massnahmenplanung im Energiebereich – Koordination der Aktivitäten der Energiestadt – Koordination zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung und nachhaltigen Beschaffung – Beratung und Information der Bevölkerung und der Unternehmen im Bereich Energie

124.1 Dienstleistungen Umweltschutz

Die Fachstelle Umwelt und Energie (FS UE) beschäftigt sich u.a. mit den Themen Luft, Lärm, Altlasten und Licht. In diesem Bereich werden Fachberichte zu den Baugesuchen erstellt und Klagen bearbeitet. Weiter unterstützt die Fachstelle andere Abteilungen. Der DZ Verkehr wird im Bereich Strassenlärmsanierung unterstützt und für den DZ Abfallbewirtschaftung und Deponie wird das Sonderabfallhandling erledigt.

Feuerungskontrolle

Die vom Kanton beschlossene Privatisierung der Feuerungskontrolle ist nun definitiv per August 2025 umgesetzt worden. Ab diesem Datum ist der Kanton für den Vollzug der Heizungskontrolle zuständig.

Gefahrenguttransporte

2025 sind 7 Gefahrenguttransporte mit einer Gesamtmenge von 7,5t durchgeführt worden. Die Beförderungspapiere und der Abtransport durch eine qualifizierte Entsorgungsfirma haben zu keiner Beanstandung geführt und es kam zu keinem Zwischenfall (Unfall, chemische Reaktion, usw.).

124.2 Dienstleistungen Energie

Kooperation mit ewb

Anfang Jahr wurde ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen der Gemeinde Köniz und ewb unterzeichnet, der die Kooperation zwischen den beiden Parteien langfristig regelt und die Aufgabe der Versorgung mit Wärme und Kälte für die Ortsteile Niederwangen und Wabern an ewb überträgt. Kurze Zeit später fiel der Realisierungsentscheid der ewb für den Wärme-

verbund Bern-Wabern, womit das Projekt, das einen grossen Teil von Wabern mit erneuerbarer Wärme versorgen wird, grünes Licht erhielt. Für den Wärmeverbund in Niederwangen ist der Investitionsentscheid noch ausstehend; er wird im Sommer 2026 erwartet.

Räumliche Energieplanung

Der Bau des Wärmeverbunds Buchsee durch die WV Marzili Bern AG wurde abgeschlossen. In Niederacherli wurde das Hauptnetz des neuen Wärmeverbundes fertiggestellt, übrige Teile befinden sich noch im Bau. Auch in Schliern (Schwanden) versorgt ein Wärmeverbund erste Teile des geplanten Perimeters mit Wärme, während der weitere Netzausbau noch im Gang ist. In Köniz laufen Abklärungen zur Umstellung des Verbunds Stapfen auf erneuerbare Energie. Für die Erschliessung des Ortszentrums läuft die Standortsuche für eine zusätzliche Wärmezentrale.

Energieverbund Mittelhäusern

Um aufzuzeigen, ob und wie der Ortsteil Mittelhäusern vollständig mit erneuerbarer Energie versorgt werden kann, wurde 2025 eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Die Gemeinde gab die Studie in Auftrag und teilte sich die Kosten mit dem Kanton Bern sowie der Wandu AG, die hinter dem Projekt Energieverbund Mittelhäusern steht. Die Studie kam zu einem positiven Schluss; das Solarpotenzial wie auch die Nachfrage sind vorhanden und dezentrale Batteriespeicher ermöglichen grosse Einsparungen beim Netzausbau. Das Projekt befindet sich inzwischen in der Fundraising-Phase.

Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Zu Klima-, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen erschienen 6 Artikel im «Köniz Innerorts» und 9 Beiträge auf Social Media. 86 telefonische oder schrift-

liche Anfragen aus der Bevölkerung zu Energiethemen hat die FS UE im Berichtsjahr beantwortet. Zur Unterstützung der Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer im Heizungersatz wurde erneut ein öffentlicher Infoanlass durchgeführt, wobei dies in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kehrsatz geschah. Ebenfalls wurden, wie bereits im Jahr

zuvor, mehrere Workshops zum Heizungersatz veranstaltet, an denen Liegenschaftseigentümer*innen sich in kleinen Gruppen mit Fachleuten austauschen und ihre konkreten Fälle anschauen konnten. Dieses Angebot stiess wieder auf sehr grosses Interesse, so dass den zwei ursprünglich geplanten Terminen noch ein weiterer Termin angehängt wurde.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
124.1	Umsatz	562 628.49	102 153.55	1 030 703	546 540	589 793.72	62 892.30
	Nettoaufwand		460 474.94		484 163		526 901.42
124.2	Umsatz	265 637.40	16 871.00	275 398	30 100	316 682.17	81 505.00
	Nettoaufwand		248 766.40		245 298		235 177.17
Total	Umsatz	828 265.89	119 024.55	1 306 101	576 640	906 475.89	144 397.30
	Nettoaufwand		709 241.34		729 461		762 078.59

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

124.1	zu 100 %:	5100	Anteile von:	
124.2	zu 100 %:	5150	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

124.1 Die Sanierung des Kugelfangs Gasel ist wegen der unklaren Subventionsregelung vom Bund im 2025 nicht erfolgt. Wegen der Privatisierung der Feuerungskontrolle per 1.8.2025 werden keine Erträge mehr eingehen.

124.2 Erhöhte Anforderungen an den Klimaschutz führten zu höheren Brutto-Ausgaben im 2025. Demgegenüber konnten namhafte Fördermittel von Bund, Kanton und der Spezialfinanzierung Klimaschutz akquiriert werden. Deshalb liegt der Netto-Aufwand unter Budget.

125 Landschaft

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für die kommunalen Planungsinstrumente im Landschaftsbereich (inkl. Freiraumplanung) verantwortlich. Zudem stellt sie die Pflege der Grünanlagen und den Betrieb der Friedhöfe auf dem Gemeindegebiet sicher.	
125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe	– Betrieb, Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen
125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitstellung, Überprüfung und Anpassung sowie Umsetzung der kommunalen Planungsinstrumente im Bereich Landschaft und Freiraum im Siedlungsgebiet (Schutzplan etc.) – Betrieb, Pflege und Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen (Strassengrün, Parks, Spiel- und Aufenthaltsplätze) und Bäume – Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (inkl. Gefahrenabwehr) sowie deren Pflege und Unterhalt – Entwickeln und Umsetzen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
125.3 Bestattungs-, Erbschafts- und Siegelungsdienste	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellen Ablauf und fristgerechte Durchführung von Bestattungen – Sicherungsmassnahmen bei Erbgang

125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe

Trotz tieferem Pflegestandard und reduziertem Aufwand (alle Parkplätze werden neu durch den DZU unterhalten) ist der Betrieb der Friedhöfe insgesamt teurer geworden.

Eine Vorgabe aus der letzten Ausschreibung war eine möglichst hohe Biodiversität in den Friedhofarealen zu erlangen. Das wird mit guter Unterstützung der Friedhofgärtnereien umgesetzt und zeigt bereits Wirkung.

Im Friedhof Park Wabern Dorf wurden die letzten Gräber 2025 aufgehoben. Somit steht diese Anlage jetzt der Bevölkerung und der Schule ganz zur Erholung und dem Spiel/Sport zur Verfügung.

Die Infrastrukturen und Betriebsgebäude der Friedhöfe kommen ins Alter, so dass in den nächsten Jahren grössere Sanierungen anfallen werden. Der Lagerplatz beim Eldorado benötigt eine Anpassung für eine optimierte Nutzung der diversen Ansprüche. Aufgrund knapper Personalressourcen konnten 2025 keine grösseren Erneuerungen ausgelöst und umgesetzt werden.

Die geplante Überarbeitung der Reglemente und Verordnungen der Friedhöfe und des Bestattungswesens konnte vorangetrieben werden, das Resultat wird dem Parlament 2026 zur Genehmigung vorgelegt.

125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau

Grünes Band

Mit dem Projekt KLANG der Eidg. Forschungsanstalt WSL wurde in den Gemeinden Köniz und Bolligen mittels Visualisierungen die Bevölkerung darüber sensibilisiert, welche Auswirkungen der Klimawandel bis 2060 auf die Landschaften hat und wie diese mitgestaltet werden können. Die Resultate aus KLANG dienen als Grundlage für die Entwicklung von Massnahmen zur klimagerechten Entwicklung der Landschaften.

Grünflächen und Bäume

Das Grünflächenmanagement dient als wichtige Grundlage für die Organisation des internen und externen Unterhalts der (Strassenbegleit-) Grünflächen sowie Park- und Spielanlagen und die gemeindeeigenen Bäume (ohne Schulareale).

Die Verbesserungen zum Werterhalt bestehender Baumstandorte wurden intensiviert und einige Bäume neu gepflanzt. Im Bruggbühlquartier in Niederwangen konnten viele der fehlenden Strassenbäume ersetzt werden. Bei neuen Baumpflanzungen werden Entsiegelungen nach Schwammstadtprinzipien geprüft und wenn möglich umgesetzt.

Parkanlagen, Spiel- und Aufenthaltsplätze

Die öffentlichen Anlagen werden von der Bevölkerung sehr stark genutzt. Vandalismus hielt sich aber

erfreulicherweise in Grenzen. Mit kontinuierlichen kleineren Erneuerungen der Anlagen und Ersatzanschaffungen von einzelnen Spielgeräten sind alle Spielplätze in einem gut nutzbaren Zustand.

Im Liebefeld Park konnten erneut zahlreiche Anlässe durchgeführt werden.

Die Grundlagen für die notwendige Erweiterung und Aufwertung des Spielplatzes am Südende des Liebefeld Parks sind erarbeitet. Der für die Umsetzung notwendige Kredit wird dem Parlament im 2026 zur Genehmigung unterbreitet.

Die Belegung des Ortszentrums wurde weiter vorangetrieben und im Rahmen der Weiterführung des Pilotprojekts Bläuacker mit zusätzlichen temporären Sitzgelegenheiten ausgestattet. Im 2026 werden mit den diversen Raumnutzenden verbindliche Vereinbarungen angestrebt.

Biodiversität

Invasive Neophyten wurden auch 2025 in Zusammenarbeit mit der Pfadi als Teil des Unterhalts entlang von Gewässern bekämpft.

Einzelne Massnahmen aus dem Biodiversitätskonzept wurden umgesetzt, z. B. wurde im Bütschliacker Schliern Ende Jahr ein weiteres kleines Biotop zur Förderung von Amphibien angelegt und weitere Orchideenstandorte konnten gesichert werden.

Das Pilotprojekt «Biodiversitätsgarten» wurde erfolgreich im Ortsteil Wabern durchgeführt.

Gewässer

Im Jahr 2024 und 2025 hat die Sense im Bereich Sense matt die im November 2023 entstandene Ufererosionsnische vergrössert. Der Lauf der Sense hat sich bis an den Uferweg verlagert, eine alte Ufersicherung (Betonquader) sowie die Kanalisationsleitung wurden freigelegt. Es mussten analog 2023 erneut bauliche Notmassnahmen zur Sicherung der bestehenden Infrastrukturen (Kanalisation und Wanderweg) ausgeführt werden. Die Bauarbeiten, als Instandstellungsprojekt durch den Kanton bewilligt, wurden im Dezember 2025 inklusiv Uferbepflanzung abgeschlossen.

Die Projektierung der Revitalisierung Sulgenbach im Bereich Rappentöri sowie die Seitenbäche des Stadtbachs im Wangental (Reinhardere-, Bockli- und Studweidbach) wurden abgeschlossen.

Das Projekt für den Einbau von Schlüsselhölzern im Scherlibach (Niederscherli bis Sense matt) wurde im

Dezember 2024 in Angriff genommen und konnte im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden. Damit kann die ökologische Qualität des Bachs insbesondere für Fische wesentlich gesteigert werden. Das Projekt wurde grossenteils durch den Renaturierungsfonds und den Kanton finanziert.

125.3 Bestattungs-, Erbschafts- und Siegelungsdienste

2025 wurden 38 weniger Todesfälle gemeldet als 2024. Auf den vier Friedhöfen der Gemeinde Köniz wurden insgesamt 226 Verstorbene beigesetzt, 28 weniger als im letzten Jahr.

Erdbestattungen sind gegenüber dem Vorjahr auf dem gleichen Stand geblieben. Die Beisetzungen in das Gemeinschaftsgrab haben um 24 Fälle abgenommen.

Die Anzahl der Siegelungsgespräche und der Sicherungsmassnahmen ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Aufwand für die Prüfung und Anordnung von Erbsicherungsmassnahmen nach ZGB 553ff. ist wie im letzten Jahr rückläufig. Die Anzahl der auf der Gemeinde deponierten Testamente hat dieses Jahr zugenommen, die Anzahl der Eröffnungen von letztwilligen Verfügungen blieb unverändert, wogegen die Zahl der Ausstellungen von Testamentsbescheinigungen in diesem Jahr minim rückläufig war.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
125.1	Umsatz	1 135 681.09	357 884.10	1 041 818	396 257	1 067 104.45	337 734.85
	Nettoaufwand		777 796.99		645 561		729 369.60
125.2	Umsatz	1 653 449.63	143 042.35	1 580 671	86 100	1 587 599.54	274 960.11
	Nettoaufwand		1 510 407.28		1 494 571		1 312 639.43
125.3	Umsatz	559 915.84	216 559.80	552 737	232 000	550 587.68	189 069.85
	Nettoaufwand		343 356.04		320 737		361 517.83
Total	Umsatz	3 349 046.56	717 486.25	3 175 226	714 357	3 205 291.67	801 764.81
	Nettoaufwand		2 631 560.31		2 460 869		2 403 526.86

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

125.1	zu 100 %:	5140	Anteile von:	
125.2	zu 100 %:	5120, 5130	Anteile von:	
125.3	zu 100 %:	5145	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

125.1 Die Kosten für Pflege und Unterhalt der Friedhöfe sind mit der Vergabe der Aufträge 2024 und unter anderem auch wegen der eingerechneten Teuerung angestiegen. Der erwirtschaftete Ertrag ergibt sich aus den entsprechenden Gebühren für Bestattungen. Der Trend zu Urne nach Hause und zu den günstigeren Bestattungsformen hält an, die Einnahmen haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen.

Im Friedhof Wabern Dorf wurden die letzten Gräber aufgehoben und er wird generell als Park und als Spielplatz für die Dorfschule genutzt. Bis Ende 2025 galt die Anlage als Friedhof, weshalb die Kosten 2025 noch über die Produktgruppe 125.1 liefen. Da die Anlage aber hauptsächlich in Eigenleistung und durch die BSS unterhalten und gepflegt wird, sind die externen Kosten sehr gering.

125.2 Die Auslagen für Pflege und Unterhalt der Grünanlagen waren 2025 nur leicht über dem budgetierten Rahmen. Der Aufwand beim baulichen und betrieblichen Unterhalt ist leicht gestiegen, da auch zusätzliche neue Aufgaben/Pflegeflächen und Bäume dazu gekommen sind. Dies hat auch mit dem Auftrag für Klimaschutzmassnahmen (Entsiegelungen, zusätzliche Begrünungen/Baumpflanzungen) zu tun.

Es bestehen weiterhin Rückstände bei Hochwasserschutzmassnahmen, bei Gewässer-Revitalisierungsprojekten (Abflussprofil mittels ökologischem Rückschnitt des Ufergehölzes), bei Leerungen von Geschiebesammlern und bei der Neophytenbekämpfung. Diese mussten und konnten 2025 teilweise nachgeholt werden. Dies hat wiederum zu mehr Arbeitsstunden und zu Mehrkosten bei Maschinenmieten

geführt. Bei den Hochwasserschutzdämmen (Sulgenbach und Dorfbach) mussten die elektronische Steuerung sowie ein Motor für die Schütze (Dammschieber) ersetzt werden. Zudem gab es Starkniederschläge im Herbst/Winter 2023 sowie 2024, welche zu Hochwasserschäden an der Sense führten. Der Schutz der Kanalisationsleitung und die Zufahrtstrasse zur Siedlung in der Sense matt, musste im Dezember 2023 mit Notmassnahmen (Natursteinblöcken) wieder hergestellt werden. 2025 wurde mittels eines durch den Kanton bewilligten Instandstellungsprojektes (Wasserbaubewilligungsverfahren) der Uferweg und die Kanalisationsleitung baulich gesichert.

Der Überschuss ergibt sich vor allem aus zwei grösseren Beträgen, der Eigenleistung für Investitionen (Diverse Investitionskosten Wasserbauprojekte) und Rückerstattung von Planungsvorteilen (Diverses Bläuackerplatz und Liebefeld Park).

125.3 Die Komplexität der Nachlässe und die damit verbundenen Siegelungsaufwände zulasten der Gemeinde bleiben wie in den Vorjahren unverändert hoch. Da die Gebühren vermögensabhängig sind, können die Erträge nicht direkt beeinflusst werden. Die, im Vergleich zum Budget geringeren Einnahmen sind bei den Siegelungsgebühren entstanden. Ebenfalls lassen sich die Kosten für die unentgeltlichen Bestattungen schwierig budgetieren, da die anfallenden Kosten abhängig von der Anzahl Todesfälle ohne Nachlassvermögen ist. Im 2025 waren diese tiefer als im Vorjahr und auch tiefer als budgetiert.

126 Ver- und Entsorgung

Aufgaben / Leistungen	
Diese Produktgruppe stellt der Bevölkerung und der Wirtschaft Produkte und Dienstleistungen zur Grundversorgung und Siedlungshygiene bereit.	
126.1 Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der Infrastruktur in den Gemeinden Köniz und Oberbalm – Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in beiden Gemeinden – Regionale Vernetzung und Zusammenarbeit
126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur – Sammlung, Ableitung und Reinigung der kommunalen Abwässer – Abwasserreinigung und Kanalnetzbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – Aufsicht über sämtliche Abwasseranlagen und Gewährleistung des Gewässerschutzes
126.3 Abfallbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der erforderlichen Infrastruktur Entsorgung – Sammlung der Siedlungsabfälle zur Verwertung und Behandlung – Massnahmen zur Abfallvermeidung – Koordination der Massnahmen gegen illegale Entsorgung und Littering
126.4 Deponie	<ul style="list-style-type: none"> – Bau Endabdeckung Deponiekörper bis Ende 2025 – Sicherstellung des Übergangs in die Nachsorgephase (50 Jahre) – Sicherung laufender Unterhalt und Monitoring
126.5 Administration Umwelt und Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> – Bewirtschaftung der Abonnementsverträge Wasser/Abwasser/Abfall – Sicherstellung des Gebühreneinzuges – Kundendienstleistungen

126.1 Wasserversorgung

Im Jahr 2025 wurden verschiedene Netzoptimierungen und Leitungersatzprojekte erfolgreich umgesetzt, u. a. in der Schwarzenburgstrasse, Talbodenstrasse, Bütschliackerstrasse und im Quartier Buchsee. Mehrere Vorhaben befinden sich in Planung oder Ausführung. Zudem konnten zahlreiche Projektrechnungen abgeschlossen und bestehende Rückstände reduziert werden. Die Arbeiten konzentrieren sich weiterhin auf Erneuerungen in priorisierten Netzabschnitten, Synergieprojekte mit Dritten sowie auf grössere Infrastrukturmassnahmen wie Leitungersatz in Kantonsstrassen und Arbeiten im Zusammenhang mit dem Tramprojekt Wabern (SEFT). Mit dem Projekt «Wasserzähler mit Fernauslesung» wurde 2025 gestartet; 449 von rund 6 500 Zählern wurden bereits ersetzt, mit deutlich höherem Tempo ab 2026. Die Versorgungssicherheit war jederzeit gewährleistet, auch wenn der Unterhaltsrückstand noch nicht vollständig abgebaut werden konnte. Parallel wurden Digitalisierungsprojekte vorangetrieben, darunter Prozessoptimierungen und die Modernisierung des Leitsystems. Die Personaldecke wurde gestärkt, und neue Mitarbeitende befinden sich in der Einarbeitung. Die Zahl der Defekte im Leitungs-

netz und bei Hausinstallationen entsprach dem langjährigen Durchschnitt.

Die Wasserqualität erfüllte die gesetzlichen Vorgaben. Belastungen durch Chlorothalonil-Metaboliten an einzelnen Messpunkten werden durch Mischen reduziert. Hauptzeile bleiben die zuverlässige Versorgung, die kontinuierliche Qualitätsüberwachung, die Erneuerung der Infrastruktur sowie der Ausbau digitaler Systeme und der Fernauslesung.

126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

Die ARA Region Bern verfolgt das Ziel, bis 2040 Netto-Null für Scope 1 und 2 zu erreichen. Dazu werden die Emissionen entlang eines linearen Absenkpfeils mit Monitoring und Meilensteinen bis 2035 um 90 % reduziert; verbleibende Emissionen werden über zertifizierte biogene Negativemissionen kompensiert. Für Scope 3 werden Reduktionsmassnahmen laufend geprüft. Die Anlage engagiert sich zudem branchenweit, unterstützt Gemeinden und den Energieversorger ewb und nutzt Synergien zur Produktion biogener Heizstoffe. Wichtige laufende Projekte sind der Neubau der EMV-Anlage (Inbetriebnahme 2026),

die CO₂-Verflüssigungsanlage und die RTO-Anlage zur Lachgaselimination.

Der ARA Sensetal bestätigt ein Fachbericht den guten Zustand der Anlagen. Die Kapazität von 100 000 EWG ist zu rund 93 % genutzt; könnte aber mit geringem Aufwand erhöht werden. Für 2026–2027 sind Sanierungs- und Erneuerungsprojekte im Umfang von ca. CHF 1 Mio. geplant, darunter Fassadensanierungen, Anpassungen an Schaltanlagen, Massnahmen zur CE-Konformität sowie bauliche Verbesserungen.

Im Bereich der öffentlichen Kanalisation wurde der GEP Untere Gemeinde vergeben. In Oberwangen wurde mit dem Neubau des Hauptsammelkanals ein wichtiger Schritt zu einem hydraulisch stabilen Netz erreicht. Die Zustandserfassungen privater Anlagen fanden erneut in hoher Qualität statt. Mit dem Ersatz der Rohrschneckenpumpen im Rehhag wurde die Betriebssicherheit weiter gestärkt. Zusätzlich wurden zahlreiche kleinere Sanierungen sowie Unterhaltsarbeiten an Sonderbauwerken und Kanälen umgesetzt.

126.3 Abfallbewirtschaftung

Einführung zweiwöchentliche Papier- und Kartonsammlung

Per 1. Januar 2025 hat die Gemeinde im ganzen Gemeindegebiet die Häufigkeit der Papier- und Kartonabfuhr von einmal pro Monat auf alle zwei Wochen erhöht. Damit wurde die mehrjährige Zusammenarbeit mit einem externen Entsorgungsunternehmen beendet, welches die Gemeinde bei der Bewältigung der stetig gestiegenen Materialmengen unterstützt hatte.

Mit der Erweiterung des Angebots wurden die Sammelrouten im ganzen Gemeindegebiet evaluiert und optimiert. Dies hatte in verschiedenen Ortsteilen die Verschiebung der Abfuhrtage zu Folge. Mit gezielten Kommunikationsmassnahmen wurde die Bevölkerung auf die Umstellungen aufmerksam gemacht und es darf gesagt werden, dass die Umstellungen sehr gut aufgenommen wurden.

Neuorganisation Entsorgungshof im Werkhof Muhlernstrasse

Die Vorarbeiten für die Verbesserung des Entsorgungsangebots auf dem Werkhofareal konnten weitergeführt werden. Die auf dem Werkhof stationierten Gemeindebetriebe sind im Dialog mit der

Abteilung Immobilien. Dies nachdem sich schon vor einigen Jahren abgezeichnet hat, dass der Entsorgungshof der Gemeinde den Anforderungen nicht mehr genügt und es räumliche und organisatorische Anpassungen braucht.

Sukzessive Dekarbonisierung der Gemeindefahrzeuge

Im Hinblick auf die künftige Beschaffung von elektrisch betriebenen Kehrtraktoren sind umfassende Vorabklärungen erforderlich: In zahlreichen Quartieren der Gemeinde Köniz sind die Strassen zu eng, um sie mit den auf dem Markt erhältlichen Elektrogrossfahrzeugen zu befahren. Im Rahmen einer umfassenden Analyse wurden deshalb die neuralgischen Strassen evaluiert. Weitere Abklärungen werden zeigen, welche Grundsatzentscheidungen per 2028 zu praktikablen Lösungen führen können.

126.4 Deponie

Abdeckung Deponiekörper

Auch im Jahr 2025 konnten die Abschlussarbeiten zur Fertigstellung der Endabdeckung und zur Rekultivierung weiter vorangetrieben werden. Starkniederschläge haben die Bauarbeiten in der Frontböschung herausgefordert und Schwachstellen bei der Oberflächenentwässerung aufgezeigt. Darauf wurde mit baulichen Massnahmen reagiert, so dass Niederschläge künftig ohne Erosionsschäden abgeleitet werden. Die Überprüfung der laufenden Investitionskredite für die Abschlussarbeiten zeigte, dass die ausstehenden Arbeiten durch den Kredit abgedeckt sind und es voraussichtlich keinen Nachkredit bedarf.

Nachsorge und Nachnutzung

Nach Abschluss der Rekultivierung trägt die Gemeinde Köniz für 50 Jahre die Verantwortung für das Deponieareal. Sie muss sicherstellen, dass bis Ende der Nachsorgephase keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt erfolgen können. Mit der fortgeschrittenen Abdeckung des Deponiekörpers im Jahr 2025 ist inzwischen klar, dass die geplante Überführung in die Nachsorgephase im Jahr 2026 erfolgen kann. Im Juni 2025 wurde dazu dem kantonalen Amt für Wasser und Abfall (AWA) das Gesuch zur Genehmigung des Deponieabschlusses eingereicht.

126.5 Administration Umwelt und Betriebe

Die Abteilung Gemeindebetriebe hat 2025 zahlreiche neue Mitarbeitende in ihre Aufgaben eingeführt. Dieser Einarbeitungsprozess setzt sich im 2026 fort. Parallel wurden erste interne Prozesse analysiert und im Rahmen des KVP optimiert. Die Investition in die Anlagen konnten erhöht werden, was mittelfristig zu einem tieferen Leitungsalter und zu weniger Störungen und Pikett-Einsätzen beitragen wird. Für 2026 stehen die Weiterentwicklung der Führungskultur sowie zusätzliche Prozessverbesserungen im Fokus. Die Administration erstellte 2025 rund 12 600 Gebührenrechnungen termingerecht. Im August trat ein Ler-

nender die Ausbildung zum Kaufmann EBA an. Der Leistungskatalog der AUB für alle Dienstzweige und Fachabteilungen befindet sich in der Schlussphase. Zwischen August und Dezember 2025 befand sich die Dienstzweigeleiterin im Mutterschaftsurlaub; zudem verliess eine Mitarbeitende per Jahresende das Team. Das Jahr 2026 startet daher mit einer Phase der Einarbeitung neuer Mitarbeitender, der Rückkehr der Dienstzweigeleiterin und einer gemeinsamen organisatorischen Neuorientierung. Schwerpunkte bilden der systematische Wissenstransfer sowie die Weiterentwicklung und Digitalisierung zentraler administrativer Prozesse.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
126.1	Umsatz	8 260 415.62	8 260 415.62	9 718 048	9 718 048	9 344 350.40	9 344 350.40
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.2	Umsatz	7 462 733.97	7 462 733.97	7 863 625	7 863 625	7 447 630.36	7 447 630.36
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.3	Umsatz	5 538 331.43	5 538 331.43	6 126 330	6 126 330	5 789 651.22	5 789 651.22
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.4	Umsatz	527 165.78	527 165.78	520 522	520 522	510 478.86	510 478.86
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.5	Umsatz	1 030 314.85	1 399 607.75	1 029 840	1 313 500	916 318.39	1 315 703.35
	Nettoertrag	369 292.90		283 660		399 384.96	
Total	Umsatz	22 818 961.65	23 188 254.55	25 258 365	25 542 025	24 008 429.23	24 407 814.19
	Nettoertrag	369 292.90		283 660		399 384.96	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

126.1	zu 100 %:	5550	Anteile von:	
126.2	zu 100 %:	5600	Anteile von:	
126.3	zu 100 %:	5200, 5201	Anteile von:	
126.4	zu 100 %:	5250	Anteile von:	
126.5	zu 100 %:		Anteile von:	5500

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

126.1 Es ist ein Ertragsüberschuss von CHF 1 040 000 zu verzeichnen. Gegenüber Budget konnte ein um CHF 0.45 Mio. besseres Betriebsergebnis erzielt werden.

126.2 Das Planungsdefizit 2025 ist um rund CHF 684 000 tiefer als erwartet. In der ER 2025 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 106 000 zu verzeichnen. Die bei Energie und Heizmaterial und Unterhalt Kanalanlagen höherem Aufwände konnten durch höhere Erträge (im Wesentlichen Anschlussgebühren und Eigenleistungen) grösstenteils ausgeglichen werden. Der Ertrag konnte gegenüber 2024 um CHF 590 000

gesteigert werden, wobei der Aufwand in diesem Zeitraum um rund CHF 250 000 stieg.

126.3 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung der SF Abfallbewirtschaftung (Monopol) ist immer mengenabhängig. Die Rechnung 2025 konnte unter Budget abgeschlossen werden. Daraus können keine Schlüsse für die Zukunft gezogen werden. Insbesondere auch deshalb nicht, weil grundlegende Veränderungen des kommunalen Abfallmonopols auf nationaler Stufe diskutiert werden. Wichtige Einflussfaktoren auf die Jahresrechnung haben marktgesteuerte Wertstoff-



Wirtschaftsförderung und Austausch: Eine Delegation mit rund 30 Vertreter:innen von chinesischen Unternehmen war im Juni zu Besuch in Köniz. Sie besuchten im Rahmen einer Kooperation der Fachhochschule Nordwestschweiz mit einer technischen Universität in China Standortgemeinden und Unternehmen in der Schweiz. Die Kontakte sind wertvoll für mögliche Kooperationen oder eine Ansiedelung chinesischer Unternehmen in Köniz.

erlöse für Altpapier, Altglas etc. Diese sind generell instabil und nicht beeinflussbar. In diesem Sinne ist es zwingend, dass die SF Abfallbewirtschaftung über Reserven verfügt um Preisschwankungen auffangen zu können.

Das Gleiche gilt für die separate SF Abfallbewirtschaftung (Nichtmonopol). Über diese SF werden die Leistungen der Gemeinde zu Gunsten von grossen Firmen geführt. Unternehmen mit über 250 Vollzeitarbeitsstellen haben die Wahl, ihre Abfälle von einem privaten Anbieter oder von der Gemeinde entsorgen zu lassen. Innerhalb des Gemeindegebiets der Gemeinde Köniz können die betroffenen Firmen/Filialen einen privatwirtschaftlichen Vertrag mit der Gemeinde abschliessen. Diese Leistungen werden ausserhalb des Abfallmonopol verrechnet. Es ist zu erwarten, dass in den kommenden Jahren weitere gesetzliche Anpassungen in Kraft gesetzt werden, welche das Entsorgungsmonopol und die Finanzen der Abfallbewirtschaftung beeinflussen wer-

den (Umsetzung Revision USG und Parlamentarische Initiative 20.433 «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken»).

126.4 Die Arbeiten zur Rekultivierung der Deponie werden unter dem Budget abgeschlossen. Im Jahr 2025 haben sich jedoch Mängel gezeigt, welche behoben werden müssen und bisher nicht budgetiert sind.

Die Bilanz der separaten SF KEGUL Nachsorge zeigt 0 und wird erst aktiviert, wenn alle Bauarbeiten auf dem Deponieareal ausgeführt sind und die Deponie offiziell in die Nachsorgephase übergeben wird. Dies wird voraussichtlich per Ende 2026 der Fall sein.

126.5 Wir schliessen deutlich besser ab als budgetiert. Der Nettoüberschuss liegt um ca. CHF 113'000 über dem Budget aufgrund signifikant tieferer Aufwände.

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Rechnungsausgleich

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Planungsdefizit/-gewinn	441 403.93	1 449 518	1 004 653.94
Bestand 31.12.	4 350 548.23	7 043 862	5 355 202.17

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Werterhaltung

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Einlage in SF Werterhalt	1 613 540.00	1 401 050	542 240.20
Einlage Anschlussgebühren	487 510.00	700 000	1 558 809.80
Ertrag Anschlussgebühren	487 510.00	700 000	1 558 809.80
Entnahme aus SF Werterhalt	-1 005 771.12	-1 194 648	-999 498.90
Bestand 31.12.	15 338 689.47	15 644 661	16 440 240.57

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz Rechnungsausgleich

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Planungsdefizit / -gewinn	-443 380.07	-789 501	-105 680.21
Bestand 31.12.	2 711 227.34	1 817 106	2 605 547.13

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz Werterhaltung

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Einlage in SF Werterhalt	781 920.00	1 019 500	776 351.80
Einlage Anschlussgebühren	1 037 580.00	800 000	1 043 148.20
Ertrag Anschlussgebühren	1 037 580.00	800 000	1 043 148.20
Entnahme aus SF Werterhalt	-747 332.00	-742 124	-752 732.60
Bestand 31.12.	19 355 897.40	20 140 884	20 422 664.80

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung Monopol

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Planungsdefizit/-gewinn	-241 973.64	-993 630	-528 605.80
Bestand 31.12.	3 564 434.25	2 520 830	3 035 828.45

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung Nichtmonopol

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Planungsdefizit/-gewinn	15 175.35	20 000	9 939.47
Bestand 31.12.	137 168.80	150 993	147 108.27

Bilanz für die Spez.finanz. KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Endabdeckung)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Planungsdefizit/-gewinn	-94 071.53	-404 722	-269 155.18
Bestand 31.12.	6 804 358.95	6 100 388	6 535 203.77

Bilanz für die Spezialfinanzierung KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Nachsorge)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Planungsdefizit/-gewinn	0.00	0	0.00
Bestand 31.12.	4 906 884.85	4 906 885	4 906 884.85

127 Geografisches Informationssystem GIS

Aufgaben / Leistungen

Das Geografische Informationssystem GIS bündelt gemeindeintern alle vorhandenen geografischen Daten und stellt diese im kommunalen Geoportal der Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung. Zudem sichert sie den Datenaustausch mit Bund, Kanton und Region.

127.1 Geomatik	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung amtliche Vermessung – Betrieb und Weiterentwicklung Geoportal – Koordination kommunales GIS – Regionale Abstimmung GIS Köniz – Gebäudenummerierung und Strassenbenennung
127.2 Leitungskataster	<ul style="list-style-type: none"> – Führung Leitungskataster – Datenproduktion für alle Werke – Bereitstellung Datenauskünfte

127.1 Geomatik

Die Geomatik hat einen bedeutenden strategischen Schritt in Richtung Open Government Data vollzogen. Dies bedeutet für die Geomatik bzw. für alle Nutzen nicht nur die technische Bereitstellung von Geodaten, sondern auch einen kulturellen Wandel im

Umgang mit öffentlichen Informationen. Daten werden künftig nicht mehr primär als Verwaltungsressource verstanden, sondern als öffentliches Gut, das Mehrwert für Bevölkerung, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung schafft. Dafür wurden erste zentrale räumliche Datensätze identifiziert, geprüft und für die Publikation aufbereitet. Parallel dazu wurden



Industrienacht: Rund 180 Schüler:innen nutzten die speziell für sie durchgeführten Touren. Bei mb microtec in Niederwangen lernten sie viel über die Produktion und Technologie des hochspezialisierten Unternehmens und erhielten eine praxisnahe Einführung in die Welt der technischen Berufe.

Standards für Datenqualität, Metadaten, Aktualisierung und Lizenzierung definiert, um eine nachhaltige und rechtssichere Nutzung zu gewährleisten.

127.2 Leitungskataster

Die Geomatik hat die Nachführung der Werkinformation für die Wasserversorgung übernommen. Um diese zusätzlichen Dienstleistungen bewerkstelligen zu können, wurde ein zusätzlicher GIS-Operateur angestellt. Im Zuge dessen konnte die an die Stadt

Bern ausgelagerte Ferienvertretung neu intern abgedeckt werden.

Die Nachführung des Leitungskatasters bewegte sich im üblichen Rahmen. Die Daten konnten am offenen Graben erhoben und gemäss den geltenden Verträgen termin- und fristgerecht an die internen und externen Werke weitergegeben werden; ebenso nach den gesetzlichen Vorgaben an den Kanton. Die Auslastung bewegt sich im Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Auskünfte über den Leitungskataster konnten zur vollen Zufriedenheit der Kundschaft abgewickelt werden.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
127.1	Umsatz	362 006.37	0.00	353 774	0	358 328.27	0.00
	Nettoaufwand		362 006.37		353 774		358 328.27
127.2	Umsatz	452 829.19	176 406.20	411 373	190 000	453 831.49	168 633.10
	Nettoaufwand		276 422.99		221 373		285 198.39
Total	Umsatz	814 835.56	176 406.20	765 147	190 000	812 159.76	168 633.10
	Nettoaufwand		638 429.36		575 147		643 526.66

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

127.1	zu 100 %:		Anteile von:	5650
127.2	zu 100 %:		Anteile von:	5650

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

127.1 Nettoaufwand im Bereich der Vorjahre stabil.

127.2 Nettoaufwand im Bereich der Vorjahre stabil.

128 Informatikzentrum Köniz-Muri

Aufgaben / Leistungen

Diese Produktgruppe umfasst alle ICT-Dienstleistungen für die Gemeinden Köniz und Muri sowie den IT Infrastrukturbetrieb des gemeinsamen Rechenzentrums.

128.1 ICT Dienstleistungen	– Das Informatikzentrum stellt mit seinen Mitarbeitenden (1230 Stellenprozente) die gesamte Informatikinfrastruktur für die am IZ-Netzwerk angeschlossenen rund 850 Verwaltungs-EDV-Arbeitsplätze zur Verfügung, sorgt für den reibungslosen Betrieb der Server und der eingesetzten Applikationen, betreut das umfangreiche Netzwerk, unterstützt die User bei Problemen und arbeitet in Projektteams an den laufend nötigen Informatikerneuerungen für die Zukunft (Digitale Transformation).
-----------------------------------	---

128.1 ICT Dienstleistungen

Mit 18 Mitarbeitenden und 4 Lernenden betreut das Informatikzentrum die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt.

Die IT war stets zuverlässig verfügbar, dies auch im Home-Office. Die Systemkomplexität und die Gefahr durch Cyber Crime nehmen weiter zu.

Übersicht 2025

Das IZ beschäftigte sich im Berichtsjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Definition der technischen Voraussetzungen der Infrastruktur für Microsoft 365
- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Pilot-Betrieb «Swiss GPT» für die Nutzung von LLM-Diensten/künstlicher Intelligenz
- Einführung des Kreditoren Workflow Dialog G6
- Weiterentwicklung des Incident-Management-Verfahren
- Weiterentwicklung der Personalplattform Abacus
- Durchführen von Kampagnen zur Informationssicherheit
- WTO-Ausschreibung Ersatz Access- und Distribution-Switches

Ausblick 2026

- Erstellen einer Cloud Weisung und Richtlinie mit Vorgaben zum Umgang mit Cloud-Diensten
- Erstellen einer Weisung und Richtlinie zur Klassifizierung von Daten und Informationen
- Erstellen von Vorgaben zum Umgang mit KI
- Weiterentwicklung der Informationssicherheit/ Durchführen von Kampagnen/Aufbau ISMS
- Weiterentwicklung des Incident-Management-Verfahren
- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Weiterentwicklung der Applikation Service Desk, Modul Client Management Hardware/Software
- Einführung «Swiss GPT» für die Nutzung von LLM-Diensten/künstlicher Intelligenz
- Ersatz/Weiterentwicklung Intranet Köniz/IZ
- Umsetzung Projekt Einführung Microsoft 365
- Einführung automatisierter Export Abacus zu Active Directory
- Entwickeln Arbeitsplatzstrategie Thin/Fat Client Architektur
- Umsetzung Ersatz Access- und Distribution-Switches
- Umsetzung von Massnahmen, dass gbm Muri als eigener IZ-Kunde geführt wird
- Umsetzung Schulungsprogramm für Mitarbeitende zu den Grundlagen der künstlichen Intelligenz

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
128.1	Umsatz	4 415 790.44	1 483 742.15	4 923 742	1 360 950	4 674 644.29	1 405 470.35
	Nettoaufwand		2 932 048.29		3 562 792		3 269 173.94
Total	Umsatz	4 415 790.44	1 483 742.15	4 923 742	1 360 950	4 674 644.29	1 405 470.35
	Nettoaufwand		2 932 048.29		3 562 792		3 269 173.94

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

128.1	zu 100 %:	5700, 5710	Anteile von:	
-------	-----------	------------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

128.1 Das Informatikzentrum (IZ) verzeichnete im 2025 eine stabile Ertragslage, während die Nachfrage nach flexiblen IT-Lösungen und digitalen Arbeitsumgebungen weiter zunahm. Die im Vorjahr angestossenen strategischen IT-Vorhaben, insbesondere die Modernisierung der Infrastruktur, die schrittweise Einführung cloudbasierter Dienste sowie die Verstärkung der IT-Sicherheit, prägten die Aufwandsentwicklung. Trotz der damit verbundenen Investitionen blieben die Kosten pro IT-Arbeitsplatz weiterhin auf einem wettbewerbsfähigen Niveau, was auf eine effiziente Umsetzung

der Vorhaben/Projekte und eine konsequente Nutzung von Skaleneffekten zurückzuführen ist.

Insgesamt zeigt sich, dass das IZ die Balance zwischen der Umsetzung zukunftsweisender IT-Vorhaben und der kosteneffizienten Bereitstellung von Dienstleistungen erfolgreich meistert. Die Anpassung an die dynamischen Anforderungen der Linienstellen sowie die proaktive Bewältigung technologischer Herausforderungen bleiben zentrale Erfolgsfaktoren.

129 Produktunabhängige Finanzleistungen

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe werden nicht direkt beeinflussbare, produktunabhängige Aufwendungen und Erträge zusammengefasst. Da es sich bei den produktunabhängigen Finanzleistungen nicht um Produkte im Sinne von «Gemeindeleistungen» handelt, können hier keine Planungsbeschlüsse beantragt werden.	
129.1 Ertrag Steuern	<ul style="list-style-type: none"> – Zusammenstellung der vom Kanton erfassten und der Gemeinde Köniz zugeteilten Steuererträgen und der direkten Steuererminderungen
129.2 Abschreibungen	<ul style="list-style-type: none"> – Abschreibungen altrechtliches Verwaltungsvermögen (Stand 31.12.2015) über 16 Jahre – Abschreibungen auf Neuinvestitionen für Finanzleistungen – Zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2 (Einlage in finanzpolitische Reserve)
129.3 Zinsaufwand und -ertrag	<ul style="list-style-type: none"> – Optimierung des Cashmanagements – Zinsgünstige Fremdmittelbeschaffung
129.4 Produktunabhängige Beiträge	<ul style="list-style-type: none"> – Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds – Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung – Diverse Kleinbeiträge

129.1 Ertrag Steuern

Die Einnahmen sämtlicher Steuerarten werden gemäss den NESKO-Abrechnungen der Kantonalen Steuerverwaltung Bern verbucht und noch ausstehende Steuerteilungen berechnet. Ebenso werden sämtliche Einnahmen und Ausstände detailliert pro Jahr aber auch kumuliert über sämtliche Steuerjahre abgebildet. Sämtliche erwähnten Abrechnungen können täglich abgefragt werden.

129.2 Abschreibungen

Das per 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird die Abschreibungen gemäss Parlamentsbeschluss vom 7. Oktober 2015 während den nächsten 16 Jahren (6,25%) mit rund CHF 4,2 Mio. jährlich konstant belasten. In 2031 fällt diese Abschreibung letztmalig an. Gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM2) werden die neuen Investitionen je Anlagekategorie linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben.

129.3 Zinsaufwand und -ertrag

Die Aktiv- und Passivzinsen werden auf dem Vermögen resp. den Schulden bewirtschaftet. Dabei wird, mit einem Mix von kurz-, mittel- und langfristigen Schulden, eine optimale Bewirtschaftung erzielt.

129.4 Produkteunabhängige Beiträge

Hier werden Beiträge ausgewiesen, welche nicht den einzelnen Produkten zugeteilt werden können: Die Zuweisung an den Kantonalen Finanzausgleichsfonds und der Lastenausgleich «Neue Aufgabenverteilung» sowie diverse Kleinbeiträge auf der Ausgabe- und der Soziodemografischer Zuschuss und die Konzession BKW auf der Einnahmenseite.

		Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
129.1	Umsatz	1 102 492.99	147 965 317.25	1 049 000	141 911 591	689 328.12	153 982 322.55
	Nettoertrag	146 862 824.26		140 862 591		153 292 994.43	
129.2	Umsatz	4 321 848.40	0.00	4 238 348	0	4 321 848.45	0.00
	Nettoaufwand		4 321 848.40		4 238 348		4 321 848.45
129.3	Umsatz	4 327 606.12	128 675.22	5 004 872	103 500	4 219 165.78	94 970.95
	Nettoaufwand		4 198 930.90		4 901 372		4 124 194.83
129.4	Umsatz	17 449 419.40	4 919 154.47	13 030 084	11 217 010	15 120 486.40	4 977 104.18
	Nettoaufwand		12 530 264.93		1 813 074		10 143 382.22
Total	Umsatz	27 201 366.91	153 013 146.94	23 322 304	153 232 101	24 350 828.75	159 054 397.68
	Nettoertrag	125 811 780.03		129 909 797		134 703 568.93	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

129.1	zu 100 %:	1820, 1840, 1860	Anteile von:	
129.2	zu 100 %:	1720	Anteile von:	
129.3	zu 100 %:	1660, 1680	Anteile von:	
129.4	zu 100 %:		Anteile von:	1600, 5500

Produktunabhängige Beiträge

Kantonaler Finanzausgleichsfonds
LA Neue Aufgabenteilung FILAG 2012
Konzessionen BKW und «Anzeiger Region Bern»
Soziodemografischer Zuschuss

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

129.1 Unverändert positive Entwicklung. Bei den natürlichen Personen konnte bereits mit dem sehr guten Abschluss 2024 erwartet werden, dass auch 2025 sich wieder positiv entwickeln würde. Verstärkt wird der diesjährige Ertrag durch die Auflösung einer 2015 gebildeten und nicht mehr benötigten Rückstellung in der Höhe von CHF 3.2 Mio. Ferner wurde auch bei den quellenbesteuerten natürlichen Personen eine Zunahme von über CHF 1 Mio. verzeichnet. Bei den juristischen Personen liegen gerade die Gewinnsteuern über Budget (+ 1.5 Mio.), aber unter Vorjahr. Bei den übrigen Steuern wurden zusätzliche Erträge aus Verkäufen grosser Areale zusätzlich erzielt.

129.2 Umstellereffekt HRM1 auf HRM2. Die Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens unter HRM1 werden die Erfolgsrechnung während den nächsten 16 Jahren, d.h. 2016–2031 (6,25 %) mit rund CHF 4,2 Mio. belasten.

129.3 2025 wurde erfolgreich eine CHF 100 Mio. Anleihe lanciert. Der Zinsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, obwohl der Fremdfinanzierungsbedarf gestiegen ist (aber praktisch Punktlandung zu Budget).

129.4 Die Nettoentwicklung dieses Produktes wird stark durch Abschluss bzw. Einlagen in Spezialfinanzierungen verursacht. Die Verbesserung zum Vj wird durch die 2025 nicht mehr durchgeführte zusätzliche Einlage in den Klimafonds bei geringeren Aufwendungen für den Disparitätenabbau. Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses muss gemäss kantonalen Vorgabe in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Hinweis: Die finanzpolitische Reserve wird gemäss kantonalen Vorgabe per 1.1.2026 zu Gunsten des Bilanzüberschusses erfolgsneutral aufgelöst. Die markante Verschlechterung des Nettoergebnisses im Vergleich zum Budget ist eigentlich eine Erfolgsgeschichte: Das Budget wies ein Verlust von CHF 6.3 Mio. vor Bezug aus der finanzpolitischen Reserve auf. Der Bezug wird als Ertrag in diesem Produkt gebucht. Das Ergebnis 2025 wies vor Einlage in die vorgegebene finanzpolitische Reserve ein Ertragsüberschuss von CHF 1.8 Mio. auf. Die Einlage in die finanzpolitische Reserve wird als Aufwand in diesem Produkt gebucht.

